

S T A D T
W O L F E N B Ü T T E L



← 2008 →

Verwaltungsbericht

Verwaltungsbericht 2008 der Stadt Wolfenbüttel

Wolfenbüttel, im Dezember 2008

Verwaltungsbericht 2008

Herausgeberin:
Stadt Wolfenbüttel
Amt für Innere Dienste

Zusammengestellt nach den Meldungen der Ämter.

Redaktion:
Carsten Schrader
Silvano Varisco (Chronik)

Berichtsjahr

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Zeitraum 1. November 2007 bis 31. Oktober 2008, Zahlen in Klammern sind Werte des Vorjahres.

Vorwort

Der Verwaltungsbericht ist seit vielen Jahren Bestandteil des Berichtswesens der Stadt Wolfenbüttel und zeigt für den Berichtszeitraum vom 01.11.2007 bis 31.10.2008 wichtige Entwicklungen und Kennzahlen auf. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, aber auch für die Mitglieder des Rates und seiner Fachausschüsse, bildet der jährliche Verwaltungsbericht ein unverzichtbares Nachschlagewerk.

Als Bürgermeister liegt mir sehr viel daran, dass wir in der Verwaltung den Bürgerservice weiter ausbauen und optimieren. Hierzu zählt auch die Bereitstellung von unmittelbaren Daten und Fakten aus dem Rathaus, das als moderner und bürgernaher Dienstleister ein breites Leistungsspektrum präsentiert und bereitstellt.

Hierzu zählt als Selbstverständnis auch ein zeitgemäßes Angebot an den gängigen Kommunikationsmöglichkeiten einschließlich sinnvoller E-Government-Angebote und Strukturen, in die wir kontinuierlich investieren wollen und auch müssen.

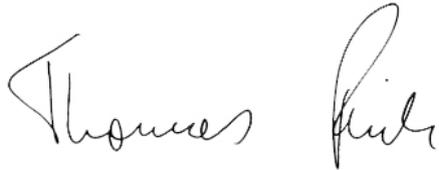
Es verwundert daher nicht, dass wir in diesem Zusammenhang auch über eine Aktualisierung von Form und Inhalt dieses Berichtes nachgedacht haben und zukünftig neue Wege beschreiten werden.

Nicht nur aus ökonomischen Gesichtspunkten heraus werden Ihnen die Verwaltungsberichte künftig ausschließlich in elektronischer Form bereitgestellt.

Anhand dieses Beispiels wird aber auch der neue Stil unseres Handelns dokumentiert: Nur durch ständige Aufgabenkritik und einer maßvollen Sensibilität in der Abwägung zwischen Neuem und Bewährtem kann und wird zeitgemäßes und dienstleistungsorientiertes Verwaltungshandeln den stetigen und schnelllebigsten Anforderungen unseres Gemeinwesens gerecht werden können.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir gemeinsam diese Anforderungen erfüllen können und werden.

Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen des Rates der Stadt Wolfenbüttel für die immer sachliche, faire und konstruktive Zusammenarbeit, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit und ihr persönliches Engagement. Herzlich danken möchte ich zudem den vielen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die sich uneigennützig und ehrenamtlich für unser Gemeinwesen einsetzen.

A handwritten signature in black ink, reading "Thomas Pink". The signature is written in a cursive style with a large initial 'T' and a prominent 'P'.

Thomas Pink

Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS	6
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG.....	6
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....	6
MUSEUM IM SCHLOSS.....	6
STÄDTEPARTNERSCHAFTEN.....	9
STADTENTWICKLUNG UND DEMOGRAFIE.....	10
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE	11
STABSSTELLE FÜR RECHTSANGELEGENHEITEN	12
AMT FÜR INNERE DIENSTE	12
HAUPTABTEILUNG.....	13
PERSONALABTEILUNG	18
RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT	20
BÜRGERAMT	20
BÜRGERDIENSTE.....	20
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT.....	24
STANDESAMT	30
KULTURBÜRO	33
AMT FÜR FINANZWESEN	35
FINANZEN UND CONTROLLING.....	35
STEUERN UND VOLLSTRECKUNG.....	42
LIEGENSCHAFTEN UND ERSCHLIEßUNG.....	44
SCHULAMT	46
SCHULABTEILUNG.....	46
KINDERTAGESSTÄTTEN	47
STADTJUGENDPFLEGE (Jugend und Sport)	48
SPORTABTEILUNG (Jugend und Sport)	50
ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT	51
KAUFMÄNNISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT (Abteilung 641).....	51
TECHNISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT (Abteilung 642).....	52
INFRASTRUKTURELLES GEBÄUDEMANAGEMENT (Abteilung 643).....	55
UMWELTSCHUTZBEAUFTRAGTE.....	55
PLANUNGSAMT	55
AMT FÜR BAUVERWALTUNG UND BAUAUFSICHT	61
TIEFBAUAMT	63
STÄDTISCHE BETRIEBE WOLFENBÜTTEL (SBW)	68
STRAßENREINIGUNG.....	68
WINTERDIENST	69
ABTEILUNG STRAßENUNTERHALTUNG	69
ABTEILUNG GRÜNFLÄCHEN	70
ABTEILUNG FRIEDHÖFE.....	71
ABWASSERBESEITIGUNGSBETRIEB (ABW)	72
AWG – ABWASSERENTSORGUNG WOLFENBÜTTEL GMBH.....	75
CHRONIK	75

Büro des Bürgermeisters

Wirtschaftsförderung

Die neuen Preismodelle für den Gewerbepark West haben zu 4 Gewerbeneubauten in der Berichtsperiode geführt. Die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken ist nach wie vor vorhanden. Reserviert sind zzt. insgesamt 58.500 m² für Ansiedlungsinteressenten.

Drei Informationsveranstaltungen für Bestandsunternehmen und Existenzgründer wurden in Kooperation mit dem Beraternetzwerk Wolfenbüttel Existenz & Zukunft e. V. angeboten. Mit dem Beraternetzwerk wurden 34 existenzgründungswillige Personen beraten. Davon durfte auch der größte Teil auf dem Weg zur Gründung begleitet werden.

Für das im Rahmen der Strategie Wolfenbüttel vorgesehene informelle Wirtschaftsforum konnte der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Herr Walter Hirche, als Referent präsentiert werden. Die Veranstaltung wurde zusammen mit dem Arbeitgeberverband Region Braunschweig e. V. im Theatersaal des Schlosses für 200 Mittelstandsvertretern aus dem Wirtschaftsraum Wolfenbüttel durchgeführt.

Es wurden im Durchschnitt monatlich 2 Wolfenbütteler Firmen bzw. Unternehmen mit dem Bürgermeister besucht.

Die Stadt Wolfenbüttel wurde im Wettbewerb „Mittelstandsfreundliche Kommunen in Niedersachsen 2008“ für besondere Leistungen im Bereich Citymarketing und Wirtschaftsförderung mit einem Ehrenpreis vom niedersächsischen Handwerkstag und der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens ausgezeichnet.

Die Stadt Wolfenbüttel hat erstmalig ab dem Sommersemester 2008 ein kommunales Begrüßungsgeld für Studierende der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel gewährt. Zusammen mit den erstmalig eingeschriebenen Studierenden für das Wintersemester 2008 haben sich 115 mit ihrem Hauptwohnsitz in Wolfenbüttel angemeldet und das Begrüßungsgeld erhalten.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kommunale Gebietskörperschaften sind nach dem Grundgesetz zu objektiver Pressearbeit verpflichtet. Die städtische Pressearbeit erfolgt zentral im Büro des Bürgermeisters. Von dort wurden 116 (105) Pressemitteilungen erstellt.

Wichtigste Partner der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Wolfenbüttel sind vor Ort die Braunschweiger Zeitung – Wolfenbütteler Zeitung und Anzeiger – und das Wolfenbütteler Schaufenster. Neu hinzugekommen ist ein Regionalstudio des Senders TV38 auf dem Campusgelände der Fachhochschule.

Im sechsten Jahr ihres Erscheinens erfreut sich die stadteigene Mitarbeiterzeitung „Herzog-Postille“ großer Beliebtheit. Die Auflage liegt bei 950 Exemplaren, die Zeitung wird vollständig über Werbeeinnahmen refinanziert.

Museum im Schloss

Anlässlich des 175. Geburtstages von Wilhelm Busch im Jahr 2007 zeigte das Museum von November 2007 bis Februar 2008 die **Ausstellung „Ruff! – damit ins Ofenloch!“ Alltägliche Chemie in den Bildergeschichten von Wilhelm Busch**. Diese vom Schulmuseum Steinhorst übernommene Ausstellung wurde von uns erweitert und die besonderen Bezüge

Buschs zu Wolfenbüttel herausgearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Agnes Pockels-Schülerinnen-Labor der TU Braunschweig konnten mit Schulklassen chemische Experimente durchgeführt werden. Die Ausstellung und das Begleitprogramm (Vorträge und Experimente) fanden ein außerordentlich hohes Besucherinteresse.

Im Februar beteiligte sich das Museum mit einem Messestand, einer Mitmach-Aktion und einem Gewinnspiel an der **Familienmesse „Familienzeit“ in Braunschweig** (ca. 5000 Besucher). Ziel war es, Familien in der Region Braunschweig auf das Museum und die vielfältigen Angebote aufmerksam zu machen, um so neue Besuchergruppen zu gewinnen. 18 Familien nahmen als Gewinner und Erstbesucher des Museums an einer Familienführung durch die Schlossräume teil und konnten auch für die Teilnahme an anderen Angeboten des Museums gewonnen werden.

Seit Mai 2008 präsentiert sich nun das Museum auf einer eigenen **Homepage (www.schloss-wf.de)**. Neben aktuellen Informationen hat der Nutzer die Möglichkeit, sich mit Hilfe von Panoramabildern, die um 360 Grad schwenkbar sind, einen Eindruck von den musealen Räumen des Schlosses zu verschaffen. Bisher besuchten 5360 Nutzer diese Seite.

Als weitere Maßnahme im Bereich des Besucherservice ist das Erscheinen des vom Museumsleiter erarbeiteten **kleinen Schlossführers** zu sehen. Dieses informative, 48 Seiten umfassende Bändchen im Taschenformat ist reich bebildert und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die Finanzierung wurde vom Förderverein Museum im Schloss übernommen.

Die zentrale Ausstellung des Museums für das Jahr 2008 war die vom Museum erarbeitete bau- und kunsthistorische Präsentation zum **400. Jubiläum der Hauptkirche Beate Mariae Virginis**, einem der ersten Großbauten des Protestantismus. Die Ausstellung umfasste 2 Teile. Der 1. Teil widmete sich der Baugeschichte und wurde im Museum selbst gezeigt. Der 2. Teil behandelte die bedeutende nachreformatorische Kirchengestaltung und wurde in der Kirche präsentiert. Die gesamte Ausstellung ist in einem ausführlichen Bild- und Textheft dokumentiert. Besonders attraktiv für die Besucher war die Computersimulation des Kornmarktes, die den Zustand des Platzes um 1740 wiedergibt. Nachdem im letzten Jahr der Schlossplatz in diesem Medium präsentiert werden konnte, ist dies ein weiterer Beitrag zur Stadtgeschichte Wolfenbüttels. Großzügig unterstützt wurde die Ausstellung von der Curt Mast Jägermeister Stiftung.

In diesem Jahr wurde wieder das **Kooperationsprojekt „Kinder als Museumsführer“** mit den 3. und 4. Klassen der Harztorwall-Schule durchgeführt. Das Projekt war mit wöchentlich 2 Stunden über ein Schuljahr angelegt. Die anhaltende positive Resonanz bei Lehrern, Schülern und Eltern resultiert daraus, dass die im Museum gesammelten Erfahrungen ganzheitlich eingebunden, sinnlich erfahrbar und daher als Lernprozess stark motiviert sind.

Der diesjährige **Internationale Museumstag** hatte das Motto „Museen und gesellschaftlicher Wandel“. Im Museum im Schloss standen „Haarkunst und Körperpflege vor 300 Jahren“ in Form von Präsentationen, Vorführungen und Kurzvorträgen im Mittelpunkt.

Einen weiteren Schwerpunkt der Museumsarbeit bildete die **Umstrukturierung der Verwaltungs- und Magazinräume** im Schloss sowie die Neueinrichtung von Magazinräumen in der Samsonschule.

Mitte des Jahres war es möglich, den Besuchern nun auch die vom Wolfenbütteler Schuhmachermeister Ulrich Jahnke gestiftete **Schuhmacherwerkstatt** zu präsentieren.

Als besondere **Neuerwerbung** konnte ein Altersporträt von Anton Ulrich (Ölgemälde) aus einer großzügigen finanziellen Spende von Günther Brink (Wolfenbüttel) erworben werden.

Zahlenspiegel: 1. November 2007 - 31. Oktober 2008

Besucherzahlen

Erwachsene:	13.834	2007:	14.951	=	- 1.117	- 7,5 %
Kinder/Jugendliche:	3.469	2007:	3.115	=	+ 354	+ 11,4 %
Besucherzahlen:	17.303	2007:	18.066	=	- 763	- 4,2 %
<u>Besucherzahlen 2008:</u>	<u>17.303</u>	2007:	22.466 incl. Ritterfest und Kulturnacht			

	2008	2007				
<u>Museumspädagogische Maßnahmen:</u>	432	336 = + 096 + 28,6%				
1. Führungen für Erwachsene:	241 [3 E. & G. + 14 W. B.]	202 (22 E. & G.)				
2. Erlebnisführungen für Erwachsene:	052	056				
3. Abendführungen:	004					
4. Kindergeburtstage/Werkstätten:	023	018				
5. Schulklassenführungen (inkl. Erlebnisführungen):	064 [12 E. & G. + 34 W. B.]	045 (11 E. & G./11 E F)				
6. Kindergartenführungen:	011	004				
7. Kostümgeburtstag für Kinder:	020	010				
8. Ferienpass-Aktionen:	002	001				
9. Kinder führen Kinder:	015	000				
	<hr/>					
	4. - 9.	0135	3. - 7.	=	78	+ 57 rd. 73 %

Führungen und Erlebnisführungen machen 69 % der museumspädagogischen Aktivitäten aus. Der andere Schwerpunkt, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, verzeichnet eine Steigerungsrate von 73 %.

Öffentlichkeitsarbeit:

Artikel/Berichte/Aufnahmen

über das Museum in Zeitungen und Zeitschriften:	151
u. a. Museum im Schloss	101
Ausstellung Ruff!- Damit ins Ofenloch!	27
Ausstellung Synagogen in Deutschland	07
Ausstellung 400 Jahre Hauptkirche	16

NDR 3 NIEDERSACHSEN	Schloss Wolfenbüttel Bilderbuch Deutschland
RADIO OKERWELLE	Museum im Schloss Wolfenbüttel Wilhelm Busch als Wegbereiter des Comic
RADIO OKERWELLE	Museum im Schloss Wolfenbüttel Ausstellung: Marienkirche
WDR 3 HÖRFUNK	Museum im Schloss Wolfenbüttel Herzog Anton Ulrich
RADIO DEUTSCHLAND	Schloss Wolfenbüttel

Ausstellungen:

Ruff! – Damit ins Ofenloch!	04.11.07 – 02.03.08
Alltägliche Chemie in den Bildergeschichten von Wilhelm Busch + Führungen, Experimente und Vorträge	
„Und ich wurde ihnen zu einem Heiligtum“ – [3]	13.07.08 – 10.08.08
Synagogen in Deutschland + Führungen	
„Von grossen schönen Quaderstücken“ - [1]	31.08.08 – 09.11.08
400 Jahre Hauptkirche Beatae Mariae Virgines in Wolfenbüttel, 1608 – 2008 + Führungen und Computersimulationen	

Weitere Aktivitäten:

Internationaler Museumstag: [2] 18.05.08
Themenführungen, Kulturhistorische Aktionen (574 Besucher)
(Haarkunst um 1700, Vorführung zur Entstehung von Barockfrisuren)

Kooperationsprojekte:

Kulturstadtverein – Jahr der Kirchen [1]
(Vorträge, Führungen, Studienfahrten)

Anton Ulrich Museum Braunschweig [1]
(Katalogbeitrag für die Ausstellung „Reiz der Antike“)

Beratung unterschiedlicher Institutionen [1]
(Projekte zur Residenz-, Stadt-, Bau- und Kunstgeschichte)

Grundschule Harztorwall, HAB-Schülerseminar, Kindertagesstätte Linden [2]
(Unterschiedliche Theorie und Praxis Projekte)

Beteiligung an Jubiläumsveranstaltungen:

300 Jahre Grundschule Harztorwall (Heiningen) [2] 29.06.08
Präsentation der Schülerführungen (107 Besucher)

70 Jahre Stadtbücherei [2] 25.10.08
Mitmachaktionen: Ein Büchlein entsteht – Papier marmorieren

Vorträge

20.01.08 Wilhelm Busch Vortrag im Theatersaal (180 Besucher)

10.02.08 Wilhelm Busch Vortrag im Rathaus (120 Besucher)

31.08.08 Ausstellungseröffnung Marienkirche (125 Besucher)

[1]: Konzept/Organisation: Dr. Grote
[2]: Konzept/Organisation: Frau Teichmann-Knauer
[3]: Konzept/Organisation: T.U. Braunschweig in Zusammenarbeit mit dem Kulturstadtverein

Städtepartnerschaften

Kamienna Góra (Landeshut)/Polen

Im Mai besuchte eine dreiköpfige Delegation aus Kamienna Góra Wolfenbüttel. Anlass dieses Besuches war die Bepflanzung des Denkmals am Landeshuter Platz gemeinsam mit den Gärtnern der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel.

Im Juni reiste eine kleine Delegation aus Wolfenbüttel auf Einladung des dortigen Bürgermeisters zum Stadtfest nach Kamienna Góra.

Intensive Kontakte nach Kamienna Góra pflegt die Carl-Gotthard-Langhans-Schule, die im Frühjahr eine sechswöchige Ausstellung über den 1732 im damaligen Landeshut geborenen Namensgeber der Schule zeigte. Der Baumeister und Architekt Carl Gotthard Langhans hat bedeutende Bauwerke, wie z. B. das Brandenburger Tor hinterlassen.

Im September fand das 36. Kreisheimattreffen der Vertriebenen aus Landeshut in Wolfenbüttel wiedereinmal mit großer Resonanz statt.

Kenosha, Wisc./USA

Am 01.04.2008 wurde Mr. Keith G. Bosman zum neuen Bürgermeister von Kenosha gewählt.

Die Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel - Fachbereich Recht - pflegt intensive Kontakte zur Parksite University in Kenosha. Im Sommer nahmen 7 Studenten und ein Professor

aus Kenosha an der International Summer University 2008 der Fachhochschule teil. Bürgermeister Pink lud die Kenoshianer zu einem Grillabend auf dem Gelände der Städtischen Betriebe ein.

Satu Mare/Rumänien

Im Frühjahr fanden in Satu Mare Kommunalwahlen statt. Bürgermeister Iuliu Ilyes ist am 15.06.2008 erneut zum Bürgermeister gewählt worden.

Die Direktorin der Caritas in Satu Mare nahm ihren Besuch im Rathaus im April zum Anlass, bei den Wolfenbüttelern um Unterstützung für einen Erweiterungsbau des Hauses der Freundschaft und für die Sozialküche in Satu Mare zu werben. Gleichzeitig bedankte sie sich bei allen Geld- und Sachspendern, die mit Unterstützung des Freundeskreises Satu Mare für kleine und große Freuden in Satu Mare gesorgt haben.

Sèvres/Frankreich

Höhepunkt der Partnerschaftsaktivitäten für das Jahr 2008 waren die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Partnerschaftsjubiläum in der Zeit vom 30.04. bis zum 04.05.2008 in Wolfenbüttel.

Wolfenbüttel hatte etwa 150 Personen aus Sèvres zu Gast. Mehr als zehn Gruppen, ob Archäologen oder Rocker, trafen auf ebensolche in Wolfenbüttel und sorgten dafür, dass alte Freundschaften intensiviert und neue geknüpft werden konnten.

Mit einer Urkunde besiegelten die Bürgermeister, dass die Städtepartnerschaft fortgesetzt, vertieft und erweitert werden soll.

Briouze/Frankreich

Das Partnerschaftskomitee Salzdahlum/Briouze war auch in 2008 wieder sehr aktiv. In Salzdahlum weilten zwei landwirtschaftliche Praktikanten und ein Au-pair-Mädchen.

Im September folgte Bürgermeister Pink der Einladung nach Briouze anlässlich der traditionellen landwirtschaftlichen Messe zusammen mit einer kleinen Delegation aus Salzdahlum.

Eine 50-köpfige Gruppe aus Salzdahlum reiste in den Herbstferien über Paris nach Briouze, wo sie wieder einmal herzlich und mit einem interessanten Programm empfangen wurden.

Stadtentwicklung und Demografie

Die Abteilung Stadtentwicklung fokussiert den „demografischen Wandel“ und dessen Folgen als Schwerpunktthema. Als klassische Aufgabenfelder hierzu zählen Familienfreundlichkeit und Seniorenarbeit.

Das im Vorjahr erarbeitete Konzept zu den Folgen der demografischen Entwicklung, welches kurz- und mittelfristige Handlungsziele und Maßnahmen beinhaltet sowie vorhandene integriert, wird kontinuierlich umgesetzt und auch fortgeschrieben. Die darin enthaltenen Zielvorgaben wurden fester Bestandteil des von Bürgermeister Thomas Pink initiierten Prozesses „Strategie Wolfenbüttel“. Der zweite Zwischenbericht ist im September d. J. dem Rat der Stadt vorgestellt worden.

Um familienbewusste Personalpolitik ging es in dem Prüfverfahren Audit Beruf und Familie, das die Stadtverwaltung Wolfenbüttel im dritten Jahr durchgeführt hat. Weitere Maßnahmen der Zielvereinbarung (z. B. Sozialberatung für Mitarbeiter/-innen mit pflegebedürftigen Angehörigen durch das Klinikum Wolfenbüttel) wurden umgesetzt.

Die Aktivitäten des Lokalen Bündnisses für Familie wurden im Rahmen von Netzwerkarbeit mit weiteren Kooperationspartnern weiterhin unterstützt.

Die im Vorjahr begonnene Veranstaltungsreihe „Neues Wohnen im Alter“ wurde gemeinsam mit dem Bildungszentrum des Landkreises Wolfenbüttel und der WoBau GmbH Wolfenbüttel fortgesetzt. Höhepunkt war eine Baumesse im Schloss Wolfenbüttel mit Vorabendveranstaltung, die dieser Thematik gewidmet worden sind.

Einen immer wichtigeren Stellenwert erhält die Seniorenarbeit. Im Rahmen der Geschäftsführung des städtischen Seniorenbeirates ist der intensive und direkte Kontakt zur Gruppe der Senioren gepflegt und weiter ausgebaut worden. Ein gemeinsamer Antrag mit den Wohlfahrtsverbänden um Fördermittel aus dem Niedersächsischen Landesprogramm Seniorenservicebüros war erfolgreich. Die Stadt Wolfenbüttel gehört zu den 16 landesweit ersten Seniorenservicebüros. Diese dienen als zentrale Anlaufstelle für unterstützungsbedürftige und beteiligungsinteressierte ältere Menschen und werden jährlich mit bis zu 40.000 €^{*1)} gefördert. Das in der *Harzstraße 1* eingerichtete Büro ist im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 20. November 2008 offiziell eröffnet worden.

Die Agenda-Arbeit bildet nach wie vor einen Schwerpunkt der Bürgerbeteiligung, z. B. über den Arbeitskreis Klima und Energie. Dieser hat im Berichtszeitraum eine Emissions- und Energiebilanz vorgelegt. Die ermittelten Kennzahlen und Daten sind Grundlage für ein gemeinsames Klimakonzept von Stadt und Landkreis Wolfenbüttel, das auf Beschluss der jeweiligen politischen Gremien für die kommenden Jahre erarbeitet werden soll. Erste Maßnahmen sind in einem Workshop im Juni d. J. unter Beteiligung von Fachverbänden, Politik und Verwaltung entwickelt worden. In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel ist ein Förderantrag an das Bundesumweltministerium in Vorbereitung. Ziel ist, die Möglichkeit auf Einhundertprozentförderung für den Einsatz eines Klimamanagers auszuschöpfen.

Im Berichtszeitraum fanden wieder diverse Veranstaltungen und Arbeitstreffen unter Beteiligung von Bürger/-innen und Vertreter/-innen von Verbänden und Institutionen statt. Schwerpunkt waren verkehrspolitische Themen und der Klimawandel.

Die Arbeit in sämtlichen Bereichen wird auch im nächsten Jahr fortgeschrieben, begonnene Projekte und Aktivitäten werden fortgesetzt und weiter ausgebaut. Der weitere Aufbau des Seniorenservicebüros und der Prozess „Strategie Wolfenbüttel“ werden dabei einen erheblichen Anteil in Anspruch nehmen.

Gleichstellungsbeauftragte

Das Jahr 2008 stand im Zeichen des beginnenden **demografischen Wandels**. Nahezu jeder Bereich in unserem gesellschaftlichen Leben wird davon betroffen sein. Umdenken ist erforderlich. Auswirkungen dieses Wandels werden auch Spuren in der Stadtverwaltung hinterlassen. Zum Beispiel bei Stellenneubesetzungen intern und extern oder in Organisationseinheiten ohne Generationenmischung und den damit verbundenen gleichzeitig eintretenden altersgemäßen körperlichen Problemen. Um für ältere Menschen die Arbeitsattraktivität zu erhöhen, werden Arbeitsplätze mit einem neuen Blick auszugestalten sein. Auch mit zunehmendem Lebensalter sollte es möglich sein, einer befriedigenden beruflichen Tätigkeit nachzugehen, um damit das Wissen und die Erfahrung weiterhin in die Organisation einbringen zu können.

In diesem Sinne war auch die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten bei der verwaltungsinternen Tätigkeit in Personalangelegenheiten, in der Arbeitsgruppe Gesundheit, im Arbeitsschutzausschuss oder aber in der Arbeitsgruppe zur Personalentwicklung anzusiedeln.

Außerhalb der Verwaltung fand eine Vernetzung mit den Gleichstellungsbeauftragten aus dem Landkreis Wolfenbüttel und dem Bezirk Niedersachsen Nord sowie mit verschiedenen Frauen- und Familienbündnissen statt.

^{*1)} Die Stadt Wolfenbüttel hat für das erste Projektjahr die Höchstfördersumme i. H. von 40.000 € erhalten

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Maßnahmen zur Schaffung eines familiengerechten Arbeitsumfeldes unternommen mit vielen daraus resultierenden Veränderungen, wie Teilzeitarbeitsmodellen, Freistellung aus familiären Gründen, geteilte Arbeitsplätze, Fortbildungsangebote für Eltern usw. Mit diesen Erfahrungen könnte neben der **Familienfreundlichkeit** zunehmend auch die „**Altersfreundlichkeit**“ stehen.

Stabsstelle Rechtsangelegenheiten

Gerichtsverfahren

Insgesamt sind 43 Rechtsstreitigkeiten bearbeitet worden. Hierzu gehörten:

	Erledigt	Laufend	Neu anhängig
Verwaltungsrechtsverfahren	16	22	28
Zivilrechtssachen	0	1	0
Schadensersatzklagen	2	1	1
Arbeitsrechtssachen	1	0	1

Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Haftpflichtdeckungsverband der Stadt, dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA), sind im Berichtszeitraum 15 Schadenfälle im Bereich der allgemeinen Haftpflicht und 3 Regressfälle abgewickelt worden.

Strafanträge

Im Berichtszeitraum sind 72 Strafanträge - überwiegend gegen „Unbekannt“ – gestellt worden, hauptsächlich wegen Sachbeschädigung an und in öffentlichen Gebäuden, Einbrüchen u. ä. Insgesamt wurden hiervon bereits 45 Verfahren eingestellt, da der oder die jeweiligen Täter nicht ermittelt werden konnten.

Sonstiges

Ein wesentlicher Teil der Tätigkeit des Rechtsamtes umfasste die Beratung der Fachämter bei schwierigen Rechts- und Vertragsangelegenheiten sowie die Mitwirkung beim Erlass örtlicher Rechtsvorschriften.

Im Berichtszeitraum sind bei der Erstellung der 29. Ergänzungslieferung zur Ortsrechtssammlung insgesamt 11 Änderungen/Neufassungen eingearbeitet worden.

Mit einem öffentlichen Aufruf wurden die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, sich für das Schöffenamtsamt für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 bei der Stadt Wolfenbüttel zu bewerben. Die Ratsfraktionen der Stadt und die Ortsräte wurden parallel um die Benennung von Bewerber/-innen für diese Tätigkeit gebeten. Insgesamt gab es 165 Bewerbungen, von denen lediglich 47 Personen in die Vorschlagslisten aufgenommen werden durften. Der Schöffenauswahl-ausschuss beim Amtsgericht Wolfenbüttel hat davon wiederum 25 Personen für den Einsatz als Schöffe bzw. Schöffin ausgewählt.

Amt für Innere Dienste

Das „Amt für Innere Dienste“ untergliedert sich in die „Hauptabteilung“ mit den Aufgabenbereichen „Informationsverarbeitung“, „Zentrale Dienste“ und „Organisation und Wahlen“ sowie die „Personalabteilung“.

Hauptabteilung

Informationsverarbeitung

Die Mitarbeiter/-innen dieses Sachgebietes betreuen 13 (Vorjahr = 12) zentrale Server, ca. 200 TUIV-Endgeräte („Clients“) sowie ca. 100 Softwareprodukte/50 fachspezifische Anwendungen, die in der Stadtverwaltung eingesetzt werden. Eine wesentliche Aufgabe dabei ist u. a. die Administration des städtischen Internetzuganges unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Aspekte (Stichwörter: Firewall; Antivirensoftware; Anti SPAM).

Das Aufkommen an SPAM-Mails erhöhte sich um das 4-fache auf täglich ca. 120.000 (Vorjahr = 30.000) E-Mails. Der Anteil der SPAM-Mails beträgt 99,5 % (Vorjahr = 98,5 %) im Verhältnis der insgesamt erhaltenen E-Mails. Sie wurden von der eingesetzten SPAM-Software erkannt und fast ausschließlich gelöscht.

Einem Mitarbeiter obliegt die System- und Anwenderbetreuung der Netzwerke und Hardware (ca. 500 PCs) in den städtischen Schulen und Kindertagesstätten.

Im Zusammenhang mit den eingesetzten Softwareprodukten wurden TUIV-Schulungen und Workshops durchgeführt.

Im Berichtszeitraum wurde im zentralen Serverraum die Kühlanlage erneuert, womit die Raumtemperatur als eine Voraussetzung für einen störungsfreien Serverbetrieb konstant auf maximal 20° C gehalten werden kann.

Im Amt für Innere Dienste ist als „Pilotprojekt“ mit dem Einsatz eines digitalen „Dokument Managementsystems“ (DMS) in den Bereichen Aktenplan, Ideen- und Beschwerdemanagement, Einkauf und Presse begonnen worden. Weitere Bereiche, die für den DMS-Einsatz geeignet sind (z.B. Steuern/Abgaben, KITA-Verwaltung, Baugenehmigung), werden in den Folgejahren umgestellt. Die Beschaffung von entsprechender Hardware, die dabei den Erfordernissen einer revisionssicheren Datenhaltung und Archivierung Rechnung trägt, ist derzeit in Planung.

Im Hinblick auf das vom Gesetzgeber ab 2009 vorgeschriebene neue „elektronische Personenstandsregister“ wird derzeit die Software im Standesamt umgestellt. Mit dem Abschluss der Maßnahme ist aufgrund der noch fehlenden Gesetzesgrundlagen und IT-Technologie aber erst im Herbst 2009 zu rechnen.

Die Anbindung der Stadtverwaltung über den Landkreis Wolfenbüttel an das Datennetz (IZNET) des Landes Niedersachsen, was infrastrukturelle Voraussetzung für die zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem Land Niedersachsen im Herbst 2007 unterzeichneten „Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Einführung von E-Government in Niedersachsen“ ist, wird derzeit umgesetzt.

Mit der Umstellung des Schulnetzes VerSuS auf Lichtwellenleitertechnologie ist begonnen worden. Die Maßnahme soll im Frühjahr 2009 abgeschlossen werden.

Auf das Jahr 2009 ist die Anpassung der PC-Hardware in den Gymnasien verschoben worden.

Internet/E-Government

Weiterhin ein wesentliches Instrument der Öffentlichkeitsarbeit/Öffentlichkeitsdarstellung ist der Internetauftritt der Stadt Wolfenbüttel. Täglich werden dort Informationen zu aktuellen Ereignissen/Veranstaltungen in Wolfenbüttel eingepflegt, aktualisiert und publiziert.

Der Internetauftritt ist aktuelle Informationsplattform. Dabei handelt es sich insbesondere um

- das Ratsinformationssystem;

- Wolfenbütteler Baugebiete mit aktuellem Reservierungs- und Verkaufsstand;
- Online-Fundbüro mit der Möglichkeit nach verloren gegangenen Dingen zu suchen bzw. per Formular eine Fundsache anzumelden;
- Verfügbarkeit von Eheschließungsterminen.

Er beinhaltet ferner ca. 50 verschiedene elektronische Formulare und Vordrucke, die am heimischen PC durch die Bürgerinnen und Bürger bearbeitet werden können.

Beispiele:

- Kontakt und Beschwerdeformular;
- Anforderung von Briefwahlunterlagen;
- Meldung als Wahlhelfer;
- Meldung von Veranstaltungen mit Aufnahme in den städtischen Veranstaltungskalender;
- Fundbüro (Meldung einer Fundsache bzw. einer verloren gegangenen Sache).

Derzeit ist es zur Durchführung von medienbruchfreien Dienstleistungen noch nicht möglich, mit Signaturkarte rechtsverbindlich mit der Stadtverwaltung zu handeln.

Im Jahr 2009 soll zur Sicherung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen der Internetauftritt barrierefrei umgestaltet werden.

Zum Bereich der „**Zentralen Dienste**“ gehören der Schließdienst des Rathauses, der Fahr- und Kurierdienst, die Verwaltung der städtischen PKW, der Postversand und die hausinterne Postverteilung, der Druckdienst, die Büromaterialbeschaffung sowie Telefonzentrale und Auskunft im Foyer des Rathauses.

Im Berichtszeitraum wurden 175.275 (Vorjahr = 121.700) Briefe versandt; die erforderlichen Portoentgelte beliefen sich hierbei auf rd. 109.700,00 € (Vorjahr = 79.900,00 €). Hiervon entfielen ca. 690,00 € (Vorjahr = 600,00 €) auf Paketsendungen.

Das Druckvolumen der Hausdruckerei ist rückläufig und liegt bei 50.000 (Vorjahr = 60.000) Blatt.

Die meisten Druckerzeugnisse wurden auf dem digitalen Druck- und Kopiersystem mit 1.050.000 (Vorjahr = 1.150.000) Vervielfältigungen erstellt.

Mit dem zentralen Farbdrucker sind darüber hinaus 27.500 (Vorjahr = 31.000) Ausdrücke erstellt worden.

Auf dem Großformat-Kopiergerät sind ca. 1.115 lfd. Meter (Vorjahr= 1.359) Rollenpapier verbraucht worden.

Ferner befinden sich dezentral im Rathaus derzeit neun Kopiergeräte im Einsatz, deren durchschnittliches Volumen insgesamt ca. 32.000 (Vorjahr = 28.000) Seiten pro Monat beträgt.

Ideen- und Beschwerdemanagement

Im Berichtszeitraum wurden rund 318 (Vorjahr = 325) Ideen, Anregungen und Beschwerden telefonisch, schriftlich und persönlich vorgetragen. Neben allgemeinen Auskunftersuchen waren - wie im Vorjahreszeitraum - die Bereiche „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ sowie die „Sauberkeit des Stadtgebietes“ die wesentlichen Schwerpunkte.

Nachstehend sind die meistgenannten Anliegen aufgelistet:

	Anzahl
• Allgemeine Anfragen	86
• Öffentliche Sicherheit und Ordnung	60
• Mangelnde Grünpflege	37
• Ideen/Anregungen/Vorschläge	34
• Lärm	14
• Schlechte Straßenzustände	13
• Mangelnde Straßenreinigung	8
• Gästebucheinträge	6
• Rechtsfragen	6
• Hundekot	2
• Randalierende Jugendliche	1
• Sonstiges	8

Organisation

Die Organisationsaufgaben waren im Wege des täglichen Dienstgeschäftes geprägt von Stellenüberprüfungen und Arbeitsplatzbewertungen, der Organisation von Umzügen, der Auslagerung des Mobiliars aus der Seeliger-Villa sowie von Mobiliar- und PKW-Beschaffungen.

Durch die Einrichtung eines „Zentralen Gebäudemanagements (ZGM)“ in der Stadtverwaltung ziehen derzeit insgesamt 53 Mitarbeiter/-innen innerhalb des Rathauses um.

Die Neueinrichtung des „Seniorenservicebüros“ in der *Harzstr. 1* wurde kurzfristig organisiert und umgesetzt.

Erstmals wurde für den Fuhrpark des Rathauses zur Erleichterung des Transportes von Stückgut ein Kleintransporter (VW-Caddy) angeschafft.

Die „Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung (ADGA)“ und die „Brandschutzordnung“ sind an den ständigen Reformprozess in der Stadtverwaltung angepasst, aktualisiert und neu gefasst worden.

In Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit fanden Besichtigungen aller Diensträume des Rathauses in Form von drei Begehungen statt. Die dabei festgestellten Anregungen und Mängel werden derzeit abgearbeitet.

Wahlen

Am 27. Januar 2008 fand die Wahl zum 16. Niedersächsischen Landtag statt. Dabei sorgten 239 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl am Wahltag.

3.300 Wählerinnen und Wähler (Landtagswahl 2003 = 4.325) machten im Vorfeld von der Briefwahl Gebrauch. Im Briefwahlbüro des Rathauses wurden dafür wieder Barcode-Lesegeräte eingesetzt, womit über die auf den Wahlbenachrichtigungskarten vorhandenen Barcodes Briefwahanträge sehr schnell abgearbeitet werden konnten.

Von den 41.626 Wahlberechtigten (Landtagswahl 2003 = 41.851) erschienen 21.752 Wähler/-innen zur Wahl (Landtagswahl 2003 = 24.993), dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 52,26 % (Landtagswahl 2003 = 59,72 %).

Erststimmen auf die Kandidaten/-innen entfielen wie folgt:

	Stimmen	%-Anteil
• Oesterhelweg, Frank (CDU)	8.880	41,76
• Weddige-Degenhard, Dörthe (SPD)	8.376	39,39
• Försterling, Björn (FDP)	1.125	5,29
• Brücher, Bertold (GRÜNE)	1.579	7,43
• Perli, Victor (DIE LINKE.NDS)	1.303	6,13

Die Parteien erhielten Zweitstimmen wie folgt:

	Stimmen	%-Anteil
• CDU	8.541	39,84
• SPD	6.976	32,54
• FDP	1.755	8,19
• GRÜNE	1.851	8,64
• DIE LINKE.NDS	1.504	7,02
• Volksabstimmung	30	0,14
• Die Friesen	37	0,17
• GRAUE	47	0,22
• FAMILIE	82	0,38
• FW	29	0,14
• Die Tierschutzpartei	135	0,63
• NPD	403	1,88
• Ödp	17	0,08
• PBC	29	0,14

In Jahr 2009 werden mit der „Europawahl“ am 07.06. und der „Bundestagswahl“ am 27.09. zwei Wahlen stattfinden.

Rats- und Ausschussarbeit

Vom „Büro des Rates“ wurden 58 (Vorjahr = 53) Sitzungen geschäftsmäßig abgewickelt, darunter 4 (Vorjahr = 4) Ratssitzungen und 17 (Vorjahr = 14) Sitzungen des Verwaltungsausschusses. Hierfür wurden insgesamt 298 (Vorjahr = 315) Beratungsvorlagen erstellt.

Zu den Sitzungen des Rates kamen 36 Zuhörer/-innen (Vorjahr = 1054) und 6 (Vorjahr = 76) Vertreter der örtlichen Presse.

Die 39 (Vorjahr = 35) Sitzungen der Fachausschüsse besuchten insgesamt 140 (Vorjahr = 100) Zuhörer/-innen.

In den Ortschaften trafen die 10 Ortsräte zu 44 (Vorjahr = 48) Sitzungen zusammen. Hierbei waren 497 (Vorjahr = 623) Zuhörer/-innen zugegen.

Jubiläen und Ehrungen

Im Berichtszeitraum gab es 693 (Vorjahr = 661) Jubiläen. Da 350 (Vorjahr = 304) Jubilare keine Ehrung wünschten, wurden letztlich 343 (Vorjahr = 367) Ehrungen vorgenommen. Hiervon fielen 91 (Vorjahr = 75) Ehrungen auf ein Wochenende oder einen Feiertag.

Es entfielen auf:	2008	2007
• 80-jährige Geburtstage	177	206
• 90-jährige Geburtstage	45	43
• 100-jährige Geburtstage	4	3
• 101-jährige Geburtstage	0	3
• 102-jähriger Geburtstag	1	0
• 104-jähriger Geburtstag	0	1
• 105-jähriger Geburtstag	0	1
• 107-jähriger Geburtstag	0	1
• Goldene Hochzeiten	82	89
• Diamantene Hochzeiten	29	15
• Eiserne Hochzeiten	5	5

Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA) sind im Berichtszeitraum 44 (Vorjahr = 19) Schadenfälle in den nachgenannten Bereichen abgewickelt worden:

	2008	2007
• Autohaftpflicht	7	6
• Kaskoschäden	15	9
• Billigkeitsentschädigungen	22	4

Heizölbestellungen

Im Berichtszeitraum wurde für 5 (Vorjahr = 9) Abnahmestellen 102.278 (Vorjahr = 105.483) Liter Heizöl zentral bestellt. Die Kosten betragen für die Heizölmengen 71.367,71 € (Vorjahr = 53.143,77 €). Der Durchschnittswert (Netto) pro 100 Liter bestelltem Heizöl lag bei 60,03 € (Vorjahr = 43,74 €).

Statistik

Es wurden die gesetzlich vorgeschriebenen statistischen Erhebungen vorbereitet und durchgeführt. Weiterhin wurden Anfragen nach statistischen Daten der Stadt beantwortet sowie Beiträge zur überregionalen Publikationen erstellt. Hausintern wurden u. a. für die Kindergartenbedarfsplanung oder für den Schulbericht Statistiken erstellt.

Aufgrund der amtlichen Fortschreibung der Einwohnerzahlen durch das Nds. Landesamt für Statistik betrug zum Stichtag 31.12.2007 die Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz in Wolfenbüttel = 53.954 (31.12.2006 = 54.124). Diese Einwohnerzahl weicht im Gegensatz zur eigenen Fortschreibung ab. Grund für diese Abweichung ist die Tatsache, dass seit der letzten Volkszählung im Jahr 1987 die amtliche Fortschreibung mit einer gewissen Fehlerquote behaftet ist.

Die Einwohnerzahl aufgrund eigener Fortschreibung stellt sich im Einzelnen mit Stand vom 30.06.2008 wie folgt dar (in Klammern = Vorjahreszahl per 30.06.2007):

	Einwohner mit Hauptwohnsitz	Einwohner mit Haupt- <u>und</u> Nebenwohnsitz
• Stadtgebiete	38.664 (38.639)	41.178 (41.410)
• Ortsteile	14.604 (14.669)	15.328 (15.420)
• Insgesamt	53.268 (53.308)	56.506 (56.830)

Die Einwohnerbewegung (u. a. Zu- und Wegzüge) im Berichtszeitraum und die Struktur der Einwohner bzgl. Geschlecht und sind in der Anlage zum Verwaltungsbericht ersichtlich.

Publikationen

Das „Wolfenbütteler Adressbuch“, das „Wolfenbütteler Bürgerbuch“ und die Neubürgerbrochure „Wolfenbüttel ...viel mehr als Sie denken!“ erscheinen weiterhin im Jahresrhythmus.

Das Layout der vierteljährlich erscheinenden Mitarbeiterzeitung „Herzog-Postille“ erfolgt zentral von hier.

Personalabteilung

Einstellungen/Veränderungen

Im Berichtszeitraum wurden – einschließlich Krankheitsvertretungen – im Bereich der allgemeinen Verwaltung (ohne Nachwuchskräfte) inkl. der städt. Kindertagesstätten 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befristet eingestellt. 13 Arbeitsverhältnisse wurden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen („Festverträge“).

Des Weiteren begannen vier Nachwuchskräfte ihre Ausbildung zum 01.08.2008, und zwar drei für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten und eine in der Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes.

Von den fünf Nachwuchskräften, die ihre Ausbildung 2008 erfolgreich abgeschlossen hatten, wurden die Absolventen der Laufbahnprüfung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst in das Beamtenverhältnis auf Probe berufen, während die drei Verwaltungsfachangestellten zunächst Zeitverträge mit unterschiedlicher Stundenzahl erhielten.

22 Beschäftigte schieden im Berichtszeitraum aus, sowohl auf eigenen Wunsch bzw. wegen Erreichen des Rentenalters als auch wegen des Ablaufs des befristeten Arbeitsverhältnisses.

3 Arbeitsverhältnisse wurden in Altersteilzeit-Arbeitsverhältnisse umgewandelt.

Personalausgaben

Der Jahresabschluss 2007 lag bei 18.731.885,58 €

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (November 2008) ist davon auszugehen, dass trotz Anhebung der Tabellenentgelte um einen Sockelbetrag von 50 € und weiter einer prozentualen Steigerung die veranschlagten 19,6 Mio. € ausreichen werden, insbesondere aufgrund der erst zum 01.01.2009 vorgesehenen Wiederbesetzung einer Dezernentenstelle sowie der zeitweisen

Nichtbesetzung weiterer Stellen im gehobenen Dienst sowie im Tarifbeschäftigtenbereich. Positiv auf die Ausgaben haben sich hier die streikbedingt ausfallenden Entgeltzahlungen ausgewirkt.

Für 2009 wird - nicht nur aufgrund der Auswirkungen des TVöD (leistungsorientierte Bezahlung, Strukturausgleiche, prozentuale Erhöhung), sondern auch mit Blick auf die Einführung des Gesundheitsfonds - mit dem neuen Einheitsbeitrag für alle Krankenkassen von 15,5 % der Gesamtausgabeansatz auf 20,7 Mio. € erhöht.

Stellenplan

Der Stellenplan 2008 für die Beamten/Beamtinnen und Beschäftigten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) wurde gegenüber dem Vorjahr 2007 weiter gestrafft (von 430,75 Stellen auf 427,75 Stellen = 3,00 Stellen weniger).

Aus- und Fortbildung

Die im Ansatz gegenüber den Vorjahren deutlich erhöht bereitgestellten Haushaltsmittel wurden in 2007 nicht vollständig ausgeschöpft, da die Schulungen zur Vorbereitung der Einführung der leistungsorientierten Bezahlung ab 2008 erst zu Beginn des Jahres 2008 durchgeführt worden sind.

Die erfreuliche Aussage, dass sowohl von sich aus viele Beschäftigte Fortbildungen besuchen wollen als auch, dass der Schulungsbedarf von den Beschäftigten gemeinsam mit den jeweiligen Führungskräften ermittelt und angemeldet wird, ist weiterhin von Bestand.

Einführung der leistungsorientierten Bezahlung („L.O.B.“)

Durch § 18 des zum 01.10.2005 in Kraft getretenen Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) hatten die Tarifvertragsparteien vereinbart, grundsätzlich schon zum 01.01.2007 ein Leistungsentgelt einzuführen, das variabel und leistungsbezogen ist und zusätzlich gewährt wird.

Der tarifvertragliche Rahmen lässt dabei die zusätzliche Bezahlung als (einmalige/jährliche) Prämie oder als (laufende/monatliche) Zulage auf der Grundlage von Zielvereinbarungen und/oder Systematischen Leistungsbewertungen zu.

Das zur Verfügung stehende Gesamtvolumen errechnet sich derzeit aus 1 v. H. der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres aller unter den Geltungsbereich des TVöD fallenden Beschäftigten des Arbeitgebers Stadt Wolfenbüttel.

Die von den Tarifvertragsparteien grundsätzlich vorgegebene Zeitschiene mit Blick auf den 01.01.2007 ließ sich nicht nur bei der Stadt Wolfenbüttel, sondern auch bei vielen anderen Kommunen nicht halten, da das gesamte Projekt – vom Beginn der Verhandlungen zwischen Personalvertretung und Verwaltung über die Inhalte einer entsprechenden Dienstvereinbarung bis zur Umsetzung des erforderlichen Schulungskonzeptes – recht zeitaufwändig war bzw. noch ist; dazu sind sehr viele plötzlich auftretende Detailfragen zu klären.

Ab 2008 wird die „L.O.B.“ bei der Stadt auf der Basis der am 16.08.2007 unterzeichneten lernenden Dienstvereinbarung eingeführt. Dazu fanden in der Zeit von Oktober 2007 bis zum Frühjahr 2008 umfangreiche Schulungen statt, um alle Vorgesetzten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Lage zu versetzen, entsprechende Zielvereinbarungsgespräche zu führen.

Ausblick 2009

Wie schon in den vergangenen Jahren wird ein Schwerpunkt auf den Bemühungen liegen, die organisatorischen Strukturen in der Verwaltung weiter zu überprüfen, um Optimierungen in

den Arbeitsabläufen zu erzielen und dadurch auch noch vorhandene Einsparpotentiale im Personalbereich aufzudecken. Ein Ziel muss wiederum sein, die Personalausgaben im vom Rat der Stadt vorgegebenen Budget zu halten, möglichst aber noch Einsparungen zu erzielen, um der Fehlbedarfsentwicklung entgegenzuwirken.

Von weiterer zentraler Bedeutung wird die tatsächliche Umsetzung der vereinbarten leistungsorientierten Bezahlung sein.

Rechnungsprüfungsamt

Neben den laufenden Prüfungen (Vergaben, Kassenprüfungen und Visa-Kontrolle bei Zahlungsanordnungen) sowie den Einzelprüfungen entsprechend der Prüfplanung, stand im Jahre 2008 der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung des Vorjahres 2007 im Mittelpunkt der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes.

Der Bericht wird vermutlich im Dezember 2008 vorgelegt und im Beratungsgang der Gremien des Rates so beraten werden, dass er im 1. Quartal des Jahres 2009 abschließend behandelt werden kann.

Bedingt durch das altersbedingte Ausscheiden des bisherigen Amtsleiters Herrn Gerhard John zum 31.07.2008 wurde die Stelle hausintern ausgeschrieben. Nach durchgeführten Auswahlverfahren wurde Herr Lorenz Berger mit Ratsbeschluss vom 25.06.2008 zum 01.08.2008 als neuer Leiter berufen. Mit selben Datum wurde die Prüferin Barbara Meyer als Prüferin ab- und Herr Burkhardt Menzel zum Prüfer berufen.

Inzwischen wurde eine neue Aufgabenverteilung nach Prüfbereichen erarbeitet. Eine mittelfristige Prüfplanung soll dafür sorgen, dass zukünftig alle Verwaltungsbereiche in bestimmten Intervallen einer Prüfung unterzogen werden. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass mit Ausscheiden eines Prüfers zum 01.04.2007 diese Stelle bis zum heutigen Tage nicht nachbesetzt worden ist.

Für aktuelle Fragen u. a. aus den Bereichen des Vergabewesens, der technischen Prüfung, des Neuen Kommunalen Rechnungswesens steht das RPA den Fachämtern beratend zur Seite.

Im Hinblick auf die Veränderungen des kommunalen Finanz- und Haushaltsrechts und der Einführung der Doppik sind die Mitarbeiter des RPA in der Verpflichtung, sich entsprechend vorzubereiten und weiterzubilden.

Bürgeramt

Bürgerdienste

Im Berichtszeitraum wurden in den Bereichen folgende Leistungen erbracht:

Meldewesen

	2007	2008
Aufgabe	Anzahl	Anzahl
Einwohner mit Hauptwohnsitz	53.308	53.196
Ausländische Staatsangehörige	3.108	3.036
Angemeldete Personen	2.829	2.697
Abgemeldete Personen	2.738	2.635
Ummeldungen im Stadtgebiet	3.235	3.096

„Top 10“ der ausländischen Einwohner nach Hauptwohnsitz zum 01.11.2008:

Staat		Einwohner gesamt
1.	Türkei	906
2.	Polen	256
3.	Serbien und Montenegro	182
4.	Italien	156
5.	Großbritannien	123
6.	Syrien	120
7.	Russische Föderation	111
8.	China	93
9.	Griechenland	78
10.	Tunesien	50

Neben den An-, Ab- und Ummeldungen werden jährlich mehrere tausend schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister erteilt.

Für Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz wurden 165 (143) Untersuchungsberechtigungsscheine ausgestellt.

Auf Antrag der Bürgerinnen und Bürger werden die unterschiedlichsten Bescheinigungen (Lebens-, Haushalts-, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen) ausgestellt sowie einige tausend Fotokopien und Unterschriften beglaubigt.

Ausweiswesen

Aufgabe	2007	2008
Ausstellung von Personaldokumenten (Personal- und Kinderausweise, Reisepässe)	8.494	10.548
Anträge auf Erteilung von Führungszeugnissen	1.542	1.502
Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	130	137

Alle seit dem 01.11.2007 ausgestellten Reisepässe enthalten neben einem biometrietauglichen Passbild digitale Fingerabdrücke des rechten und linken Zeigefingers. Diese biometrischen Daten werden in einem in den Reisepass integrierten Microchip gespeichert. Es existiert keine zentrale Datenbank für die Speicherung der biometrischen Merkmale. Die Fingerabdrücke werden bei Aushändigung des Dokumentes in der Datenbank gelöscht. Die im Chip gespeicherten Daten können auf Wunsch des Bürgers in einem speziellen Lesegerät sichtbar dargestellt werden. Kinder bis 12 Jahre erhalten auf Antrag einen Kinderreisepass ohne elektronisches Speichermedium.

Lohnsteuerkarten

Die Lohnsteuerkarten sind von den Gemeinden bis zum 31.10. eines Jahres an die Arbeitnehmer zu versenden, die am 20.09. des Jahres ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde hatten. Für das Lohnsteuerjahr 2009 wurden ca. 38.000 Lohnsteuerkarten versandt.

Daneben wurden im Berichtszeitraum 2.050 (1.660) Ersatz- bzw. Erstlohnsteuerkarten nachträglich ausgestellt und in 2.101 (1.225) Fällen Änderungen durch Wechsel der Steuerklasse bzw. Kirchengaustritte bearbeitet.

Gewerbeangelegenheiten

Es wurden:

471	(532)	Gewerbeanmeldungen,
419	(391)	Abmeldungen und
184	(190)	Ummeldungen, bearbeitet und
7	(4)	Reisegewerbekarten ausgestellt.

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ist im Vergleich zu den Vorjahren leicht rückläufig. Darüber hinaus wurden:

26	(23)	Gaststättenerlaubnisse,
61	(58)	gaststättenrechtliche Gestattungen,
12	(13)	Erlaubnisse nach der Makler- u. Bauträgerverordnung sowie
12	(17)	Marktfestsetzungen erteilt.

Marktwesen/Sonntagsöffnungen

Der Wolfenbütteler Wochenmarkt wurde an insgesamt 104 Markttagen abgehalten. Die Zahl der Marktbesucher und die Vielfalt des Sortimentes ist weiterhin hoch, sodass die vorhandenen Flächen in vollem Umfang genutzt werden. Für die Dauer des Weihnachtsmarktes 2008 wird der Wochenmarkt auf Wunsch der Marktbesucher und der Bevölkerung in den Bereich der Fußgängerzone verlegt.

Das neue niedersächsische Ladenöffnungsgesetz ermöglicht ebenfalls die Freigabe von vier verkaufsoffenen Sonntagen, die in Wolfenbüttel auch voll ausgeschöpft werden.

Fundwesen

Im Fundbüro wurden 156 (189) Gegenstände (ohne Schlüssel und wertlose Fundgegenstände) abgegeben und registriert. Darunter befanden sich 96 (114) Fahrräder. 3 (6) davon konnten an die Eigentümer ausgehändigt werden.

Insgesamt konnte ca. ein Drittel aller Fundsachen an die Eigentümer zurückgegeben werden.

Im Berichtszeitraum fand eine öffentliche Versteigerung am 07.06.2008 statt. Dabei wurden 85 (60) Fundfahrräder und ein Mofa sowie diverse andere Fundsachen versteigert und eine Einnahme von 1.016,00 € (1.148,00 €) erzielt.

Anwohnerparkausweise, Parkausweise, Ausnahmegenehmigungen

Insgesamt 64 (61) Ausnahmegenehmigungen sind für Körperbehinderte neu erteilt worden, zusätzlich eine hohe Anzahl von Verlängerungen für abgelaufene Ausnahmegenehmigungen Schwerbehinderter.

Daneben wurden 755 (760) Anwohnerparkausweise und eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für die Bereiche der Fußgängerzone und der Parkscheinautomaten erstellt.

Wohngeld

Im Berichtszeitraum wurden 1.409 (915) Wohngeldfälle ADV-mäßig erfasst. Diese setzen sich zusammen aus:

	2007	2008
Neuanträge	180	208
Folgeanträge	426	534
Erhöhungsanträge	15	26
Neuberechnungen	12	22
Verringerungen	31	42
Zurückgezogene Anträge	4	4
Einstellungen	58	60
Proberechnungen	189	513

Neben den diesen Fallzahlen sind noch zahlreiche weitere Tätigkeiten, wie z. B.

- Rückforderungsbescheide
- Erstattungsansprüche
- Stundungen
- Abrechnungen mit dem Landkreis usw.

durchzuführen.

An **Miet- und Lastenzuschüssen** wurden insgesamt 261.742,37 € (237.359,04 €) Tabellenwohngeld gezahlt.

Durch die Wohngeldreform 2009 werden vom Bund rund 70 % mehr Wohngeldempfänger erwartet. Ein Anstieg von Neuanträgen wird schon seit September 2008 aufgrund der Erhöhung des Kinderzuschlages und anderen Einkommensanrechnungen bei Kindesunterhalt von ALG II-Empfängern festgestellt.

Wohnungswesen

Wohnungsbauförderung

Das Wohnungsbauprogramm des Landes Niedersachsen fördert Familien ab zwei Kindern und Schwerbehinderte. Es werden eigengenutzte Neubauten mit einem Baudarlehen ab 35.000,00 € und der Erwerb vorhandenen Wohnraumes mit Baudarlehen ab 25.000,00 € unterstützt. Bei dem Erwerb vorhandenen Wohnraums müssen mindestens 5.000,00 € Modernisierungskosten anfallen. Die Darlehen sind in den ersten 10 Jahren zinsfrei. Im Berichtszeitraum wurden 9 (4) Anträge von der NBank Hannover bewilligt und weitere 3 Anträge abgelehnt oder zurückgezogen.

Wohnungs- und Obdachlosenangelegenheiten

In der Obdachlosenunterkunft *Salzdahlumer Straße* sind zzt. 2 (3) Personen untergebracht. Durch intensive Bemühungen im Vorfeld einer drohenden Obdachlosigkeit konnte vielen Betroffenen geholfen und die Zahl derer in der Obdachlosenunterkunft konstant niedrig gehalten werden.

Im Berichtszeitraum wurden durch die Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Wolfenbüttel 23 (26) Zwangsräumungen anberaumt. Es konnte allen unterzubringenden Personen geholfen

werden. Die Unterbringung erfolgte entweder in der Obdachlosenunterkunft oder in von der Stadt angemieteten Wohnungen.

Die Stadt Wolfenbüttel hat mit Baugesellschaften und verschiedenen privaten Vermietern seit vielen Jahren Verträge über Belegungsrechte an Wohnungen abgeschlossen. Diese Wohnungen können bei der Stadt Wolfenbüttel vorgemerkten Wohnungssuchenden angeboten werden.

Im Berichtszeitraum konnten so 34 (51) Mietwohnungen (davon 6 Seniorenwohnungen) vermittelt werden.

Die Zahl der Wohnungssuchenden hat sich auf 87 (79) Wohnungsanträge leicht erhöht. Die Anzahl der Sozialwohnungen geht durch das Auslaufen der Bindungen stetig zurück, sodass nicht mehr jedem Wohnungssuchenden kurzfristig geholfen werden kann.

Die Nachfrage nach Seniorenwohnungen hat sich mit 37 (40) Anträgen kaum verändert, jedoch sind im Berichtszeitraum 6 Wohnungen vermittelt worden.

Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen im Rahmen des sozialen Mietwohnungsbaues

Die im Rahmen von Wohnungsbauprogrammen des Landes Niedersachsen geförderten Wohnungen dürfen nur an einen bestimmten Personenkreis vermietet werden. Die Berechtigung zum Bezug einer solchen Wohnung muss der Mieter durch einen Wohnberechtigungsschein, den das Bürgeramt auf Antrag erteilt, nachweisen. Im Berichtszeitraum wurden 44 (40) Wohnberechtigungsscheine erteilt.

Wohnanlagen „Fritz-Fischer-Straße“, „Alter Winkel“

In dem Objekt „Alter Winkel 2/2a“ befinden sich 12 Wohneinheiten. Zurzeit leben hier nur noch 18 Personen (22) Personen. 4 dieser Wohnungen wurden als Übergangswohnungen für Aussiedler eingerichtet. Im Berichtszeitraum wurden keine Aussiedler zugewiesen. Aufgrund dieser Tatsache und des Auslaufs des langjährigen Mietvertrages wird die Stadt Wolfenbüttel sich zum Jahresende von diesem Objekt trennen.

In dem städt. Haus „Fritz-Fischer-Str. 3“ befinden sich 2 weitere Übergangswohnungen für Aussiedler oder obdachlose Familien. Im Berichtszeitraum wurde dort eine Familie untergebracht.

Öffentliche Sicherheit

Im Berichtszeitraum wurde eine Vielzahl von Beschwerden und Anfragen aller Art bearbeitet. Diese wurden entweder direkt an das Bürgeramt herangetragen oder vom Beschwerdemanagement weitergeleitet.

Die Zahl der nicht mehr zugelassenen im öffentlichen Verkehrsraum widerrechtlich abgestellten Kraftfahrzeuge beläuft sich im Berichtszeitraum auf 30 (34) Kfz. Hierzu wurden entsprechende Anhörungen und 4 (4) Verfügungen zum Entfernen der Kfz aus dem öffentlichen Verkehrsraum vom Bürgeramt gefertigt. In diesem Jahr wurden zwei (ein) Fahrzeuge zwangsweise verwertet. Des Weiteren ist es zu 26 (18) Sicherstellungen bzw. Umsetzungen (davon 13 (17) durch die Polizei) von widerrechtlich im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten Kfz gekommen.

Durch zahlreiche Pressenotizen gab das Amt den Bürgern wichtige Hinweise, z. B. Änderungen in der Verkehrsführung, Baumaßnahmen im Straßenverkehr, Taubensperre, Schneeräumung und Streupflicht und den Hinweis, die in öffentlichen Verkehrsraum ragenden Zweige von Büschen, Bäumen und Hecken zu entfernen.

In vielen Einzelfällen mussten gegen Grundstückseigentümer Verfügungen erlassen werden, hauptsächlich hinsichtlich Heckenschnitt und in den Verkehrsraum hineinragender Zweige, durch welche teilweise Verkehrszeichen verdeckt wurden.

Im Berichtszeitraum gab das Bürgeramt 31 (16) Fischereischeine aus.

Stadtordnungsdienst (SOD)

Zum 01.05.2008 wurde der bisherige Ermittlungsdienst des Bürgeramtes in den Stadtordnungsdienst (SOD) umgewandelt. Dabei wurde die Personenzahl von 2 auf 5 Mitarbeiter aufgestockt. Zu den Aufgaben des SOD gehören neben dem Ermittlungsdienst auch die Überwachung von Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze), des ruhenden Verkehrs, allgemeiner Ordnungswidrigkeiten, Kontrollen von genehmigten Sondernutzungen und Baustellen sowie die Ahndung von Belästigungen der Allgemeinheit.

Bis zum 31.10.2008 wurden vom SOD des Bürgeramtes insgesamt folgende Ermittlungen vorgenommen:

- a) für die Abteilung 331:
 - 428 (325) Ermittlungen der Wohnanschriften
 - 18 (15) Gewerbeermittlungen
 - 56 (40) Personalausweisaneträge
 - 148 (143) Briefzustellungen
- b) für die Abteilung 332:
 - 42 (28) Aufträge abgemeldete Fahrzeuge
 - 2 (2) Aufträge abgestellte Kfz-Anhänger und sonst. Fahrzeuge
 - 70 (72) Aufträge zum Überprüfen von Baum- und Heckenschnitt,
 - 12 (12) bei wiederholter Aufforderung
 - 157 (125) Überprüfungen von Sondernutzungen
 - 44 (82) Ordnungswidrigkeiten und allgemeine Verkehrsangelegenheiten
 - 88 Überprüfungen den Schlossplatzes (Innenraums) zur Feststellung der Auslastung
 - 38 Überprüfungen von Ordnungswidrigkeiten im Bereich Bahnhof/Forum
- c) - 10 (10) Amtshilfeleistungen für die Kriminalpolizei und Zoll
- d) - 21 (33) Ermittlungen für Amt 20
- e) - 5 (5) Ermittlungen für den Landkreis Wolfenbüttel (Fahrerermittlung)

Daneben hat der SOD:

- bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs zahlreiche Verwarnungen ausgestellt,
- den Städt. Betrieben (SBW) im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht Hinweise auf Unfallschwerpunkte übermittelt,
- diverse Kontrollen in den Bereichen Forum/ÖPNV-Bahnhof, Seeliger-Park und auf verschiedenen Spielplätzen durchgeführt, bei denen es z. B. zu Lärmstörungen und Belästigungen der Anwohner gekommen ist,
- als Ordnungspersonal bei Veranstaltungen (z. B. der Fußball-Europameisterschaft) mitgewirkt.

Verkehrsangelegenheiten

Der Schulwegsicherungsausschuss - ein Unterausschuss des Stadtelternrates – hat im Berichtszeitraum nicht getagt.

Das Bürgeramt nahm im Berichtszeitraum an 3 (3) Sitzungen der Tiefbaukonferenz (KOST) teil.

Das Tiefbauamt, die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie der Landkreis wurden in 52 (75) Fällen gebeten, Anordnungen gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung (außer Baustellenanordnungen) auszuführen (Absperrungen, Straßenverkehrsbeschilderungen usw.).

Das Bürgeramt erteilte 3 (2) Genehmigungen für Schwertransporte (Einzel- und Dauererlaubnisse). Im Rahmen des vorgeschriebenen Anhörverfahrens wurde die Stadt in 340 (340) Verfahren eingeschaltet bzw. angehört.

Verkehrsbehördliche Genehmigungen für Baumaßnahmen (Tief- und Hochbau), bei denen Straßensperrungen erforderlich wurden, sind in 93 (107) Fällen zuzüglich von 7 (10) Dauerjahresgenehmigungen erteilt worden. In den 7 Dauergenehmigungen wurden 286 (269) Kleinstmaßnahmen abgewickelt, die in der Regel für Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten der Versorgungsleitungsträger in Wolfenbüttel durchgeführt werden mussten.

Die Maßnahmen mit den größten Auswirkungen auf den Straßenverkehr:

- Neuverlegung von Versorgungsleitungen auf insgesamt 23 (32) Straßen.
- Fahrbahnerneuerungen und Arbeiten an Bahnübergängen und Brückenbauwerken auf insgesamt 13 (9) Straßen. Die größten Maßnahmen hierbei fanden auf den Straßen *Fußgängerzone, Leipziger Allee (Bahnübergang), Himmelreich, Hauptstraße, Im Kalten Tale/An der Weißen Schanze* statt.
- Neuausbau- bzw. Umgestaltungsarbeiten auf den Straßen , *Ziegenberg und Dr.-Heinrich-Jasper-Straße (Umgestaltung Auguststädter Markt, Himmelreich (Dorferneuerung/Gehwegerneuerung), Kommißstraße (fahrradgerechter Umbau,) Ahlumer Straße und Albert-Schweitzer-Allee.*
- Die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) und der Landkreis Wolfenbüttel haben Radwege auf der Landesstraße (L) L 631 (Wolfenbüttel/Salzdahlum) und den Kreisstraßen (K) K 66/K 77 (Wolfenbüttel/Leiferde) neugebaut bzw. in Teilbereichen saniert (K 90 bei Adersheim). Zusätzlich wurde die Fahrbahn der L 615 (Groß Stöckheim/Salzgitter-Thiede) grundlegend saniert.

Daneben fanden im Berichtszeitraum folgende Veranstaltungen statt, zu denen verkehrslenkende Maßnahmen erforderlich wurden:

- Stadtlauf des *MTV Wolfenbüttel*
- Triathlonveranstaltungen des *Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921* und des *Lindener Sportvereins von 1921*
- Braunschweig-Wolfenbüttel-Marathon (Ausrichter u. a. *MTV Wolfenbüttel*)
- Duathlon (Ausrichter *Polizeisportverein Braunschweig*)
- Landesmeisterschaften im Straßenlauf in der Innenstadt (Ausrichter *MTV Wolfenbüttel*)
- verschiedene Veranstaltungen anlässlich der 850-Jahr Feier in Fämmelse (Ausrichter *Ortsrat Fämmelse*)
- Lichterfest (Ausrichter *Wolfenbütteler Schwimmverein*)

- Tag des offenen Hofes in Wendessen (Ausrichter Elke's Hofladen)

Zusätzlich wurden eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für Festumzüge, Laternenumzüge und Straßenfeste durch das Bürgeramt erteilt.

Für die Stadtmarketing Wolfenbüttel GmbH wurden 165 (105) Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Festveranstaltungen im Innenstadtbereich vergeben.

Das Amt erteilte insgesamt 52 (52) mündliche und 445 (364) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Fußgängerzone.

Weiterhin erteilte das Amt 4 (4) mündliche und 122 (164) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken an Parkuhren und Parkscheinautomaten, 10 (1) mündliche und 29 (34) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken im Haltverbot und 1 (0) mündliche und 318 (254) schriftliche Ausnahmegenehmigungen sonstiger Art. Es wurden 82 (64) Genehmigungen zum Absperren von Parkplätzen zwecks Umzug erteilt.

Es wurden 1.835 Wertkarten Fußgängerzone und 1.587 Parkscheinautomaten für Handwerker ausgegeben.

Fahrschulangelegenheiten

Es wurde 1 Zweigstelle eröffnet, sodass es zzt. 11 Fahrschulen und zwei Zweigstellen im Stadtgebiet Wolfenbüttel gibt. Davon wurden 4 Fahrschulen überprüft.

Schornsteinfegerwesen

Die Bezirksschornsteinfegermeister sandten dem Bürgeramt 73 (135) Einziehungersuchen zur Beitreibung rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren zu. Hiervon ging 12 (23) Ersuchen in die Vollstreckung.

Sondernutzungen

Für Baugerüste, Bauzäune, Container, Baumaterialien, Bauwagen und sonstige Sondernutzungen erteilte das Bürgeramt insgesamt 349 (347) Einzelerlaubnisse. Zusätzlich wurden 226 (211) Erlaubnisse für Dauernutzungen und 61 (46) Genehmigungen für das Aufhängen von Plakaten erteilt.

Daneben fanden noch 8 (10) Großveranstaltungen, u. a. von der Stadtmarketinggesellschaft Wolfenbüttel mbH & Co KG statt, zu denen Sondernutzungserlaubnisse erforderlich wurden. Als eine große Veranstaltung ist hier die Veranstaltung „Ab in die Mitte“ sowie die Fußball-Europameisterschaft zu nennen.

Als besondere Sondernutzung wurde auch im Jahre 2006 wieder dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Wolfenbüttel eine Erlaubnis zum Aufstellen für die Wertstoffcontainer erteilt. Dabei blieb die Anzahl der Container gleich.

Außerdem wurde der Deutschen Post AG für das Aufstellen von 153 (147) Postablagekästen eine Sondernutzungserlaubnis erteilt.

Des Weiteren wurden 3 Unbedenklichkeitsbescheinigungen für die Durchführung von Hub-schrauberstarts und -landungen im Stadtgebiet von Wolfenbüttel ausgestellt.

In 2 Fällen wurden Unbedenklichkeitsbescheinigungen für ein Luftfahrtunternehmen ausgestellt, das bemannte Heißluftballonfahrten durchführt. Diese Unbedenklichkeitsbescheinigungen wurden unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs für den Zeitraum von 12 Monaten erteilt.

Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz

Nach den Bestimmungen des Infektionsschutzgesetz wurden im Jahre 2008 6 Ortsbesichtigungen von verwahrlosten Wohnungen durchgeführt. In allen Fällen konnte eine gründliche Reinigung erreicht werden, ohne Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz zu veranlassen.

Tätigkeiten des Versicherungsbüros

Bis zum 31.10.2008 wurden bearbeitet:

94	(118)	Rentanträge
143	(150)	Kontenklärungsverfahren für Bürger sowie zum Versorgungsausgleich bei Scheidungen
1	(1)	Unfalluntersuchungen für Berufsgenossenschaften und andere Berufsverbände
2	(2)	Zeugenvernehmungen in Rentenangelegenheiten
49	(61)	Anträge auf Leistungen für Kindererziehungszeiten für Frauen und Männer, deren Antragsteller nach 1921 geboren sind

Täglich ließen sich im Durchschnitt etwa 5 (5) Personen im Rentenrecht beraten.

Die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover führte 11 (11) Sprechtage im Rathaus durch.

Rattenmeldungen

Im Bürgeramt gingen 50 (44) Rattenbefallmeldungen aus dem Stadtgebiet ein, die dem Gesundheitsamt des Landkreises Wolfenbüttel bzw. der vertragsmäßig eingesetzten Bekämpferfirma zur Weiterverfolgung gemeldet worden sind.

Waffenrecht

Im Jahre 2008 wurden insgesamt 33 (38) Waffenbesitzkarten (WBK) nach den Vorschriften des Bundeswaffengesetzes (WaffG) ausgestellt. Hierbei handelte es sich um 10 (13) Waffenbesitzkarten in Fällen, in denen Waffen im Erbgang übernommen worden sind. Für Jäger wurden 12 (13) Waffenbesitzkarten ausgestellt und 10 (10) waffenrechtliche Erlaubnisse wurden Sportschützen erteilt, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können. 2 (2) Eigner von Booten erhielten die Erlaubnis zum Erwerb einer Seenotrettungspistole. In einem Fall wurde eine Rote Waffensammel-Waffenbesitzkarte ausgestellt. Es konnte ein Bedürfnis nachgewiesen werden, dass kultur-historisch bedeutende Waffen gesammelt werden. 3 (2) Ausstellungen eines Europäischen Feuerwaffenpasses erfolgte im Jahr 2008.

In 18 (18) Fällen wurde der sogenannte „Kleine Waffenschein“, hierbei handelt es sich um die Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen mit einem PTB-Zeichen, ausgestellt.

Ein Antrag auf Erteilung eines „Waffenscheines“ musste abgelehnt werden, da der Antragsteller nicht nachweisen konnte, dass er mehr als die Allgemeinheit gefährdet ist und eine Schusswaffe geeignet und erforderlich ist, eben diese Gefahr abzuwehren.

In zwei Fällen wurden waffenrechtliche Erlaubnisse widerrufen. Die Inhaber der Erlaubnisse waren polizeilich in Erscheinung getreten. Die Vorkommnisse waren derart gravierend, dass davon auszugehen war, dass die Erlaubnisinhaber nicht persönlich geeignet sind zum Umgang mit Waffen. In diesen Fällen führte der Widerruf dazu, dass die Erlaubnisurkunden hier zurückgegeben wurden.

Sprengstoffrecht

2 (2) Unbedenklichkeitsbescheinigungen und 4 (3) Verlängerungen in bereits vorhandene Urkunden nach § 27 des Sprengstoffgesetzes wurden vorgenommen. In insgesamt 4 (3) Fällen ist für Jäger oder Sportschützen eine Erlaubnisurkunde nach § 27 des Sprengstoffgesetzes neu ausgestellt worden.

Trinkwassernotbrunnen

Es wurde veranlasst, dass die im Stadtgebiet von Wolfenbüttel vorhandenen 13 Trinkwassernotbrunnen einer Wartung unterzogen werden.

Niedersächsisches Gefahrenabwehrgesetz

In 43 (45) Fällen wurden schriftliche Hinweise auf die Einhaltung der Verordnung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wolfenbüttel gegeben. Der größte Anteil dieser Verwarnungen ging an Hundebesitzer.

Das Bürgeramt veranlasste in 3 (2) Fällen die Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren entsprechend den Vorschriften der Verordnung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wolfenbüttel

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr wurde im Berichtsjahr zu ca. 165 (175) Brandeinsätzen gerufen, darunter waren 22 (23) Containerbrände. Brandmeldeanlagen sind insgesamt 51-mal (44) aufgelaufen. Großeinsätze gab es 2 (4). Daneben wurden 21 (21) Mittelbrand- und 42 (44) Kleinbrandeinsätze durchgeführt. Nachbarliche Löschhilfe gab es 5 (6)-mal. Hier wurde die Drehleiter 5-mal eingesetzt.

404 (661) Hilfeleistungen waren zu erledigen. Es gab 81 (82) Verkehrsunfälle.

Sonstige Einsätze gab es 103 (175). Die Drehleiter wurde 22-mal eingesetzt.

Im Übrigen wird auf den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr sowie auf den Tätigkeitsbericht der IRLS verwiesen.

Überwachung des ruhenden Verkehrs

Die mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs beauftragten Politessen stellten insgesamt 17.759 (20.471) Verwarnungen aus.

Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt sind 35 Bußgeldbescheide im Bereich allgemeines Ordnungswidrigkeitenrecht erlassen worden. Außerdem wurden 25 Verwarnungen ausgesprochen.

Im Bereich Schulordnungswidrigkeiten wurden 132 Schulordnungswidrigkeitsanzeigen erfasst, davon wurden in 92 Fällen Bußgeldbescheide erlassen.

Maßnahmen nach dem Niedersächsischen Bestattungsgesetz

Bis zum 29.10.2008 sind 16 (8) Bestattungen veranlasst worden, da keine bestattungspflichtigen Angehörigen ermittelt werden konnten. In 5 Fällen wurden die notwendigen Maßnahmen von den ermittelten bestattungspflichtigen Angehörigen übernommen.

Standesamt

Im Berichtszeitraum wurden im Standesamt Wolfenbüttel beurkundet:

	<u>Vorbericht</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>
• Geburten		670	791
• Eheschließungen		357	319
• Begründung der Lebenspartnerschaft		0	1
• Sterbefälle		598	645
• Anträge auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses		7	17
• Wiederannahme eines Namens		37	31
• Voranstellung/Anfügung eines Namens		33	34
• Namenserteilungen		25	22
• Annahmen als Kind (Adoptionen)		10	15
• Kirchenaustritte		225	271
• Vaterschafts- und Mutterschafts-Randvermerke		36	39
• Feststellung der Nichtabstammung		5	4
• Legitimationen (nur noch nach ausl. Recht)		0	0
• Randvermerk über Eheschließung der Eltern		92	83
• Familiennamensänderungen (BGB)		23	20
• gerichtliche Vornamensänderungen		7	2
• Anchlusserklärungen		13	17
• Eheaufösungen durch Tod		273	440
• Eheaufösungen durch Scheidung		116	183
• Berichtigungen		75	101
• Fortführungsbeurkundungen im Familienbuch		1.290	1.752
• Anträge auf nachträgliche Beurkundungen von Geburts- und Sterbefällen		2	7
• Anträge auf Anlegung von Familienbüchern		13	12
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Vornamensänderungen		4	3
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Familiennamensänderungen		7	9
• Zustimmung zur Vaterschaftsanerkennung		12	2
• beurkundete Vaterschaftsanerkennungen		89	49
• Einwilligungen zur Familiennamensänderung		15	16
• Hinweis Eheschließung der Eltern		7	10
• Anfragen an die Ausländerbehörden für Neugeborene ausländischer Eltern		73	43
• Angleichungserklärungen zum Namen		5	10
• Anerkennung ausländischer Scheidungen		10	15

Hinzu kommt noch eine weitaus höhere Anzahl der mit den Beurkundungen zusammenhängenden, gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungen an andere Behörden (Jugendämter, Vormundschaftsgerichte, Meldeämter, Gesundheitsämter, Finanzämter usw.). Weiterhin ist aufgrund von internationalen Abkommen und Verträgen ein erheblicher Arbeitsanfall beim Austausch von Mitteilungen und Urkunden sowie dem Schriftverkehr mit den ausländischen Vertretungen in der Bundesrepublik und den deutschen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland zu verzeichnen.

Die Beurkundungen im Einzelnen:

Geburten

Vom 01.11.2007 bis 31.10.2008 wurden 791 (670) Geburten beurkundet, das sind 121 mehr als im Vorjahr. Von den 791 Geburten entfallen auf

	<u>Vorbericht</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>
• Jungen		370	400
• Mädchen		300	391
• eheliche Kinder		480	582
• nichteheliche Kinder		190	209
• ortsansässige Mütter		308	347
• ortsfremde Mütter		362	444
• ein Elternteil ausländisch		86	80

Die wenigsten Geburten waren im Februar mit 46 und die meisten im Oktober mit 85 zu verzeichnen. Die Geschlechterquote ist in diesem Berichtszeitraum nahezu ausgewogen. Die Anzahl der beurkundeten männlichen Geburten übersteigt die der weiblichen Geburten lediglich um 9.

Zu den beliebtesten Vornamen in diesem Jahr zählten (Anzahl der Beurkundungen):

<u>Rang</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Knaben</u>
1.	Sophie (26)	Leon (10)
2.	Marie (18)	Lukas (10)
3.	Jolina (9)	Paul (9)
4.	Mia (8)	Tim (9)
5.	Lena (7)	Alexander (8)
6.	Stella (7)	Elias (8)

Sterbefälle

Vom 01.11.2007 bis 31.10.2008 wurden 645 (598) Sterbefälle beurkundet.

Von diesen entfielen auf

	<u>Vorbericht</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>
• Männliche Personen		255	272
• Weibliche Personen		343	373
• Ortsansässige Personen		421	381
• Ortsfremde Personen		177	264

12 Personen starben eines unnatürlichen Todes, davon durch:

• Selbstmord	10	5
• Mord	0	0
• Unfall	2	4
• Plötzlicher Kindstod	0	0
• Totgeburt	1	2

In 12 weiteren Fällen war die Todesursache nicht aufzuklären.

194 Sterbefälle betrafen Doppelstaatler bzw. Ausländer.

Eheschließungen

Im Berichtszeitraum wurden 319 (357) Ehen geschlossen; beliebtester Heiratsmonat war der August mit 60 Hochzeiten. Im Februar gaben sich die wenigsten Brautpaare das Ja-Wort, nämlich nur 6.

An 38 (42) Eheschließungen waren Ausländer beteiligt. In Wolfenbüttel haben Angehörige folgender Staaten geheiratet:

Polen, Türkei, Frankreich, Syrien, Brasilien, Russische Föderation, Großbritannien, Italien, Tunesien, Libanon, Kroatien, Moldau, Litauen, Belarus, USA, Spanien, China, Ungarn, Mexiko, Sambia, Österreich, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Schweiz.

Von den 319 (357) Eheschließungen entfielen 212 (242) auf Ortsansässige. Die darüber hinausgehenden 107 (115) wurden aufgrund von Ermächtigungen auswärtiger Standesämter geschlossen.

Wegen lebensbedrohlicher Erkrankung wurden 2 Ehen im Städtischen Klinikum in Wolfenbüttel geschlossen und 4 Eheschließungen fanden in der Justizvollzugsanstalt statt.

Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten

Die Möglichkeit, an Samstagen zu heiraten wird nach wie vor gerne in Anspruch genommen. Ebenso hat es sich bewährt, in den Sommermonaten zwei Samstage und in den weniger nachgefragten Monaten maximal einen Samstag oder aber gar keinen Termin anzubieten. Es werden pro Samstag maximal vier Termine vergeben. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 40 (60) Eheschließungen an Samstagen durchgeführt.

Am 08.08.2008 haben 11 Paare im Trausaal den Bund der Ehe geschlossen. 6 Eheschließungen davon fanden am Nachmittag statt.

Die zusätzlichen Gebühren für eine Eheschließung außerhalb der üblichen Öffnungszeiten betragen 55,00 € Mithin konnten für die vorstehend genannten Eheschließungen insgesamt zusätzliche Gebühren in Höhe von 2.530,00 € vereinnahmt werden.

Kirchenaustritte

Die Anzahl der Kirchenaustritte ist im Vergleich zum Vorjahr erheblich gestiegen. Waren es im vorigen Berichtszeitraum 225 Kirchenaustritte, so sind in diesem 271 Kirchenaustritte beurkundet worden. Die Gebühr für einen Kirchenaustritt beträgt 24,00 € Dadurch wurde im angegebenen Zeitraum eine Gebühreneinnahme in Höhe von 6.504,00 € für diese Beurkundungen erzielt.

Sonstiges

Das Standesamt Wolfenbüttel war auch in diesem Berichtszeitraum wieder im Fokus der Medienberichterstattungen. Mitte des Jahres wurde vom Fernsehsender ARD für einen Beitrag des Magazins „Brisant“ und am 08.08.2008 von Pro 7 für das Magazin „Sam“ hier gefilmt. Am 07.08.2008 sendete der Radiosender ffn ein Interview des Standesamts Wolfenbüttel.

Im Rahmen der Rückführung der Familienbücher zu den Heiratsstandesämtern gemäß gesetzlicher Änderung wurden ca. 14.000 Familienbücher verschickt bzw. entgegengenommen und entsprechende Abgabe- bzw. Übernahmevermerke in die elektronische Suchkartei eingetragen.

Auf Initiative des Standesamtes wurden die Internetseiten des Standesamtes um einen Kalender mit Eheschließungsterminen ergänzt.

Ausblick

Am 01.01.2009 tritt das Personenstandsrechtsreformgesetz in Kraft. Es ist davon auszugehen, dass die dazu ergehenden Verordnungen und untergesetzlichen Regelungen Anfang 2009 in Kraft treten werden. Die Umsetzung der Gesetzesänderungen - insbesondere im Hinblick auf die einzuführende elektronische Registerführung - wird erhebliche Umstellungen auf fachlicher und auf technischer Ebene erfordern.

Mit dem neuen Personenstandsgesetz werden kirchliche Trauungen ohne Zivilehe nicht mehr als Ordnungswidrigkeit geahndet und werden von daher erlaubt sein.

Kulturbüro

Der Aufgabenbereich umfasst die Förderung des Angebotes kultureller Aktivitäten, die Entwicklung und Durchführung eigener Veranstaltungen, geschäftsführende Tätigkeiten für verschiedene sowie die allgemeine Verwaltung und die Vergabe städtischer Räumlichkeiten. Zu den dem Kulturbüro angegliederten Bereichen gehört die Stadtbücherei und das Lessing-Theater.

Mitgliedschaften

Im Rahmen der institutionellen Förderung ist die Stadt Wolfenbüttel Mitglied in folgenden kulturellen Institutionen und Vereinigungen:

- Lessingakademie Wolfenbüttel
- Wilhelm-Busch-Gesellschaft
- Gesellschaft der Freunde der Herzog-August-Bibliothek
- Heimatbund Niedersachsen
- Heimat- und Verkehrsverein Asse
- Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte
- Arbeitsgruppe „Deutsche Fachwerkstraße“
- Telemann-Kammerorchester
- Fremdenverkehrsverband Wolfenbütteler Land
- Internationaler Arbeitskreis Sonnenberg
- Bürgerbauverein Lessing-Theater

Zuschüsse

Folgende Institutionen erhielten im Berichtsjahr städtische Zuschussmittel:

▪ Forum Kultur	30.220 €
▪ Arbeitskreis Landeshut	760 €
▪ Pau Casals Freunde	1.700 €
▪ Kammerorchester Wolfenbüttel	1.457 €
▪ Chöre und Gesangvereine	3.354 €
▪ Wolfenbütteler Sommerorchester	2.000 €
▪ Michael-Praetorius-Collegium	1.500 €
▪ Kunstverein Wolfenbüttel	11.150 €
▪ Aktionsgemeinschaft Altstadt	1.263 €
▪ Jazz-Initiative	486 €
▪ Bluenote e. V.	1.900 €
▪ Kulturinitiative „TonArt“ e.V.	7.670 €
▪ Arbeitskreis „Musik in der Jugend“	19.200 €
▪ Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e. V.	198.800 €
▪ Braunschweig classix	1.500 €

Das Projekt „Wolfenbütteler Jahr der Kirchen“ wurde von der Stadt Wolfenbüttel mit 30.000 € und die Restaurierung der Hauptkirche mit 50.000 € gefördert. Die Stadtmarketinggesellschaft Wolfenbüttel mbH & Co. KG erhielt einen städtischen Zuschuss in Höhe von 230.000 € für die Wahrnehmung ihrer vielfältigen Aufgaben.

Heimatpflege

Im Januar 2008 begann auch die Tätigkeit der Stadtheimatpflegerin Frau Dr. Sandra Donner, die sie als Nachfolgerin von Jürgen Niemann ehrenamtlich wahrnimmt.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 850-jährigen Bestehen des Ortsteiles Fümmlöse, erstellte Frau Dr. Donner eine Ausstellung zur Geschichte des Ortes. Des Weiteren ist sie mit der Erstellung der Ortschronik Salzdahlum beschäftigt und wurde beauftragt, die Chronik des Ortsteiles Leinde zu überarbeiten.

Neben der Begleitung des Festungskreises bei seiner Arbeit an der Freilegung der Kasematten verfasste sie den Text zur Stadtgeschichte Wolfenbüttels.

Für das Stadtmarketing erstellte sie Textvorlagen für einen elektronischen Stadtführer und einen Handyguide. In Vorbereitung des Altstadtfestes arbeitet Frau Dr. Donner bei der Planung des Historienumzugs und einer Ausstellung zur Mauereröffnung für das Jahr 2009 mit.

Stadtbücherei

Die Zahl der Entleihungen betrug 129.162; das sind 6,95 % mehr als im Vorjahr. Auch im jüngsten Berichtszeitraum konnte die Stadtbücherei Wolfenbüttel Veranstaltungen und Aktionen, mit dem Ziel, junge Leser zu erreichen, durchführen. Unterstützt wird die Stadtbücherei, ideell und finanziell, durch den Freundeskreis der Stadtbücherei. Regelmäßige Veranstaltungen, wie z. B. die Kinderbastel- und Vorlesenachmittage mit den „Lesemäusen“, der Buchflohmarkt und die Bücherrunde des Freundeskreises tragen zu dem Angebot bei.

Veranstaltungen der Stadtbücherei

1 Lesung mit Heike Ellermann im Rahmen der 1. Wolfenbütteler Kinder- und Jugendbuchwoche (2007)

Im Jahr 2008 waren die Autoren Lilo Almstadt/Heinz Meyer, TINO, Patricia Prawit und Bettina Göschl in der Stadtbücherei zu Gast.

Daneben wurden auch Bilderausstellungen und eine Buch-Lesekistenpräsentation der GS Groß Denkte in der Stadtbücherei gezeigt.

Die Aktion „Sommerzeit-Badezeit-Lesezeit“ ist nicht nur auf die Freibadsaison beschränkt, sondern wird jetzt aufgrund der Nachfrage in der Hallenbad-Saison fortgeführt.

Jubiläum

„Sonderfahrt – Am 25. Oktober 2008 wird gefeiert!“

So lautete der Titel zum 70. Geburtstag der Stadtbücherei Wolfenbüttel.

Ein vielfältiges Festprogramm rund um das Buch wurde den Besuchern im Kulturbahnhof geboten.

Theatersaal im Schloss

Der Theatersaal stand an 302 Tagen für Theateraufführungen und Proben sowie städtische Veranstaltungen der Stadtjugendpflege, Ratssitzungen, Vorträge und Tagungen und als Aula des Gymnasiums im Schloss zur Verfügung.

Das Foyer wurde für Ausstellungen sowie für den Ostereiermarkt und Weihnachtsmarkt genutzt.

Lessing-Theater

Aufgrund der temporären Schließung des Lessing-Theaters finden die Theaterveranstaltungen weiterhin in der Lindenhalle statt. Um die Sanierung des Theaters auch durch bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen, wurden verschiedene Aktionen und Beratungen durchgeführt. Der aktuelle Spendenstand beträgt 21.052,00 € und setzt sich zusammen aus dem Verkauf von Theaterstühlen und „Lessing-Theater-Wertpapieren“, Einzelspenden und Einnahmen aus Aktionen von Privatspendern und Unternehmen.

Veranstaltungen

Folgende kulturelle Aktivitäten wurden vom Kulturbüro initiiert und durchgeführt.

Anlässlich des 100. Todestages von Wilhelm Busch lud das Kulturbüro zu einem „theatralen Bilderbogen mit Wilhelm & Co“ ein. Unter der Regie von Ulrike Willberg engagierten sich bei „Busch-Tours“ neben sieben professionellen Schauspieler/-innen und Musiker/-innen auch 85 Teilnehmer vor und hinter den Kulissen. Während der acht Aufführungen konnten an drei Wochenenden insgesamt 1.138 Besucher mit auf die Reise genommen werden.

Der „KulturSommer 2008“ präsentierte sich vom 5. Juli bis 23. August 2008 mit 22 Veranstaltungen. In Kooperation mit lokalen Vereinen und Institutionen konnte ein qualitativvolles Programm mit national und international bekannten Künstlern aus verschiedenen Kultursparten angeboten werden.

In verschiedenen Gremien wurde der Entwurf des städtischen Kulturkonzeptes vorgestellt, das durch Vertreter verschiedener städtischer Institutionen (Museum, Stadtjugendpflege, Kulturbüro) und dem Stadtmarketing entwickelt worden ist.

Kooperationen fanden statt mit Veranstalterinnenkreis zum Internationalen Frauentag am 8. März und mit dem Arbeitskreis Migration zur Ausrichtung des Internationalen Festes am 23. August.

Amt für Finanzwesen

Das Amt für Finanzwesen besteht aus 3 Abteilungen:

- Abteilung 201 - Finanzen und Controlling
- Abteilung 202 - Steuern und Vollstreckung
- Abteilung 203 - Liegenschaften und Erschließung

Abteilung Finanzen und Controlling - 201 -

Durch einen Personalwechsel veranlasst, wurde die Stabsstelle II.01 – „Zentrales Controlling“ zum 30.06.2008 aufgelöst und mit Wirkung vom 01.07.2008 werden die Aufgaben im Amt für Finanzwesen von der neu zusammengesetzten Abteilung 201 - "Finanzen und Controlling" wahrgenommen.

Die Abteilung 201 gliedert sich in zwei Sachgebiete: Sachgebiet 201.1 - Controlling und Finanzsteuerung und 201.2 - Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung.

Sachgebiet Controlling und Finanzsteuerung - 201.1 -

Gesamtüberblick Finanzlage

Trotz der zwangsläufig höheren Belastungen im Personaletat (aufgrund von Tarifierhöhungen und benötigtem Krippenpersonal) und im Ausgabenblock „Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand“ (Energiekostensteigerungen, allgemeine Preiserhöhungen) ist es gelungen, das strukturelle Defizit im Entwurf des Verwaltungshaushaltes auf nur 1,87 Mio. € zu begrenzen. Damit liegt das geplante Defizit 2008 noch unter dem abgerechneten Defizit des Jahres 2006.

Entlastend wirken hierbei insbesondere die höheren Einnahmen der Gewerbesteuer, der Einkommensteueranteile und der Schlüsselzuweisungen, da sich die Steuerentwicklung hier weiterhin noch als stabil zeigt und auswirkt. Belastend schlagen dagegen entsprechend höhere Ausgaben bei der Gewerbesteuerumlage und der Kreisumlage zu Buche.

Dennoch ist festzustellen, dass trotz einer noch positiven Steuereinnahmeentwicklung in 2009 die Einnahmen im konsumtiven Haushalt nicht ausreichen werden, die erforderlichen Ausgaben zu decken.

Darüber hinaus werden die Folgekosten der beschlossenen Großvorhaben (u. a. Sanierung des Lessing-Theaters, Erweiterung der Großen Schule, Schulsporthalle Lessing-Realschule, Neubau Jugendgästehaus) den städtischen Haushalt weiter belasten, sodass auch in den kommenden Jahren Haushaltssicherungsmaßnahmen hohe Priorität haben und fortentwickelt werden müssen.

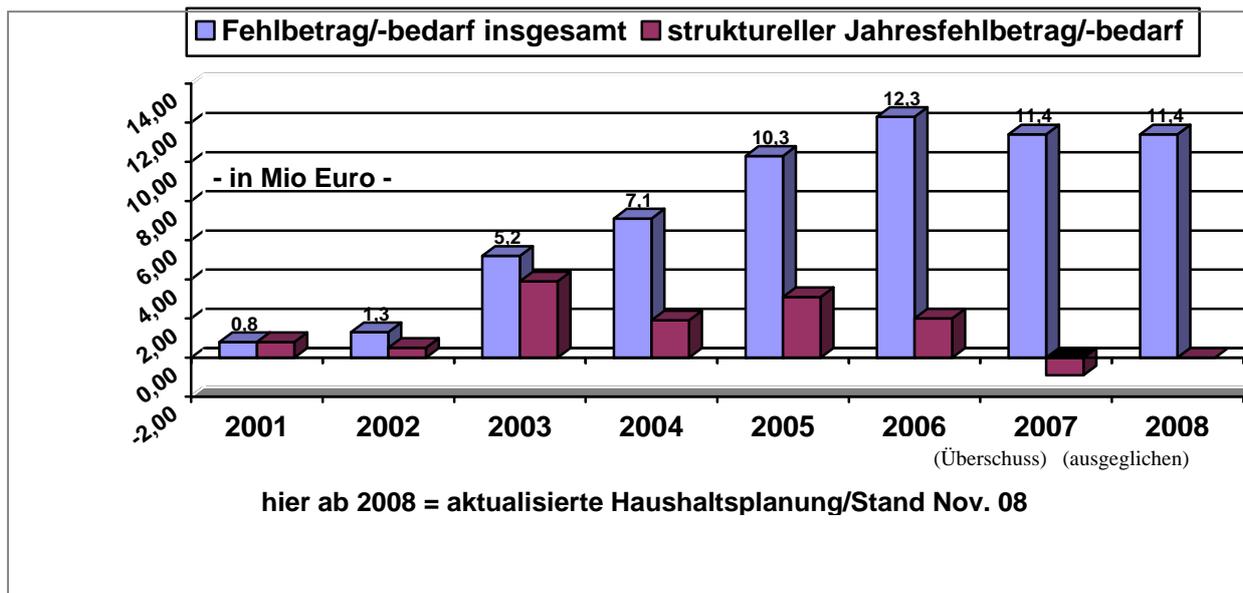
Haushaltssicherung

Die Stadt Wolfenbüttel betreibt seit Jahren eine intensive Haushaltskonsolidierung, die sowohl auf Verwaltungsseite als auch in der Politik als absolute Priorität begriffen wird.

Nachstehend wird zunächst die Entwicklung der Fehlbeträge und Fehlbedarfe der letzten 5 Jahre sowie der Planjahre im Zeitraum der aktuellsten Finanzplanung dargestellt.

Haushaltsjahr	Fehlbetrag	Abdeckung	Fehlbedarf/ -betrag kumuliert
Aus Vorjahren	(2007 = Überschuss)		
2003	-3.961.312 €	-1.256.899 €	-5.218.211 €
2004	-1.920.430 €	-5.218.211 €	-7.138.641 €
2005	-3.119.400 €	-7.138.641 €	-10.258.041 €
2006	-1.994.809 €	-10.258.041 €	-12.252.851 €
2007	896.571 €	-12.252.851 €	-11.356.280 €
Planjahre	Fehlbedarf		
2008	-1.170.000 €	-12.253.000 €	-13.423.000 €
2009	-1.872.100 €	-11.356.900 €	-13.229.000 €
2010	-2.417.000 €	-13.229.000 €	-15.646.000 €
2011	-3.107.000 €	-15.646.000 €	-18.753.000 €
2012	-3.567.000 €	-18.753.000 €	-22.320.000 €

hier ab 2008 = feststehende Haushaltsplanzahlen zum Haushaltsentwurf 2009



Das Ergebnis 2007 zeigt eindrucksvoll auf, dass es der Stadt Wolfenbüttel mittlerweile gelungen ist, Defizitzuwächse im Verwaltungshaushalt nicht nur zu reduzieren, sondern auch nachhaltig abzubauen.

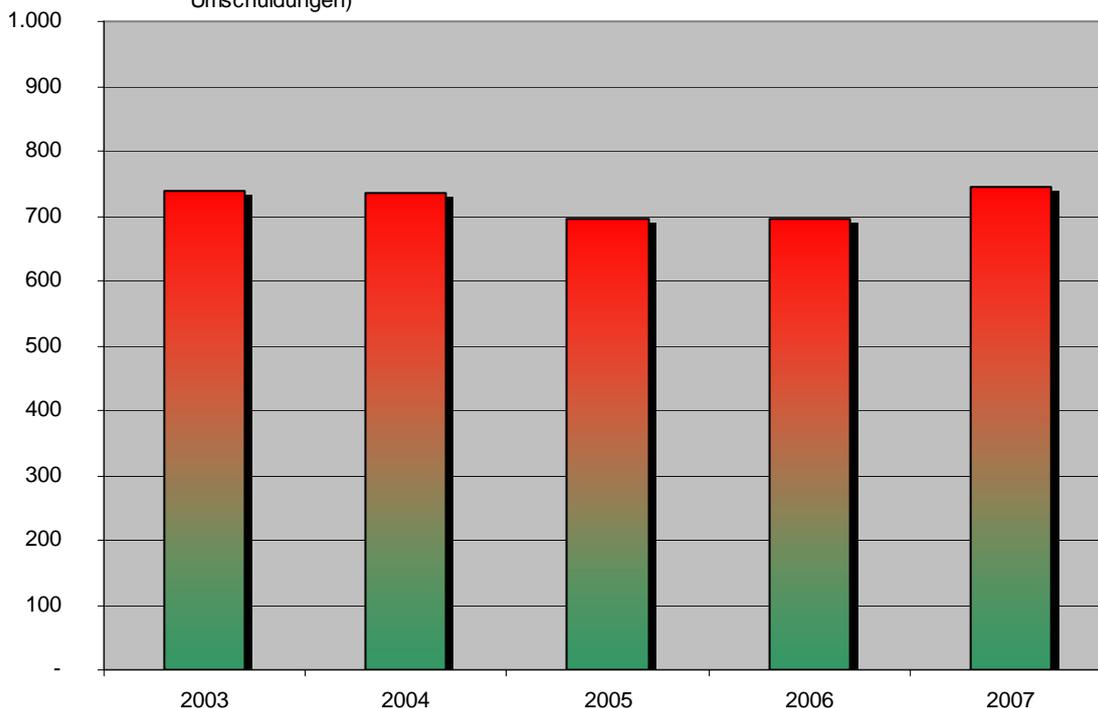
Die erfreuliche konjunkturelle Entwicklung (gerade in 2006 und 2007) mit stabilisierender Wirkung auf die allgemeinen Deckungsmittel, aber insbesondere eine vorausschauende und restriktive Ausgabenabwicklung sind zum Erreichen des positiven Ergebnisses 2007 konsequent genutzt und umgesetzt worden.

Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle, dass es der Stadt Wolfenbüttel bisher weitestgehend gelungen ist, ohne Liquiditätskredite auszukommen.

Der Stand der Schulden aus Krediten pro Einwohner kann von 2003 bis Ende 2007 der nachfolgenden Übersicht entnommen werden. Der durchschnittliche Schuldenstand der niedersächsischen Kommunen in der Gemeindegrößenklasse 50.000 – 100.000 Einwohner beläuft sich derzeit auf 978 €pro Einwohner.

Schuldenstand pro Kopf ab 2003

(inkl. tlw. noch durchzuführende Kreditaufnahmen im Rahmen von Umschuldungen)



Der Stand der allgemeinen Rücklage im gleichen Zeitraum konnte um rd. 2,8 Mio. € auf jetzt 4,6 Mio. € erhöht werden. Die Ansammlung dieser Mittel dient der anteiligen Finanzierung des Großprojektes Lessing-Theater.

Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

Der bisherige kommunale Rechnungsstil - die Verwaltungskameralistik - wird durch ein "Neues Kommunales Rechnungswesen" (NKR) abgelöst werden, welches etliche Wesensmerkmale des kaufmännischen Rechnungswesens enthält, darüber aber in einiger Hinsicht hinausgeht.

Die Einführung des NKR bei der Stadt Wolfenbüttel erfordert einen Zeitraum von insgesamt ca. sechs Jahren. Der Rat hat daher in seiner Sitzung am 24.03.2004 die Umsetzung des Reformprozesses für den Zeitraum 01.04.2004 bis 31.12.2009 beschlossen.

Folgende Teilschritte waren bzw. sind zur Einführung des NKR zu bearbeiten:

Produktkatalog	Der Aufbau eines Produktkataloges mit der Beschreibung der von der Stadt erbrachten Leistungen ist abgeschlossen.
Erfassung und Bewertung des gesamten städt. Vermögens für die Eröffnungsbilanz	Mit der Vermögensbewertung wurde 2004 begonnen. Die vorläufige Eröffnungsbilanz wurde zum Stichtag 31.12.05 aufgestellt und auf den 31.12.2006 fortgeschrieben. Die Arbeiten für die vorläufige Eröffnungsbilanz wurden Mitte 2007 abgeschlossen. Die Fortschreibung erfolgt über die Anlagenbuchhaltung.
Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Seit Anfang 2007 sind alle Ämter an die KLR angeschlossen. Erste verlässliche Ergebnisse unter Berücksichtigung von internen Leistungsverrechnungen werden allerdings erst in den Folgejahren vorliegen.
Haushaltsplanung auf NKR-Basis	Die Gliederungs- und Gruppierungsvorschriften werden durch einen Produkt- und Kontenrahmenplan ersetzt. Statt Unterabschnitte wird es Teilergebnis- und Teilfinanzpläne geben.
Umstellung des Rechnungswesens auf kaufmännische Buchführung	Die doppische Buchung im Hintergrund des Rechnungswesenprogrammes läuft ab 2008/09. Der Echt-einsatz wird voraussichtlich ab 01.01.2010 erfolgen.
Erstellen einer Konzernbilanz (Einbeziehung der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften der Stadt)	Die Konzernbilanz muss spätestens ab 2012 erstellt werden. Die hierfür erforderlichen Arbeiten werden ein eigenständiges mehrjähriges Projekt darstellen.

Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Stadt Wolfenbüttel

Die Stadt Wolfenbüttel hat im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung gemäß § 108 Niedersächsische Gemeindeordnung nachfolgend aufgezeigte Eigenbetriebe und Eigengesellschaften gegründet bzw. sich an Unternehmen beteiligt.

Diese Beteiligungen sind im Wesentlichen in der Rechtsform der GmbH und der Eigenbetriebe als Sondervermögen der Stadt ohne eigene Rechtspersönlichkeit ausgestaltet.

Das Beteiligungsmanagement betreut die Beteiligungen in allen Fragen der gesellschaftsrechtlichen Gestaltung und der Interaktion mit der Stadt und anderen Töchtern der Stadt. Es erhebt Daten über den wirtschaftlichen Erfolg und Status.

Eigengesellschaft/ Eigenbetrieb/Beteiligung	Aufgabenbereich	Stamm-	Anteile	Anteile
		kapital	T€	v. H.
		T€	T€	v. H.
• Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH	Einrichtungen des ruhenden Verkehrs, Sport- und Freizeiteinrichtungen und Betrieb von Ver- und Entsorgungseinrichtungen für die Stadt Wolfenbüttel	2.100	2.100	100,0
Beteiligungen der Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH				
- Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Versorgung mit Gas, Wasser, Strom und Wärme	8.200	6.068	74,0
- Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG)	Personennahverkehr			10,4
• Abwasserentsorgung Wolfenbüttel GmbH	Betrieb der Kläranlage	26	26	100,0
• Städt. Klinikum Wolfenbüttel gGmbH	Betrieb des Klinikums	5.000	5.000	100,0
Beteiligungen der Städt. Klinikum Wolfenbüttel gGmbH				
- Klinikum Servicegesellschaft mbH	Serviceleistungen für das Klinikum	25	25	100
• Stadtmarketing Wolfenbüttel GmbH & Co KG	Stadtwerbung	25	12,5	50,0
• Städt. Betriebe Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Straßenreinigung u. -unterhaltung; Pflege der Grünanlagen; Betrieb des Friedhofes	2.025	2.025	100,0
• Abwasserbeseitigungsbetrieb Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Unterhaltung und Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlagen	2.600	2.600	100,0
• Wolfenbütteler Baugesellschaft	Wohnungsbau/-verwaltung	1.000	83	8,3
• SOWIWAS Solar 21 GmbH & Co. KG	Förderung erneuerbarer Energien	-	-	4,8
• Gemeinn. Wohnstätten e.G.	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
• Baugenossenschaft Wiederaufbau, Braunschweig	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
• Volksbank Wolfenbüttel/Salzgitter e.G.	Genossenschafts-Bank	-	-	< 1
• Nordharzer Zucker AG, Schladen	Landwirtschaftl. Unternehmen	-	-	< 1

Sachgebiet Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung - 201.2 -

Bereich „Haushalts- und Rechnungswesen“

Die folgenden Eckdaten des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes geben einen guten Überblick über die Haushalte der Stadt Wolfenbüttel, die sich um den Berichtszeitraum ranken:

I. Überblick Verwaltungshaushalte

Verwaltungshaushalt in Mio. Euro	Planung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Gesamtvolumen Einnahmen	78,34	82,16	80,58
Gesamtvolumen Ausgaben	91,76	93,52	92,83
Pflichtzuführung zum VmHh	2,70	2,68	2,85
Fehlbedarf bzw. Fehlbetrag	13,42	11,36	12,25
davon Jahresfehlbedarf bzw. -fehlbetrag	1,17	-0,90	2,0

II. Überblick über die Investitions-(Vermögens-)haushalte

Vermögenshaushalt in Mio. Euro	Planung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Gesamtvolumen Ausgaben/Einnahmen (ohne Umschuldungen)	15,2	12,3	15,6
Investitionen	11,2	9,6	10,5
Gesamtkreditaufnahme (ohne Umschuldungen)	4,4	-0,2	2,3
Tilgung von Darlehen	4,0	2,7	2,9
Nettokreditaufnahme	0,4	- 2,9	- 0,6
Entnahme allg. Rücklage	0,1	0,2	0
Verpflichtungsermächtigungen	3,6	0,2	0,5

Auf die Aufstellung einer Nachtragshaushaltsplanung konnte verzichtet werden. Ermöglicht wurde dies durch Haushaltsabwicklungen innerhalb der flexiblen Haushaltsführung insbesondere im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit und der Deckungsmöglichkeiten aus dem laufenden Haushalt heraus für unabweisbare außer- und überplanmäßige Ausgaben. Aktuelle, schnelle Haushaltsvollzüge ausgerichtet an den jeweiligen Notwendigkeiten haben zu einer wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung mit beigetragen.

Bereich „Stadtkasse“

Allgemeines

Die Kassenaufgaben der Buchhaltung erfolgen weiterhin mit einem bereits seit einigen Jahren eingesetzten Finanzwesenverfahren. Der Zahlungsverkehr wird im Wege einer Schnittstelle zum Rechnungswesenprogramm im Wege eines „Electronic Banking-Verfahrens“ abgewickelt. Die automatische Konteneinlesung, die das Finanzwesenverfahren bietet, ist mittlerweile fester Bestandteil der Buchungsabläufe. Als Bürgerservice und für Bareinzahlungen ist nach wie vor eine Barkasse mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten eingerichtet.

Ausgabenabwicklung

Bei 298 (296 im Vorjahreszeitraum) durchgeführten Übertragungen wurden im Berichtszeitraum 17.869 (17.180) Zahlungsüberweisungen abgewickelt. Im Zuge des Zahlungsverkehrs wurden Zahlwegumleitungen zur Liquidität und Gebührenoptimierung in erforderlichem Maße durchgeführt.

Die Anzahl der Einnahmenrückzahlungen, vorrangig aus dem Veranlagungsbereich, ist mit 4.085 Fällen (Vorjahreszeitraum 4.106) relativ konstant geblieben; die Gesamthöhe mit 3.737.088,61 € (4.385.152,37 €) hat sich aufgrund geringerer Einzelgewerbesteuererstattungen im Berichtszeitraum deutlich reduziert.

Es erfolgten 998 (885) Barauszahlungen mit einer Gesamtsumme von 183.971,07 € (171.056,27 €). Der Anstieg der Barauszahlungsfälle hat unterschiedliche Gründe; auch zur Abwicklung von Verwaltungsaufgaben (z. B. Handvorschüsse in Einrichtungen, Kultur- und Jugendveranstaltungen) waren und sind Barauszahlungen weiterhin unumgänglich. Die

Scheckausstellungen sind mit 85 (86) Schecks mit einer Summe von insges. 38.285,00 € (22.115,00 €) in der Anzahl konstant geblieben, die Summenhöhe erhöhte sich deutlich.

Einnahmenabwicklung

Im Wege des Lastschriftinzugsverfahrens erfolgten 49 (35) Abbuchungsläufe mit insges. 71.968 (70.626) Einzelabbuchungen. Es sind wieder mehr manuelle Abbuchungsläufe außerhalb der festgelegten Abbuchungszyklen ggü. den Vorjahren erforderlich geworden.

240 (241) Sammelscheckeinreichungen mit insges. 1.181 (1.352) Schecks in Gesamthöhe von 370.177,42 € (1.078.949,53 €) wurden bei den Banken zur Gutschrift vorgelegt. Der Zahlungsweg mittels Scheckeinreichungen zeigt sich damit im Berichtszeitraum rückläufig.

Es erfolgten darüber hinaus 2.716 Bareinzahlungen (Vorjahreszeitraum 2.561); die hierbei eingezahlte Gesamtsumme betrug 617.541,73 € (631.773,06 €).

Durch insges. 25 (25) Mahn- und Vollstreckungsläufe wurden 6.442 (8.081) Mahnungen sowie 3.268 (3.342) Vollstreckungsaufträge erstellt. Berücksichtigt werden müssen hierbei sowohl der Anstieg der Lastschriftinzugsverfahren sowie die Stundungsfälle.

Die Zahl der Personenkonten im Bereich der Grundbesitzabgaben belaufen sich auf 19.835 (19.831). Bei der Gewerbesteuer liegt die Zahl der Personenkonten nunmehr bei 1.332 (1.322). Diese Zahl kennzeichnet die noch gute Konjunkturlage im Berichtszeitraum. Die Zahl der Hundesteuerkonten beträgt 2.515 (2.475).

Kassenliquidität

Die Kassenliquidität (Bankgeschäftskonten und verfügbare Geldanlagen) kann als zufriedenstellend gewertet werden. Unter dem Einfluss einer sich im Berichtszeitraum noch positiv entwickelten Konjunktur haben sich die maßgeblichen Deckungsmittel der Stadt wie die Gewerbesteuer, die Schlüsselzuweisungen und der Anteil an der Einkommensteuer verfestigt und trugen damit maßgeblich zur Liquiditätssicherung bei.

Diese positive Entwicklung darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass zum einen ausstehende Zahlungen aus Haushaltsausgaberesten und zum anderen im Finanzplanungszeitraum beschlossene Großprojekte erhebliche Liquiditätsabflüsse zur Folge haben werden.

Zurzeit kann die Kassenbestandsplanung weiter mit sicheren und entsprechend dem Ausgabenbedarf stets verfügbaren Liquiditätsanlagen und im Innenfinanzierungsverhältnis mit den Eigenbetrieben sichergestellt werden.

Kreditermächtigungen zur Ausfinanzierung eingeplanter Investitionsvorhaben werden nachrangig je nach Bedarf und Zinsmarktlage aufgenommen.

Abteilung Steuern und Vollstreckung - 202 -

Grundsteuer A und B

Der Hebesatz der Grundsteuer A blieb mit 300 v. H. und der Hebesatz der Grundsteuer B mit 380 v. H. ggü. 2007 unverändert. Das veranlagte Sollaufkommen beträgt 145.000 € bzw. 7.300.000 € (2007: 140.000 € bzw. 7.100.000 €).

Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

Der Gewerbesteuerhebesatz hat mit 380 v. H. wiederum keine Veränderung erfahren und somit für die rd. 3.000 steuerlich in der Stadt Wolfenbüttel erfassten Betriebe zu einer kontinuierlichen Einschätzbarkeit der betrieblichen Belastungen beigetragen. Von den erfassten Gewerbebetrieben leisten 542 Betriebe laufende Vorauszahlungen, das entspricht 18,1 % aller Betriebe. Das Gewerbesteueraufkommen für 2008 ist auf 18.500.000 € (2007: 18.500.000 €)

geschätzt worden, wobei derzeit 20 Betriebe 83,9 % des Gesamtaufkommens erbringen. Es ist davon auszugehen, dass sich zum Jahresabschluss 2008 nicht unerhebliche Mehreinnahmen von bis zu 20 % des Ansatzes ergeben werden.

Straßenreinigungsgebühren

Der Gebührensatz für 2008 blieb in der Reinigungsklasse 1 und 2 mit 3,18 €/m und in der Reinigungsklasse 3 mit 16,88 €/m unverändert. Die Anzahl der Straßenreinigungsgebührenfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 15 auf 8.975 Fälle erhöht.

Hundesteuer

Bei der Hundesteuer waren Ende Oktober 2008 insgesamt 2.515 (2007 = 2.475) Hunde erfasst, davon waren 2.177 (2.167) Ersthunde, 113 (121) Zweithunde, 21 (12) Dritthunde, 31 (28) steuerfreie Hunde, 148 (124) ermäßigte Ersthunde, 22 (19) ermäßigte Zweithunde und 3 (4) ermäßigte Dritthunde. Der Steuersatz beträgt konstant 76 € für den ersten Hund, 95 € für den zweiten Hund und 114 € für jeden weiteren Hund. Das Gesamtaufkommen aus der Hundesteuer wird wie im Vorjahr 180.000 € betragen.

Vergnügungssteuer

Im Oktober 2008 waren 57 (2007 = 62) Geldspielgeräte in Gaststätten, 115 (112) Geldspielgeräte in Spielhallen, 38 (44) Geräte ohne Gewinnmöglichkeit und 1 (3) Musikbox aufgestellt. Die Steuersätze betragen 67 € für Geldspielgeräte in Gaststätten, 149 € für Geldspielgeräte in Spielhallen, 34 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen, 21 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Gaststätten und 359 € für sog. Kriegsspielgeräte. Das Gesamtaufkommen aus der Vergnügungssteuer wird 2008 265.000 € (2007: 250.000 €) betragen.

Ausblick

Die Hebesätze der Grundsteuer und der Gewerbesteuer sowie die Steuersätze bei der Hundesteuer und der Vergnügungssteuer werden auch im kommenden Jahr voraussichtlich nicht geändert.

Die Straßenreinigungsgebühren werden in der Reinigungsklasse 1 und 2 von 3,18 €/m auf 3,00 €/m und in der Reinigungsklasse 3 von 16,88 €/m auf 15,67 €/m deutlich gesenkt.

Stiftungen

Die Stadt Wolfenbüttel verwaltet folgende Stiftungen:

STIFTUNG	STIFTUNGSZWECK
Wolfenbüttel-Stiftung	Unterstützung von Kindern unbemittelter Eltern, um ihre Erziehung, die körperliche sowie geistige Ausbildung zu fördern und alte hilfsbedürftige Personen aus den Stiftungseinkünften zu unterstützen. Des Weiteren Förderung von Institutionen und Körperschaften im Stadtgebiet Wolfenbüttel, die hilfsbedürftige oder Kinder- und Jugendarbeit unterstützen oder Frauenförderung betreiben.
Hurst-Stiftung	Unterstützung hilfsbedürftiger Bürger. Ältere Menschen sind zu bevorzugen.
Waisenhaus-Stiftung	Unterstützung hilfsbedürftiger Minderjähriger. Waisen sind zu bevorzugen.

Eine weitere Stiftung zur Förderung des späteren Betriebes des sanierten Lessing-Theaters ist in der Gründungsphase.

Abteilung Liegenschaften und Erschließung - 203 -

Liegenschaften

Grundstücksverkäufe

Im Zeitraum vom 01.11.2007 bis zum 31.10.2008 wurden Grundstücke im Wert von ca. 2,4 Mio. € verkauft. Überwiegend resultiert diese Einnahme aus Grundstücksverkäufen der zur Zeit aktuellen Baugebiete:

- „Am Rittergute“, Wendessen - hier sind 52 der 58 Grundstücke veräußert,
- „Schöppenstedter Stieg“ - 22 Grundstücke von 42 sind verkauft.

Obwohl im Berichtszeitraum 10 Baugrundstücke verkauft worden sind, ist weiterhin eine Kaufzurückhaltung festzustellen, davon sind auch die privaten Anbieter betroffen.

Weitere Verkäufe von Einzelgrundstücken sind im Gewerbegebiet West erfolgt, außerdem wurde die Restfläche des attraktiven Gewerbegrundstückes „Am Wasserwerk“ und Teilflächen der „Steinhäuser Gärten“ für den Bau eines Altenwohn- und Pflegeheimes veräußert.

Eine Teilfläche des ehemaligen Güterbahnhofs wurde für den Bau eines Busterminals gegen eine angrenzende Fläche an der „Halchterschen Straße“ zur Optimierung der Einfahrt zum öffentlichen Parkplatz getauscht.

Grundstücksankäufe

Für die künftige Stadtentwicklung wurden im Jahre 2008 neben landwirtschaftlichen Flächen für Zwecke der Bodenbevorratung bzw. zur Verwendung als Tauschfläche auch Ankäufe für nach dem Flächennutzungsplan vorgesehene Bauflächen getätigt. Zudem wurde die ehemalige Samsonschule am „Neuen Weg“ von der Handwerkskammer Braunschweig erworben.

Miet- und Pachtverhältnisse

Keine Veränderungen haben sich im vergangenen Jahr bei den Mietverhältnissen ergeben. Durch Landerwerb und Rückgabe von Pachtflächen waren für einen Teil der bestehenden Pachtverträge Neuabschlüsse erforderlich. Einige Pachtverhältnisse wurden gekündigt, da u. a. die betreffenden Flächen für die Umsetzung der neuen Baugebiete „Am Teichgarten“ und „Südlich Alter Holzweg“ in Halchter notwendig sind.

Ausblick auf 2009

Für das Jahr 2009 ist der Vermarktungsbeginn folgender neuer Baugebiete geplant:

- **„Südlich Alter Holzweg“** - (Halchter)
Für den Bebauungsplan ist der Satzungsbeschluss im Dezember 2008 vorgesehen, die Erschließung soll im Frühjahr erfolgen, sodass in der Jahresmitte mit der Bebauung auf den einzelnen Grundstücken begonnen werden kann.
- **„Teichgarten“** - (ehemalige Artilleriekaserne)
Vom Zeitplan wird es in diesem Baugebiet ähnlich ablaufen. Allerdings ist davon auszugehen, dass ein Großteil der Grundstücke aufgrund der Geschossigkeit, die über das normale Einzelhaus hinausgeht, vorwiegend an Bauträger veräußert wird. Einzelne Grundstücke stehen jedoch auch für eine Einzelhausbebauung zur Verfügung.
- **„Am Gute“** - (Wendessen)
Die Baureifmachung des ehemaligen Betriebsgrundstückes auf dem Rittergut Wendessen ist in der ersten Jahreshälfte eingeplant. Interessenten für die Grundstücke sind bereits vorhanden, wobei ein Teilbereich wohl ebenfalls an Bauträger verkauft werden kann.

Erschließung

- **„Verbindungsweg Grüner Platz – Kolpingstraße“**
Für diese Erschließungsanlage wurden die endgültigen 12 Erschließungsbeitragsbescheide im November letzten Jahres bestandskräftig. Auf die endgültigen Beiträge waren von einem Teil der Beitragspflichtigen schon Vorausleistungen eingegangen, sodass von diesen nur noch Restbeträge in Höhe von 22.521,20 € angefordert wurden und eingegangen sind.
- **„Große Breite – Abschnitt A“**
Die 21 beitragspflichtigen Anlieger der Erschließungsanlage, die demnächst endgültige Bescheide erhalten werden, wurden im August über die Höhe der endgültigen Beiträge informiert. Nach Beschlussfassung des Rates über die Bildung des eigenständigen Abschnitts der am Grundstück „Große Breite 5“ einmündenden Stichstraße (an deren Ende ein Wendekreis geplant ist), kann der Hauptzug der Straße nach Ermittlung des Aufwands für diesen Teilbereich endgültig abgerechnet werden.

Städtebauliche Verträge

Städtebauliche Verträge bestehen für folgende Bereiche:

- **„Schweigerstraße-Ost“**
- **„Westernweg“**
- **„Am Antoinettengarten“**
- **„Am Brückenbach“**
- **„Salzdahlumer Straße 55“**
- **„Zwischen Klaus-Groth-Weg und An der Weißen Schanze“**
- **„Leipziger Allee“** (Wendessen) und **„Östlich des Thieder Weges“** (SB-Markt in Fümmelse)
- **„Nahversorgungszentrum Neuer Weg/Salzdahlumer Straße“**

Kanalbaubeiträge

Im Schmutzwasserbereich wurden Kanalbaubeiträge in Höhe von insgesamt 115.037,00 € und für Regenwasseranschlüsse 167.869,00 € erhoben. Die städtischen Baugebiete sind neben Einzelmaßnahmen wie folgt in diesen Summen enthalten:

Baugebiet	Schmutzwasser	Regenwasser
„Am Rittergute“, Wendessen	9.060,00 €	7.207,00 €
„Schöppenstedter Stieg“	11.976,00 €	13.165,00 €
„Fümmelser Holz“	5.506,00 €	801,00 €
„Gewerbegebiet West“	37.412,00 €	41.246,00 €

Ein weiterer wesentlicher Beitrag entfällt im Schmutz- und Regenwasserbereich auf das Gebiet „Schweigerstraße-Ost“.

Förderung von Regenwassernutzungsanlagen

Seit dem Beschluss über die anteilige Förderung von Regenwassernutzungsanlagen im September 2000 wurden bisher 84 Förderanträge gestellt. Im Berichtszeitraum wurde lediglich

eine Einzelmaßnahme mit einer Fördersumme in Höhe von 660,00 € abgerechnet. Es ist festzustellen, dass durch die in Neubaugebieten vorgenommene Erstellung von Regenrückhaltesystemen mit entsprechender Speicherkapazität kaum noch Neuanträge eingereicht werden.

Ausgleichsbeträge

Im Zuge des Abschlusses der Sanierung bei Einzelobjekten innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes wurden im Berichtszeitraum 143 Grundstücke aus dem Sanierungsverfahren entlassen. Damit ist bisher für insgesamt 585 Grundstücke bzw. Teileigentum das Abschlusserklärungsverfahren durchgeführt. Die Höhe des insgesamt gezahlten Ausgleichsbetrages beläuft sich bisher auf 3.169.554,00 € davon im Berichtszeitraum 503.312,00 €. Dieser vereinnahmte Betrag ist für Verbesserungen im Sanierungsgebiet wiederum zu verwenden.

Schulamt

Schulabteilung

Schülerzahlen

Die Schülerzahlen stellen sich im Vergleich der letzten Jahre lt. jährlichem Schulbericht wie folgt dar:

Schulform	Anzahl der Schulen	Gesamt-schüler-zahl 2006/2007	Gesamt-schüler-zahl 2007/08	Veränderung ggü. Vorjahr + / -	Gesamt-schüler-zahl 2008/09	Veränderung ggü. Vorjahr + / -
Grundschule	10	2.116	1.992	./. 124	1.907	./. 85
Hauptschule	3	706	685	./. 21	637	./. 48
Realschule	2	1.288	1.207	./. 81	1.148	./. 59
Gymnasium	3	3.584	3.698	+114	3.751	+ 53
	18	7.694	<u>7.582</u>	./. 112	<u>7.443</u>	./. 139

Einer sinkenden Gesamtschülerzahl stehen weiter steigende Gymnasialschülerzahlen gegenüber. Die Gesamtschülerzahl befindet sich im langfristigen Vergleich weiterhin auf einem hohen Niveau.

Das Anmeldeverhalten beim Wechsel von den Grundschulen in die weiterführenden Schulen ergibt sich aus folgender Tabelle:

Wechsel aus der Grundschule in die 5. Klasse der Schulform	01.08.2005	01.08.2006	01.08.2007	01.08.2007
Hauptschule	71	77	79	68
Realschule	207	217	195	181
Gymnasien	489	495	512	474

Gesamt (nur 5. Klasse)	767	789	786	723
-------------------------------	------------	------------	------------	------------

Der relativ hohe Gymnasiastenanteil erklärt sich auch dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler aus dem angrenzenden Kreisgebiet und aus Salzgitter-Thiede nur zum Besuch der Gymnasien in die Kreisstadt kommen, die Schulformen Haupt- und Realschule aber meist auch in den zentralen Orten der Samtgemeinden bzw. in Salzgitter-Thiede besucht werden.

Eigenverantwortliche Schule

Durch das Gesetz zur Einführung der Eigenverantwortlichen Schule vom 17.07.2006 wurde die innere Schulverfassung mit einer Stärkung der Stellung der Schulleiterinnen und Schulleiter sowie der Einführung eines Schulvorstandes als neuem Kollegialorgan neben der Gesamtkonferenz zum 01.08.2007 für größere Schulen verbindlich eingeführt. Die Schulung der Elternvertreter für die Aufgaben im Schulvorstand erfolgte in diesem Jahr durch ehrenamtliche Mitglieder des Stadelternrates.

Neubau Dreifachturnhalle Ravensburger Straße

In der Ratssitzung vom 25.06.2008 wurde der Neubau einer Dreifachturnhalle am Standort Ravensberger Straße beschlossen (Ersatz der abgängigen alten Turnhalle).

Es soll in den Osterferien 2009 mit dem Abriss begonnen werden. Die geplante Fertigstellung und Nutzung des Neubaus wird voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2010/2011 möglich sein.

Umzug des fünften und sechsten Jahrgangs des Theodor-Heuss-Gymnasiums

Zum Ende des Schuljahres 2007/2008 sind im Juli die fünften und sechsten Klassen des Theodor-Heuss-Gymnasiums aus der Außenstelle Wallstraße in die Räumlichkeiten der Lessing-Realschule (teilweise ehemals Orientierungsstufe), Ravensberger Straße, umgezogen.

Ausblick

Die Schulabteilung kümmert sich engagiert um die trägerbezogenen Aufgaben in enger Abstimmung mit den Schulleitungen. Unverändert verdient dabei die Bausubstanzerhaltung der in die Jahre gekommenen Schulen - sowohl was die Abarbeitung von bereits bekannten Sanierungsmaßnahmen gemäß fortgeschriebener Prioritätenliste als auch die Behebung von immer häufiger auftretenden unvorhersehbaren Bauschäden betrifft - weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit. Daneben reagiert die Stadt auf die weiterhin hohe Nachfrage nach Gymnasialschulplätzen, indem ab Ende 2008 mit der Baumaßnahme „Mittelriegel“ Große Schule begonnen wird.

Abteilung Kindertagesstätten

Die städtischen Kindertagesstätten waren im Berichtszeitraum zu ca. 98 % ausgelastet.

Eine Erhöhung der Gebühren musste im dritten Jahre hintereinander nicht vorgenommen werden. Das Inkrafttreten des Gesetzes zur Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr am 01.08.2007 führte zu einer finanziellen Mehrbelastung des städtischen Haushalts, da die vom Land erstatteten Beträge nicht dem Ausfall an Gebühren entsprechen.

Flexibel konnte kurzfristig auf Elternwünsche bei der Betreuung eingegangen werden und zum 01.08.2008 Hortplätze in der Kindertagesstätte (KiTa) Karlstraße sowie Ganztagsplätze in der KiTa Salzdahlum geschaffen werden. Die zum 01.08.2006 eingeführten flexiblen Sonderleistungen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und werden rege genutzt.

Der erhöhten Nachfrage an Krippenplätzen wurde durch die Einrichtung einer 2. Krippengruppe in der KiTa Halchter sowie einer 6er-Gruppe in der KiTa „Am Hopfengarten“ gedeckt. Außerdem hat die AWO im Gebäude des Kinderschutzbundes, Landeshuter Platz, eine Krippe mit 15 Plätzen zum 01.08.2008 eröffnet. Somit wurden insgesamt 36 neue Plätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen. Ein weiterer Ausbau der Krippen-Kapazitäten in den kommenden Jahren ist geplant.

Zahlreiche Projekte wurden initiiert und weitergeführt. Unter anderem wurde eine zusätzliche Stelle in der Kindertagesstätte Karlstraße 2007 eingerichtet und für dieses Jahr verlängert, um im Rahmen des Landesprojektes „Familie mit Zukunft“ die Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund in sozialen Brennpunkten zu fördern. Außerdem beteiligt sich die Stadt an der Förderung der Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Grundschulen nach den vom Land zum 01.08.2007 in Kraft getretenen Runderlass.

Kindertagesstättenplätze

Die zum Stand 01.08.2008 in Wolfenbüttel vorhandenen 1.815 Betreuungsplätze verteilen sich auf

- 1.365 Kindergartenplätze
- 148 Krippenplätze
- 224 Hortplätze

In städtischer Trägerschaft befinden sich hiervon 1.178 Betreuungsplätze.

Darin enthalten werden 48 Plätze für behinderte Kinder im Heilpädagogischen Kindergarten und 30 Plätze in Sprachheilgruppen der Lebenshilfe Wolfenbüttel angeboten.

Förderung der freien Träger der Jugendarbeit

Die von den Jugendgruppen und Vereinen durchgeführten jugendpflegerischen Maßnahmen wurden entsprechend der gestellten Anträge gemäß den Förderungsrichtlinien bezuschusst. Die freien Träger halten ein hohes Niveau an Angeboten vor. Für Teilnehmer aus dem Stadtgebiet wurden in diesem Jahr bis Oktober 15.830 Teilnehmertage an Ferienlagern und -fahrten, Seminaren und Internationalen Begegnungen bezuschusst.

Die Stadtjugendpflege führte drei Wochenendseminare für angehende Jugendgruppenleiter sowie zahlreiche Beratungs- und Kontaktgespräche durch.

Eigene Freizeit- und Bildungsangebote

Während der Kurzferien wurden, wie bereits in den beiden letzten Jahren, in allen vier Ferienwochen Kinderangebote am Vormittag angeboten. Darüber hinaus fand in den Osterferien eine Kinderfreizeit für 8- bis 12-Jährige und in den Herbstferien ein Survival-Wochenende sowie eine Freizeit für jüngere Jugendliche von 10 bis 14 Jahren statt.

In den Sommerferien wurden drei Jugendfreizeiten in Holland, Italien und Schweden durchgeführt. Hinzu kamen eine fünftägige Kinderfreizeit in der Lüneburger Heide sowie eine einwöchige Kanutour auf der Mecklenburger Seenplatte für Jugendliche ab 12 Jahren.

Im Rahmen der Reihe „Kindertheater in Wolfenbüttel“ fanden an vier Tagen, jeweils vormittags und nachmittags, insgesamt 8 Aufführungen von Kinderbühnen statt. Neben der Herausgabe eines Jahresprogrammalters konnten die Veranstaltungen erstmals über die Vorverkaufsstelle gebucht werden, was sich positiv auf die Besucherzahlen auswirkte.

Die Ferienkalenderangebote wurden sehr gut angenommen. Das Ferienauftaktfest wurde gemeinsam mit den im Ferienkalender vertretenen Vereinen und Institutionen erstmals im Stadtbad durchgeführt. Es wurden 1.450 Ferienkalender verkauft. Der Ferienkalender enthielt 112 - teils mehrtägige - Ferienangebote, die von 36 mitwirkenden Vereinen und Institutionen

angeboten wurden. Viele Angebote waren auch ohne Ferienkalender nutzbar. Die Buchung der anmeldepflichtigen Ferienangebote wurde erstmals EDV-gestützt durchgeführt.

Die Vor- und Nachbereitungsschulungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Stadtjugendpflege waren mit jeweils über 40 Teilnehmer/-innen gut besucht.

Internationale Jugendbegegnung

Auch in 2008 konnten die regelmäßig stattfindenden Internationalen Begegnungen durchgeführt werden. Die Fahrt nach Satu Mare fand in den Osterferien mit 14 Jugendlichen ab 15 Jahren statt. Am 9. Internationalen Sommercamp nahmen 25 Teilnehmer aus Satu Mare und 14 Teilnehmer aus Wolfenbüttel teil. Ein rumänisches Fernseheteam begleitete die Gruppe.

Zum 7. Mal fand eine deutsch-polnische Begegnung statt. Auf Einladung unserer polnischen Partnerstadt Kamienna Góra reisten 7 Wolfenbütteler Jugendliche mit 2 Betreuern zu einem Begegnungsprogramm an die polnische Ostsee.

Das 50-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Wolfenbüttel und Sèvres wurde dem Anlass angemessen und sehr erfolgreich über den 1. Mai in Wolfenbüttel gefeiert.

Förderung von Jugendbeteiligung und von Eigeninitiative/dezentrale Jugendarbeit

Die Intensivierung der dezentralen Arbeit wurde vonseiten der Jugendpflege vor allem unter den Gesichtspunkten der Jugendbeteiligung und der Unterstützung von Eigeninitiative betrieben. Aktivitäten in 2008 waren u. a.:

- Jugendversammlung in Salzdahlum, wobei die Suche nach einem möglichen Standort für einen Jugendbauwagen bislang erfolglos blieb.
- Begleitung der Jugendprojektgruppe Auguststadt sowie Bau und Eröffnung des von dieser Gruppe gewünschten öffentlichen Jugendtreffplatzes auf dem Schützenplatz, der nicht als vornehmliche Zielgebiete die Auguststadt, die westliche Kernstadt und Groß Stöckheim abdeckt.
- Unterstützung der Ev. Kirche in Leinde bei der Eröffnung einer Jugendhütte auf dem Kirchengelände
- Organisation von Auftritten dreier Schülerbands am letzten Schultag im Seeliger-Park unter Mitwirkung der „Musikinitiative Wolfenbüttel“.
- Unterstützung des SC Walhalla bzw. skatebegeisterter Jugendlicher bei:
 - der Herstellung einer Minimalnutzbarkeit der Skatefläche
 - der Erarbeitung eines Einrichtungs- und Betriebskonzeptes für die Skatefläche
 - der Antragstellung von Fördergeldern bei verschiedenen Stiftungen, Unternehmen sowie der Stadt und dem Landkreis Wolfenbüttel

Jugendfreizeitzentrum

Das Jugendfreizeitzentrum verstärkte, neben den täglichen offenen Angeboten im Haus, seine Außenwirkung durch die inhaltliche Unterstützung der Skater-Projektgruppe, der Jugendprojektgruppe Auguststadt sowie dem sehr erfolgreichen Betrieb des Spielmobils. Das Spielmobil erreichte in der Zeit von Mai bis Oktober auf 5 Standorten (ausgewählte Kinderspielplätze) knapp 700 Kinder. Täglich besuchten 19 bis 35 Kinder das von einem hauptamtlichen Mitarbeiter mit 20 Wochenstunden betriebene Spielmobil.

Die 2007 eingeführte Hausaufgabenhilfe wurde ausgebaut. Rund 16 Kinder der Schuljahrgänge 4 bis 6 nehmen an vier Tagen in der Woche daran teil.

Jugendgästehaus

Im (alten) Jugendgästehaus werden bis Jahresende knapp über 6.000 Übernachtungen zu verzeichnen sein. Damit geht dessen Nutzung absehbar zu Ende. Im Frühsommer 2009 wird das neue Jugendgästehaus im Komplex der Landesmusikakademie eröffnet werden.

Kinderspielplätze

Auf den Kinderspielplätzen ist festzustellen, dass es häufiger zu Beschwerden von Anwohnern über Lärm und Verschmutzung kommt. Durch den Einsatz der Mobilien Werkstatt der Städtischen Betriebe konnten die Wartungen regelmäßig durchgeführt und Schäden umgehend beseitigt werden. In den Osterferien wurden Kinder zur Planung der Kinderspielplätze „Schöppenstedter Stieg“ (Neubau) und „Liegnitzer Straße“ (Überplanung) eingeladen. Diese Bautätigkeiten erfolgen im Frühjahr 2009.

Geschäftsführung des Präventionsrates

Die AG's „Zusammenarbeit mit Eltern im Elementarbereich“ und „Schule-Gewaltprävention“ wurden durch die Jugendpflege begleitet. Unter anderem wurde eine Umfrage unter den Mitarbeitern der Kindertagesstätten im Stadt- und Kreisgebiet zum Thema „Kindeswohl“ sowie die Vorbereitung und Durchführung des 4. Wolfenbütteler Fachtages „Gewaltprävention“ ermöglicht.

Ausblick

Die bisherigen, bewährten Angebote werden weiterhin unter den Gesichtspunkten „Kinder- und Familienfreundlichkeit“ geplant. Unter Berücksichtigung der Finanzsituation sollen die Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen verstärkt und weitere Räume für Jugendliche erschlossen werden. So sollen die Spielplatzplaner-Werkstätten mit Kindern unter Mitwirkung der Mobilien Werkstatt und des Landschaftsplaners der Stadt aufgewertet werden und Jugendliche in ihren Forderungen nach „Räumen“ unterstützt werden. Die Wiederaufnahme eines Sozialtrainings in Kooperation mit Schulen sowie ein Projekt mit dem Ziel, die Zugangsmöglichkeiten von Mädchen mit Migrationshintergrund zu Freizeit- und Bildungsangebote zu erhöhen, sind in Vorbereitung. Für 2009 ist die Vorstellung des überarbeiteten Gesamtkonzeptes der Stadtjugendpflege vorgesehen.

Sportabteilung

Sportvereine

In den Sportvereinen der Stadt sind insgesamt 16.498 Mitglieder organisiert. Etwa 30,50 % der Wolfenbütteler Bevölkerung sind somit Mitglied in einem ortsansässigen Sportverein.

Förderung der Sportvereine

Im Jahre 2008 wurden rund 271.800,00 € für die direkte Förderung der Wolfenbütteler Vereine aufgewendet. Ein Großteil dieser Summe wurde im Verwaltungshaushalt für Zuschüsse ausgegeben. Hierzu gehören die nach Mitgliederzahlen zu errechnenden allgemeinen Zuschüsse, die Zuschüsse für die Sportanlagen und die Übungsleiter sowie die Förderung anderer Vorhaben (z. B. Teilnahme an Meisterschaften, Zuwendungen zu besonderen Veranstaltungen sowie die für die Sportvereine rechnerisch in Ansatz zu bringenden Anteilskosten für die Badbenutzung). 8.800,00 € wurden aus dem Vermögenshaushalt für Investitionsmaßnahmen an die Vereine gezahlt.

Verteilung von Turnhallenstunden

Seit 1979 haben sich die vom Rat verabschiedeten "Richtlinien über die Vergabe und Benutzung der städtischen Turnhallen" bei der Vergabe von Turnhallenstunden für Sportvereine bewährt. Sie gewähren eine gerechte und einheitliche Verteilung der für außerschulische Zwecke bereitstehenden Turnhallenkapazitäten.

Die Mehrzahl der städtischen Turnhallen steht auch an den Wochenenden nicht leer. Hier führen die Sportvereine ihre Punkt- und Pokalspiele in den Hallensportarten Basketball, Handball, Tischtennis, Volleyball, Badminton usw. durch. Darüber hinaus finden an den Wochenenden regelmäßig Turn- und Gymnastikveranstaltungen sowie Hallenfußballturniere statt. Die Stadt Wolfenbüttel hat auch 2008 wieder annähernd 1.200 Wochenendtermine in den städtischen Turnhallen vergeben.

Folgekosten der städtischen Sportanlagen

Im Haushalt 2008 sind 1.092.400,00 € ausgewiesen. In dieser Summe sind die Kosten für den Betrieb der Turnhallen nicht enthalten, wobei gerade ein nicht unerheblicher Teil der Folgekosten der Turnhallen durch den Vereinsbetrieb verursacht wird. Anteilig kann für den Vereinssport ein Betrag in Höhe von ca. 400.000 € bis 420.000 € angenommen werden. Für investive Maßnahmen wurden in 2008 keine Ausgaben getätigt.

Ausblick

Auf der Sportanlage Halberstädter Straße soll der Südgiebel der städtischen Mehrzweckhalle saniert werden. Hierfür wurden 7.000 € als Bedarf angemeldet. Neben der allgemeinen Unterhaltung der Sportplätze auf den städtischen Sportanlagen wird außerdem die Maßnahme der jährlichen Regenerierung von 3 Sportplätzen fortgesetzt. Hierfür werden rd. 23.000 € benötigt. Weitere Sondermaßnahmen sind für das kommende Jahr nicht vorgesehen.

Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)

Mit Wirkung vom 01.05.2008 wurde das ZGM bei der Stadt Wolfenbüttel eingeführt.

Gründe für die Einführung waren insbesondere stark untergliederte Zuständigkeiten und unterschiedliche Handhabungen der Gebäudeverwaltung innerhalb der Verwaltung, weiterhin die veraltete Bausubstanz, die unterschiedliche und teils lückenhafte Datenstruktur und Dokumentation sowie die fehlende Kostentransparenz im Gesamtüberblick.

Verbesserungen in den Arbeitsabläufen, Kostenoptimierungen bspw. bei Ausschreibungen, die Erledigung aller gebäudewirtschaftlichen Leistungen **aus einer Hand** und Kostentransparenz sind die hauptsächlichen Ziele des ZGM. Damit gilt das Prinzip der dezentralen Ressourcenverantwortung der jeweiligen nutzenden Verwaltungseinheiten neben dem Prinzip der zentralen Ressourcenverwaltung im ZGM.

Kaufmännisches Gebäudemanagement (Abteilung 641)

Seit Mai 2008 läuft die Aufbauphase der Abteilung; zum Jahresbeginn 2009 erfolgt der Start im Echtbetrieb.

Bestehend aus insgesamt 5 Mitarbeiter/-innen wird die kaufmännische Abteilung das gesamte Rechnungswesen des Gebäudemanagements erledigen und auch eine zentrale Gebäudedatei aufbauen. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Haushaltsaufstellung und -abwicklung, die Kosten- und Leistungsrechnung, aber auch das Erstellen von Wirtschaftlichkeitsbetrach-

tungen zu Gebäuden, die Ausschreibung von gebäudebezogenen Leistungen (Reinigung, Energie) usw.

Die Stellen der neuen Abteilung werden ausschließlich mit Mitarbeitern/-innen aus dem eigenen Hause besetzt, da im Gegenzug die gebäudebezogenen Tätigkeiten aus den anderen Ämtern der Verwaltung herausgelöst werden. Dennoch lässt sich bereits jetzt feststellen, dass verschiedene Aufgaben im ZGM neu hinzukommen, wie bspw. die Gebäudedatenerfassung und -pflege, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Erfassen von Nutzerverhalten.

Technisches Gebäudemanagement (Abteilung 642)

Das frühere Hochbauamt (Amt 65) wurde als erster Baustein bereits zum 1. Mai 2008 vollständig in das neue Amt als Abteilung 642 integriert; die Bezeichnung lautet seitdem „Abteilung Hochbau/Technik“.

Aufgaben

Die Abteilung hat u. a. wie bisher die Aufgabe, in Abstimmung mit den entsprechenden Nutzern die vielfältigen Gebäude im Stadtgebiet und in den Ortsteilen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu unterhalten. Dazu kommt die Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Konzeption und Umsetzung von Baumaßnahmen, die je nach Aufgabenstellung, Größenordnung und Auslastung und unter Wirtschaftlichkeitskriterien selbst durchgeführt oder bei Vergabe an außenstehende Architektur- und Ingenieurbüros verwaltungstechnisch und fachlich begleitet und gesteuert werden.

Bauunterhaltung

Die sich in der Betreuung des ZGM befindenden Gebäude stammen größtenteils aus den 1970er-Jahren. Sie kommen nun „in die Jahre“ und bedürfen vermehrt der Bauunterhaltung. Dieses ist ein umfangreiches und oft unterschätztes Aufgabengebiet, das bei entsprechender Bearbeitung ein wichtiger Garant für die Substanz und somit Werterhaltung für die Stadt Wolfenbüttel ist.

Für den Bereich der Schulen lag das Hauptaugenmerk neben der allgemeinen Bauunterhaltung in der Durchführung der Sondermaßnahmen. Da diese größtenteils in den Sommerferien ausgeführt werden mussten, war ein besonderer organisatorischer Aufwand notwendig.

Allgemeine Bauunterhaltung

Im Berichtsjahr wurden viele Einzelmaßnahmen in den Liegenschaften der Ämter und Abteilungen

10 (Amt für Innere Dienste;	⇒ Verwaltungsgebäude),
203 (Liegenschaftsabteilung;	⇒ ehem. Kaserne und ehem. Samsonschule),
320 (Ordnungsabteilung;	⇒ Feuerwehrgerätehäuser und Bushaltestellen),
400 (Schulabteilung;	⇒ Schulgebäude inkl. Turnhallen),
401 (KiTa-Abteilung;	⇒ Kindertagesstätten),
402 (Jugend- und Sportabteilung;	⇒ insbesondere Sportstätten),
41 (Kulturbüro;	⇒ Lindenhalle und Lessing-Theater)

in der Kernstadt und in den Ortsteilen geplant, ausgeschrieben, durchgeführt und abgerechnet. Einen zeitlichen Schwerpunkt bildeten hierbei - wie auch bei den besonderen Instandhaltungen und wie im Vorjahr - die Schulobjekte.

Zu den vorgesehenen Erneuerungen bzw. Sanierungen der technischen Anlagen, Dächer, Fußböden, Fassaden, Fenster sowie Anstriche kamen - wie bereits in den letzten Jahren - eine

Vielzahl von unvorhergesehenen Schadensbeseitigungen hinzu; diese stammen u. a. durch mutwillige Zerstörungen, Sturmschäden und Verunstaltungen (Graffiti).

Besonders bei den technischen Anlagen und deren Leitungen kam es alterungsbedingt in diesem Jahr zu einer großen Anzahl von Störfällen und Ausfällen. Bei der Behebung dieser in der Tendenz zunehmenden „Störungen“ (mehrere hundert Reparaturen stadtweit) hatte die Abteilung Schwierigkeiten, diese neben der geplanten Auftrags erledigung umzusetzen.

Besondere Baumaßnahmen

Nachfolgend erhalten Sie eine Auswahl der in 2008 durchgeführten Sondermaßnahmen:

Fassaden- und Fenstersanierungen

- Pflegeanstrich Fassade im Schloss,
- Kastenfenster Museum/Vorsatzfenster Verwaltungsgebäude *Stadtmarkt 15*,
- Fassadensanierung ehem. Lehrerwohnhauses GS Halchter sowie *Klosterstraße 1*,
- Fassaden- und Fenstersanierung des ehem. Direktorenhauses der Großen Schule,
- Fenster- und Fassadensanierung an der KiTa Geibelstraße,
- Teilsanierung Fenster an der sog. „neuen“ Turnhalle der Wilhelm-Raabe-Schule,
- Fassadensanierung Feuerwache Wolfenbüttel, Westfassade.

Dachsanierungen

- Teilsanierung an der Erich Kästner-Hauptschule,
- Teilsanierung an der Sporthalle Salzdahlum,
- Teilsanierung an der KiTa Karlstraße.

Sonstige Maßnahmen

- Deckensanierung in den KiTa's Kleine Breite und Ludwig-Richter-Straße sowie an der GS am Geitelplatz,
- Renovierung von Klassenzimmern und Fluren in verschiedenen Schulen,
- Fußbodensanierung u. a. THG, GiS, GS Geitelplatz, SZ Cranachstraße, Große Schule,
- Neugestaltung der beiden Physikräume nebst Sammlung im THG,
- Schulhofsanierung der GS Salzdahlum in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt,
- Erneuerung von Außentüren in der Karlstraße,
- Badsanierung städtische Wohnungen.

Brandschutzmaßnahmen

Gemeinsam mit den Brandschutzprüferinnen des Landkreises Wolfenbüttel wurden hauptamtliche Brandschauen (Begehungen) in etlichen städtischen Liegenschaften durchgeführt (derzeit insbesondere in Schulen und Kindertagesstätten) und Konzepte zur Anpassung an aktuelle Anforderungen erarbeitet. In der Umsetzung weiter gediehen sind:

- die Außenstelle der Gymnasien in der Wallstraße,
- die GS Karlstraße,
- die GHS Wilhelm Raabe Schule,
- die GS Geitelplatz,
- das Schulzentrum Ravensberger Straße.

Technikmaßnahmen

Im Technikbereich waren die Teilerneuerungen von Heizungsanlagen, sanitären Installationen und Einrichtungen, Lüftungsanlagen und elektrischen Installationen, Verteilungen und Beleuchtungsanlagen auch in diesem Jahr ein umfangreiches Aufgabengebiet.

Einige Sanierungsobjekte aus dem Bereich Technik:

- Beleuchtungsteilerneuerung u. a. THG, GS am Geitelplatz, Wallstraße,
- Erneuerung von Elektroverteilungen u. a. an der GS am Geitelplatz, Wallstraße, THG,
- Erneuerung und Erweiterung der Datennetze in einigen Schulen einschl. Einrichtung von Computerräumen,
- Erneuerung der Fernwärmeleitungen an der Wilhelm-Raabe-Schule,
- Erneuerung der Laborabzugsanlagen an der Erich Kästner-Schule und am Schulzentrum Ravensberger Straße,
- Heizungs- und Sanitäreanlagen-Sanierung u. a. im DGH Leinde, im Okerstadion und im Sportheim Adersheim,
- Heizungssanierung in der GS am Geitelplatz,
- Erneuerung der Regel- und Kühlanlage im Rathaus,
- Erneuerung sanitärer Anlagen in der Feuerwehr Wolfenbüttel, dem Sportheim Fämmelse und dem Jugendfreizeitzentrum,
- Erneuerung von Abwasserleitungen, Wasserleitungen, Heizkörpern, Lüftungsanlagen,
- Erneuerung von Blitzschutzanlagen, Feuerlöschern, Sicherheitsbeleuchtungsanlagen, Zentralbatterieanlagen sowie Gasinstallationen in naturwissenschaftlichen Schulräumen.

Das Technische Gebäudemanagement begleitet zzt. folgende größere Objekte:

- Sanierung des Lessing-Theaters (Finanzierungs- und Antragsphase),
- Neubau der Landesmusikakademie mit angeschlossenem Jugendgästehaus (Bauphase, Einrichtung),
- Sanierung der Villa Seeliger (Ausführungsplanung, Ausschreibung),
- Erweiterung der Großen Schule (Ausführungsphase, Ausschreibung),
- Neubau der Sporthalle Ravensberger Straße (Antragsphase, Ausführungsplanung),
- Umbau- und Sanierungsmaßnahme „Am Exer 6“ für die Nutzung der Fachhochschule (Ausschreibungsphase),
- Umbau und Sanierung der Umkleide- und Sanitärbereiche des Sozialgebäudes der Städtischen Betriebe/SBW II (Entwurfsphase, Kostenberechnung).

Ausblick

Einige größere bauliche Maßnahmen befinden sich zzt. in der Konzeptphase (z. T. Machbarkeitsstudien), bspw. für die ehemalige Samsonschule, für Mensabereiche verschiedener Schulen mit Blick auf kommende Ganztagschulbetriebe, bei der Begleitung von KiTas innerhalb dortiger Überlegungen zu neuen Konzepten.

Neben diesen größeren Maßnahmen befinden sich Umbau-, Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen für alle Arten der Liegenschaften in der Planungsphase, für die zum Haushalt 2009 bereits Kostenschätzungen erstellt wurden und für die nun Planungsunterlagen zur Durchführung erarbeitet werden.

Schließlich wird als Grundlage für eine effektive Arbeit im Zentralen Gebäudemanagement eine kontinuierliche Bauaufnahme der städtischen Objekte in Verbindung mit anstehenden Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen fortgesetzt, per CAD erfasst und archiviert.

Infrastrukturelles Gebäudemanagement (Abteilung 643)

Die infrastrukturelle Abteilung wird, wie auch die Abteilung 641, seit Mai 2008 aufgebaut. Sie wird im Echtbetrieb – ebenfalls ab 2009 – Servicedienste erledigen, also insbesondere Hausmeisterdienste, Gebäudereinigungsdienste (durch Fremdfirmen und eigenes Personal), aber auch Schließdienste, Winterdienste etc. selbst abwickeln oder organisieren.

Zu der Abteilung gehören neben zwei Mitarbeitern aus dem Schulamt die „draußen vor Ort“ eingesetzten Mitarbeiter/-innen, also Hausmeister, Raumpflegerinnen, Hallenwarte und die flexibel zu Reparatur- und/oder Vertretungszwecken eingesetzten Mitarbeiter.

Umweltschutzbeauftragte

Die Arbeit der Beauftragten für den Umweltschutz ist von dem Grundgedanken geleitet, das Umweltbewusstsein in der Verwaltung und in der Öffentlichkeit zu fördern, für Umweltschutz zu werben und Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Umweltschutzbeauftragte ist Anlaufstelle hinsichtlich umweltrelevanter Themen für Bürger/-innen, Mitarbeiter/-innen und Verbände. Die Umweltschutzbeauftragte ist mit Wirkung vom 15.07.2008 dem ZGM zugeordnet worden.

Tätigkeitsschwerpunkte 2008

- Vorbereitung des Wolfenbütteler Umweltmarktes
- Bearbeitung vielfältiger Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern zu Umweltthemen
- Vorbereitung einer möglichen Teilnahme der Stadt am Wettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“. Im Hinblick auf den erheblichen personellen und finanziellen Aufwand wird jedoch zunächst von der Teilnahme am Wettbewerb bis auf Weiteres abgesehen.
- Erarbeitung eines Handlungskonzeptes zur Optimierung der Energieverbräuche städtischer Liegenschaften
- Öffentlichkeitsarbeit für umweltschonenden Ressourcenumgang, u. a. in Kindergärten

Ausblick

Neben der Fortführung von Informationsveranstaltungen zu umweltrelevanten Themen wird die Umweltschutzbeauftragte zukünftig schwerpunktmäßig bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Klimaschutz im Bereich des städtischen Gebäudemanagements mitwirken.

Planungsamt

Flächennutzungsplan 2020 der Stadt Wolfenbüttel

Die Unterlagen für die Genehmigung des Flächennutzungsplans FNP 2020 wurden im Frühjahr 2008 zusammengestellt und der Antrag beim Landkreis eingereicht. Der stetige Austausch mit der Genehmigungsbehörde sowie Erörterungen und die Begleitung durch die Verwaltung im Genehmigungsverfahren mündeten in einen Bescheid ohne Maßgaben. Der Flächennutzungsplan ist mit Bekanntmachung vom 12. Juni 2008 gültig. Nach anschließenden Arbeiten am Layout erfolgten die Drucklegung und gegenwärtig die Herausgabe des Planes.

Einzelhandelsentwicklungskonzept der Stadt Wolfenbüttel

Die jüngsten Entwicklungen, insbesondere durch die Entstehung großflächiger Einzelhandelsvorhaben in Braunschweig und Wolfsburg, gefährden den innerstädtischen Einzelhandel. Das Einzelhandelsentwicklungskonzept soll der Gefährdung des Einzelhandels der Kernstadt Wolfenbüttel durch zentrenrelevantes Sortiment in den Nebenzentren vorbeugen.

Die inhaltliche Bearbeitung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes seitens des Gutachters wurde zu Beginn des 3. Quartals 2008 abgeschlossen. Danach erfolgte eine Prüfung der Verwaltung und ein Abgleich der Ergebnisse mit den tatsächlich in Wolfenbüttel vorkommenden Einzelhandelsverhältnissen sowie den Auswirkungen auf den Bestand. Entsprechende Änderungen wurden in das Konzept aufgenommen. Die Beratung des Konzeptes sowie eine Beschlussfassung als städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Wolfenbüttel (§ 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB) wird für das Frühjahr 2009 vorbereitet.

Bebauungspläne

KP „Zwischen Salzdahlumer Straße und Am Blauen Stein“

Im Planbereich dieses Baugebietes wird zzt. vom privaten Erschließungsträger die Erschließung durchgeführt. Die Vermarktung der acht Baugrundstücke hat mittlerweile begonnen.

KL „Atzumer Busch“

Der Rat der Stadt Wolfenbüttel hat in seiner Sitzung am 05.03.2008 die vorgebrachten Einwände behandelt und den Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dieser Bebauungsplan wurde aufgestellt, bevor der neue Flächennutzungsplan der Stadt Wolfenbüttel F-Plan 2020 gültig geworden ist, da ein dringendes Bedürfnis zur Sicherung der Waldflächen vor weiterer Aneignung durch eine bauliche Nutzung besteht. Es liegt im öffentlichen Interesse, den Wald an diesem Standort zu erhalten.

Mit der Gültigkeit des Flächennutzungsplanes nach Bekanntmachung am 12.06.08 sind die rechtlichen Voraussetzungen hinsichtlich des Entwicklungsgebotes erfüllt.

Die Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan wird noch in diesem Jahr erfolgen. Damit erhält der Bebauungsplan seine Rechtskraft.

IK 7.1 „Schöppenstedter Stieg/Ahlumer Straße“

Die Bebauungsplanänderung wurde nicht weiterverfolgt, da ein neuer Bauträger die für die Planänderung vorgesehene Fläche entsprechend dem rechtskräftigen Plan bebauen möchte.

Zunächst ist daher beabsichtigt, die Resonanz zu den geplanten Gebäudetypen auf dem Immobiliensektor abzuwarten.

WN „Am Hopfengarten/Karl-von-Hörsten-Straße“

Für diesen Bebauungsplan wurde am 03.03.2008 der Aufstellungsbeschluss gefasst. Dieser Bebauungsplan dient der Innenentwicklung, d. h. der Ausweisung zusätzlicher Baumöglichkeiten in dem bestehenden Baugebiet. Gleichzeitig wurde die Aufhebung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes WB 5 „An der Weißen Schanze“ beschlossen. Der Bebauungsplan soll im nächsten Jahr seine Rechtskraft erreichen.

Das Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan **KI "Salzdahlumer Straße Süd"** wird fortgeführt. Als nächster wesentlicher Verfahrensschritt ist die Beschlussfassung über den in Teilen veränderten Entwurf und dessen öffentliche Auslegung vorgesehen. Es wird angestrebt, den Satzungsbeschluss bis spätestens Mitte nächsten Jahres zu fassen.

BP FI „Östlich Thieder Weg“

Anlass für die Fassung eines Aufstellungsbeschlusses war das konkrete Interesse eines Investors, im Ortsteil Fümmelse einen Einzelhandelsbetrieb anzusiedeln. Die Abwicklung des Verfahrens soll auf Grundlage eines städtebaulichen Vertrages erfolgen. Leider hat der Investor aufgrund von momentan ungewissen Realisierungschancen um Aussetzung des Aufstellungsverfahrens gebeten.

BP PB 3 „Leipziger Allee“

Für den Bereich der ehemaligen Zuckerfabrik im Ortsteil Wendessen besteht das Interesse eines Investors, ein Einzelhandelsvorhaben anzusiedeln. Nach dem Beschluss zu einer erneuten Bebauungsplanänderung ist bis Anfang des Jahres 2008 die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3.1 BauGB auf Basis von 3 Bebauungsvorschlägen durchgeführt worden. Aufgrund der geplanten Größe des Einzelhandelsvorhaben ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 UVPG erstellt worden, um festzustellen, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Dies ist nicht der Fall. Das weitere Aufstellungsverfahren kann somit auch im „beschleunigten“ Verfahren gemäß § 13 a BauGB durchgeführt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird nach näherer Abstimmung mit dem Investor und Klärung gutachtlicher Fragen weiterbearbeitet und die öffentliche Auslegung vorbereitet.

BP UF1 „Atzumer Weg/Wolfenbütteler Straße“

Bereits Ende 2004 wurde vorsorglich der Aufstellungsbeschluss zur 1. Teiländerung des Bebauungsplanes UF1 „Atzumer Weg/Wolfenbütteler Straße“ gefasst, ohne dass eine größere Dringlichkeit bestand. Jetzt soll die Änderung des Bebauungsplanes weiter betrieben werden, mit dem Ziel der Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebietes sowie eines Mischgebietes statt des bisher festgesetzten Dorfgebietes. Das Bebauungsplanverfahren wird im einfacheren Verfahren gemäß § 13 a BauGB fortgesetzt und die Öffentliche Auslegung vorbereitet.

Für das zukünftige städtische Wohnbaugebiet in Halchter (Bebauungsplan **ND „Südlich Alter Holzweg“**), das in 2. Abschnitten rd. 70 Wohngrundstücke vornehmlich für den Einfamilienwohnhausbau vorsieht und damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der beabsichtigten Siedlungsentwicklung leistet, wird noch in diesem Jahr der Satzungsbeschluss gefasst. Der weitere Zeitplan zur Umsetzung des 1. Realisierungsabschnittes sieht vor, dass Ausschreibung, Auftragsvergabe und Ausführungsplanung für die Erschließungsarbeiten über den Winter erfolgen, sodass die Kanalbauarbeiten und die Baustraßenherstellung ab Frühjahr 2009 erfolgen können. Private Bautätigkeit kann ab Sommer 2009 beginnen.

Die Aufstellung des Bebauungsplans **WM „Zwischen Klaus-Groth-Weg und An der Weiben Schanze“** wurde im Frühjahr dieses Jahres abgeschlossen. Mit diesem Bebauungsplan steht somit in innenstadtnaher Lage ein zwar kleines - ca. 8 - 9 Bauplätze - aber äußerst attraktives Wohnbaulandangebot im Rahmen der grundsätzlichen Zielsetzung zur vorrangigen Innenentwicklung zur Verfügung. Die Erschließungsarbeiten haben bereits begonnen und nach Aussagen des Bauträgers sind bereits mehr als die Hälfte der Bauplätze veräußert.

Das Planverfahren zum Bebauungsplan **RM –Teichgarten** konnte zum Abschluss gebracht werden. Der Plan wurde im November rechtskräftig. Damit steht nach langen Jahren das Gebiet der ehemaligen Kaserne am Teichgarten für eine Bebauung zur Verfügung. Hier können rd. 100 bis 120 Wohneinheiten in verdichteter Bauweise innenstadtnah entstehen. Das Baugebiet befindet sich im Eigentum der Stadt. Mit der Vermarktung kann kurzfristig begonnen werden. Nach Anlage der Erschließungsstraße als Baustraße wird die Bebauung ab Frühjahr 2009 erfolgen können.

Sonstige Projekte

Rittergut Wendessen

Zum geplanten Baugebiet „Gutspark Wendessen“ im Bereich des ehemaligen Rittergutes ist das vorliegende Bebauungskonzept konkretisiert worden. Es wurden allgemeine Gestaltungsgrundsätze für die Neubebauung des Geländes erstellt, die als Planungsgrundlage möglichen Investoren an die Hand gegeben werden.

Planungsrechtliche Prüfung von Baugesuchen und -anzeigen/Bauberatung

Die bereits in den vergangenen Jahren ersichtliche allgemeine Entwicklung des Rückganges an Neubauten, vor allem im Einfamilienhausbereich, hat sich weiterhin fortgesetzt. Die allgemein sinkende Nachfrage nach Bauflächen wirkte sich auch auf die privaten Baugebiete, wie am Antoinettengarten südlich des Krankenhauses und in Fümmelse am Brückenbach aus. Die beiden städtischen Baugebiete „Am Rittergute“ in Wendessen und am „Schöppenstedter Stieg“ südlich der Ahlumer Straße entwickelten sich trotz der wirtschaftlich schwierigen Lage für interessierte Baufamilien aus städtischer Sicht positiv. In den kleineren Baubereichen an der Weißen Schanze und zwischen Salzdahlumer Straße und „Am Blauen Stein“ ist inzwischen die Erschließungstätigkeit aufgenommen worden. Erste Hochbauvorhaben sind begonnen worden.

Vermeehrt gab es Nachfragen von Bauinteressenten, die wieder aus dem Umland einen Rückzug in die Stadt anstreben. Die am alten Standort oft fehlende Infrastruktur sowie die damit verbundenen erhöhten Fahrkosten begründen diese Interessen. Von besonderer Bedeutung für Umsiedlungswillige ist das künftige Baugebiet „Teichgarten“. Hier werden die Innenstadtnähe und die direkte Nachbarschaft zu den Grünbereichen der Wallanlagen als Gründe für die Attraktivität des Baugebietes genannt.

Mit dem Baugebiet „Teichgarten“, dessen Erschließung in 2009 erfolgen wird, und dem großen Einfamilienwohnhausgebiet in Halchter südlich des Alten Holzweges, dessen 1. Realisierungsabschnitt im Frühjahr begonnen wird, stehen 2 weitere attraktive Baugebiete zur Verfügung, die dem allgemeinen Trend des Bevölkerungsrückganges in den Städten entgegenwirken und damit zur Erreichung der Ziele der Stadt zur Siedlungsentwicklung - vor allem Sicherung der bisherigen Einwohnerzahl und Ausgleich in der Bevölkerungsstruktur - beitragen sollen.

Sehr viel Aufwand und Zeit benötigte die Bearbeitung von Widersprüchen gegen versagte bzw. nicht genehmigte Nutzungen. Hauptursache hierfür ist die Abschaffung der Bezirksregierung und die entsprechende Aufgabenzuordnung zur Stadt Wolfenbüttel.

Vergabe von Straßennamen und Hausnummern

Für 2008 sind insgesamt 5 neue Straßennamen vorgesehen. Für die inzwischen fertiggestellte Stichstraße im Nordostteil des Gewerbegebietes West ist dem Stadtrat eine Benennung nach Herrn Edelhard Rock als bedeutendem Unternehmer und Politiker der Stadt empfohlen worden. Für die Erschließungsstraßen im neuen Baugebiet „Halchter-Süd“ gibt es mehrere Vorschläge nach historischen Flurnamen, die in den nächsten Wochen in den städtischen Gremien beraten werden.

Entsprechend der verringerten Bautätigkeit sind in 2008 (ebenso wie in 2007) rd. 50 neue Hausnummern vergeben worden. Die Zahl ist damit gegenüber den Vorjahren um rd. 30 % zurückgegangen. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit im Straßennetz und der Erreichbarkeit von Wohngebäuden sowie zur Erläuterung bestimmter Straßennamen sind rd. 30 erforderliche Zusatzbeschilderungen ermittelt und über die SBW ausgeführt worden.

Straßengestaltung/Sicherheitsaudit bei Straßenbaumaßnahmen

Die Aufgaben in diesem Bereich bezogen sich auf folgende Projekte:

- Bemessung und Gestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen in dem Bebauungsplan „**ND – Südlich Alter Holzweg**“.
- Abstimmung der Ausbauplanung für den Endausbau der Verkehrsflächen im Plangebiet des Bebauungsplanes „**IK 7 - Schöppenstedter Stieg**“, 1. Bauabschnitt.
- Abstimmung und Stellungnahme zur Entwurfsplanung für den grundhaften Umbau der Verkehrsflächen „**Roseggerweg**“ sowie Abstimmung und Prüfung der Entwurfs- und Ausbauplanung für die „**Albert-Schweizer-Allee**“ mit Organisation und Durchführung der Anwohnerbeteiligung.
- Gestaltungsentwurf für einen Problembereich im Bereich der „**Dr.-Kirchheimer-Straße**“.
- Stellungnahmen und Sicherheitsaudits sowie deren Abstimmung mit den Planerinnen erfolgten zu den im Verfahren befindlichen Bebauungsplänen. Außerdem erfolgten Stellungnahmen zu einer Vielzahl von Straßenbauvorhaben, die hier nicht im Einzelnen aufgeführt werden.

Unter Beteiligung des Planungsamtes sind in der **Fußgängerzone** weitere Maßnahmen aus dem beschlossenen Sofortprogramm realisiert worden. Bei der Möblierung der Fußgängerzone sind Verbesserungen durch Austausch von Fahrradständern, Papierkörben und Bänken sowie die Einrichtung neuer Spielgeräte erreicht worden. Ein neues Beschilderungssystem wird auf die Sehenswürdigkeiten der Innenstadt hinweisen.

Verkehrsplanung

Verkehrskonzept südöstliche Heinrichstadt

Im Rahmen der Strategie des Bürgermeisters zur Innenstadtentwicklung und damit im Vorfeld anstehender Gestaltungs- und Ausbaumaßnahmen von Innenstadtstraßen, hier insbesondere Holzmarkt, Lange Straße, Robert-Everlien-Platz, Harztorwall, ist eine **Verkehrsuntersuchung zum Verkehrsführungskonzept für den östlichen Innenstadtbereich** unter Einbeziehung der Kreuzung Bahnhofstraße durchgeführt und abgeschlossen worden. Auf der Grundlage von Verkehrszählungen wurden Empfehlungen zur Anbindung der östlichen Stadtteile über die Markt- und Wallstraße sowie zur Verkehrsführung Harztorwall - Harzstraße vorgestellt, denen zugestimmt wurde. Für die Straßenkreuzungen auf dem Holzmarkt und vor dem Theater sind durch Simulationen unterschiedlicher Verkehrsbeziehungen - ampelgesteuerte T-Kreuzungen oder Kreisverkehre - die Auswirkungen auf die Verkehrsabläufe dargestellt worden. Als Ergebnis dieser Untersuchungen wird die Kreuzung auf dem Holzmarkt als ampelgesteuerte T-Kreuzung ausgebaut, während vor dem Theater ein Kreisverkehr entstehen wird, der auch als Geschwindigkeitsbremse für den stadteinwärts fließenden Verkehr und besonderes Gestaltungselement am südlichen Altstadteingang dienen soll.

Auf der Grundlage dieser Untersuchungen wird die vorliegende Ausbauplanung der **Langen Straße** überarbeitet. Der Ausbau erfolgt 2009.

Für den **Holzmarkt** wird zur Zeit ein Gestaltungsplan erarbeitet, der die Grundlage für die Ausbauplanung, die 2009 erfolgen soll, bildet. Unter Voraussetzung der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel ist der Platzausbau im Jahr 2010 vorgesehen.

Stadtbuskonzept

Der ÖPNV innerhalb der Stadt Wolfenbüttel wird derzeit durch die KVG mbH Braunschweig betrieben. Steigende Verlustübernahmeforderungen der KVG erhöhen den Handlungsdruck im Hinblick auf Umsetzung eines wirtschaftlich tragfähigen und bedarfsgerechten Stadtbus-systems. Aus den von der KVG zur Verfügung gestellten Daten wird ersichtlich, dass wenige Buslinien ein außerordentlich hohes Defizit aufweisen. Es wurden deshalb Untersuchungen zum Liniennetz und Bedienungsangebot angestellt und erste Teiländerungen geplant, die kurzfristig mit einem Fahrplanwechsel im Frühjahr 2009 umgesetzt werden können und zu einer Senkung des Defizites führen sollen. Die kurzfristigen Maßnahmen ersetzen keine grundlegende Überprüfung des Liniennetzes und Bedienungsangebotes. Derzeit erfolgt eine Aktualisierung und Fortschreibung des Stadtbuskonzeptes aus dem Entwurf zum Verkehrs-entwicklungsplan für die Stadt Wolfenbüttel. Die Aktualisierung wird zur Zeit von der WVI Prof. Dr. Wermuth, Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung GmbH, nach Beauftragung durch die Stadtwerke erarbeitet. Die Aktualisierung und Fortschreibung gründet auf den Ergebnissen des im Jahre 2005 ausgearbeiteten Stadtbuskonzeptes der Verwaltung. Das Stadt-buskonzept sieht u. a. die Einrichtung eines Rendezvous-Haltepunktes mit besseren Umstei-gemöglichkeiten auf dem Kornmarkt vor, höhere Vertaktung, bessere Übersichtlichkeit im Liniennetz sowie eine bessere Erschließung der Fachhochschule. Das Gesamtkonzept wird den Gremien in der ersten Jahreshälfte 2009 vorgestellt.

Radverkehrskonzept

Derzeit wird im Planungsamt an der Neuaufstellung und Ergänzung des Radverkehrskonzeptes für die Stadt Wolfenbüttel gearbeitet, wofür gemeinsam mit dem Tiefbauamt und dem ADFC ein Netzplan erstellt wurde, in dem die Strecken mit unterschiedlichen Prioritäten, I bis III, dargestellt und bezeichnet wurden. Mit der Priorität soll gleichzeitig die Reihenfolge zukünftig geplanter Ausbau- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen bestimmt werden. Die Bestandsaufnahme ist erfolgt und wird derzeit evaluiert.

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept ILEK „Nördliches Harzvorland“/Dorferneuerung

Das Planungsamt beteiligte sich zusammen mit Vertretern weiterer sieben benachbarter Mitgliedskommunen an der Vorbereitung des Regionalmanagements für das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) „Nördliches Harzvorland“. Die Förderungsfähigkeit von Dorferneuerungsmaßnahmen, wie auch weiteren Maßnahmen im Bereich Natur- und Landschaftspflege, Wasserbau, Radwege und Freizeit/Tourismus wird zukünftig auf dieser Grundlage beurteilt werden. Im Dezember 2008 wird das Regionalmanagement seine Arbeit aufnehmen und die entwickelten Projekte bzw. Projektideen durch einen Moderator bis zur Umsetzungsreife fachlich begleiten sowie die Umsetzung forcieren.

Dorferneuerung

Im Rahmen der Dorferneuerung Salzdahlum sind im Laufe des Jahres einige private Einzelmaßnahmen beantragt und bewilligt worden. Die Betreuung und Beratung durch das beauftragte Planungsbüro erfolgte kontinuierlich über das Jahr 2008 und wird auch im nächsten Jahr fortgeführt. Im öffentlichen Bereich wurden Entwürfe für die Gestaltung der Straßen „Am Kloostergarten“ und „Am Regenbergr“ erstellt.

Die Fördermittel bei der Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) sind noch nicht beantragt worden, weil die Maßnahmen im Investitionsplan auf die Jahre 2009/2010 verschoben wurden.

Sanierungsstelle

Für das Programmjahr 2008 sind vom Land Niedersachsen aus dem Städtebauförderprogramm für das **Sanierungsgebiet ‚Historische Innenstadt‘** Fördermittel in Höhe von 500 Tsd. € bereitgestellt worden. Zusammen mit dem Drittelanteil der Stadt Wolfenbüttel stehen für die Stadtsanierung damit 750 Tsd. € zur Verfügung, die durch die Erhebung von Ausgleichsbeträgen weiter aufgestockt werden.

Aus Fördermitteln sind in diesem Jahr Einzelhausmodernisierungen und Ordnungsmaßnahmen finanziert worden.

5 Modernisierungsverträge und 2 Ordnungsmaßnahmenverträge mit Privateigentümern wurden neu abgeschlossen. Zurzeit befinden sich 7 Maßnahmen in der Durchführung.

Im kommenden Jahr stehen weitere 2 Modernisierungen an. Darüber hinaus wird für weitere Objekte eine Sanierung angestrebt.

Da die Modernisierungsmaßnahmen an der Lohenstraße abgeschlossen sind, kann im kommenden Jahr auch der bereits seit 2 Jahren geplante Straßenausbau erfolgen.

Allgemeines

Die Mitarbeiter des Planungsamtes wendeten viel Zeit für die Beratung von Grundstückseigentümern, Bauinteressenten und möglichen Bauträgern/Investoren auf. Außerdem sind eine Vielzahl von planerischen Stellungnahmen zu Bauanträgen, Voranfragen, Widersprüchen, Vorhaben anderer Stellen und Vorkaufsverzichtserklärungen erarbeitet worden.

Amt für Bauverwaltung und Bauaufsicht

Neben den haushaltsmäßigen Aufgaben für das Baudezernat und den notwendigen Regelungen mit den Kleingartenvereinen wurden 13 Sitzungen des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt abgewickelt.

Im Berichtszeitraum wurden bauliche Anlagen mit einem Rohbaukostenwert von ca. 13 Mio. € errichtet.

Aufgrund der erteilten Baugenehmigungen können 90 Wohneinheiten neu errichtet werden.

Die Anzahl der genehmigten Ein- und Zweifamilienhäuser liegt auf dem Niveau des Vorjahres.

In das Baulastenverzeichnis wurden 41 Baulasterklärungen neu aufgenommen und 2 Baulasteintragungen wurden gelöscht. Damit umfasst das Baulastenverzeichnis insgesamt 2.352 Eintragungen über baurechtliche Festlegungen.

Größere, genehmigte Bauvorhaben

Als größere Bauvorhaben, die genehmigt oder bei denen die Bauarbeiten beendet wurden, sind zu nennen: 4 Wohnblöcke mit 2 Gewerbeeinheiten im Bereich Grauhofstraße/Adersheimer Straße. Umbau eines Betriebsgebäudes zum Therapiezentrum und Umbau eines Kasernengebäudes zum Fachbereich Sozialwesen der FH, Am Exer. Neubau von Mehrfamilienhäusern im Bereich Gärtnerwinkel und Alter Weg. Neubau eines Pflegeheimes, Grüner Platz. Neubau einer Autowaschanlage, Am Wasserwerk. Im Innenstadtbereich, Schloßplatz und Lessingplatz wurde eine Mehrfamilienwohnanlage mit Tiefgarage und ein Ärztehaus fertiggestellt.

Die umfangreichen Abbrucharbeiten von Betriebsgebäuden auf dem Gelände der Firma Bayer CropScience GmbH verändern das seit Jahrzehnten bestehende Straßen- und Landschaftsbild im Süden des Stadtgebietes.

Am 14. September 2008, dem **Tag des offenen Denkmals**, konnten auch in Wolfenbüttel wieder historische Gebäude besichtigt werden, die sonst nicht oder nur teilweise der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Der Tag des offenen Denkmals ist 1991 vom Europarat initiiert worden und wird zwischenzeitlich in fast allen europäischen Ländern durchgeführt.

Geöffnet und Besuchern zugänglich gemacht wurden von den Eigentümern dieses Jahr folgende Gebäude:

- Harztorwall 16, Lessing-Theater
- Kornmarkt 8, Wohnhaus (ehem. Gasthof zum Schimmel),
- Lohenstraße 3, Wohnhaus
- Neuer Weg 33, Gärtner-Museum
- Adenemer Weg 6, Wohnhaus mit Stall (ehem. Ackerhof)
- Wolfenbütteler Str. 1, Heimatstube Ahlum (ehem. Maschinenhalle)
- Kasematte Lindenberg, Befestigungsanlage im Bereich der Seeliger-Villa
- Schloss Wolfenbüttel mit einer Sonderausstellung zum Jubiläum „400 Jahre Baubeginn der Hauptkirche“

Die städtischen Finanzmittel, die als Zuschuss zur Pflege und Erhaltung von schutzwürdigen Gebäuden zur Verfügung stehen, werden wie bisher jedes Jahr von den Grundstückseigentümern gut in Anspruch genommen. Insgesamt wurden 21 Zuschussanträge gestellt.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die verschiedenen Antrags- und Vorhabenarten (01.11.2007 - 31.10.2008):

Aufgeschlüsselt nach Antragsarten		Anzahl 2007	Anzahl 2008
01	Voranfrage	29	25
02	Neubau	170	141
03	Umbau/Änderung	34	48
04	Nutzungsänderung	19	31
05	Abbruch	5	9
06	Nachtrag	10	15
07	Verlängerung	3	2
08	Genehmigungsfrei	29	19
11	Wiederkehr. Prüfung	14	22
12	BImSchG-/und andere Verfahren	9	5
13	Denkmalschutz	106	122
15	Grundstücksteilungen	88	42
18	Bescheinigung nach WEG	9	15
30	Bauherren-Widerspruch	11	16
31	Dritt-Widerspruch	8	5
32	Ordnungsbehördlich. Verfahren	51	49
33	Bußgeld	0	3
35,40	Sonstiges	202	356
Gesamt:		868	925

Aufgeschlüsselt nach Vorhabenarten		Anzahl 2007	Anzahl 2008
01	Einfamilienhaus	51	50
02	Mehrfamilienhaus	16	15
03	Wohn- und Geschäftshaus	10	13
05	Büro- und Verwaltungsgebäude	5	6
06	landwirt. Betriebsgebäude	3	2
07	nichtlandwirt. Betriebsgebäude	18	17
08	sonst. Nichtwohngebäude	13	8
10	Garagen, Carport, Stellplatz	47	31
11	Anbauten	27	16
12	Werbeanlagen, Werbetafeln	51	50
13	haustechn. Anlagen	0	0
18	Nutzungsänderung, Nachtrag, Verlängerung	35	52
19	sonstige Vorhaben	57	62
20	kein Vorhaben i. S. d. BauGB	521	581
60	Wiederker. Prüfung- Schornst./ Feuerungsanlagen/Aufzug	14	22
Gesamt:		868	925

Tiefbauamt

Straßen- und Brückenbau, Garten- und Landschaftsbau

Um- und Ausbau der Ahlumer Straße, 1. Bauabschnitt

Der 1. Bauabschnitt der Ahlumer Straße wurde im Bereich zwischen Einmündung Fallsteinweg und Knotenpunkt Am Rodeland/Doktorkamp als Gemeinschaftsprojekt mit Abwasserbe-
seitigungsbetrieb (ABW) und Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH (SWW) im April 2008 begon-
nen.

Neben dem grundhaften Um- und Ausbau der Verkehrsflächen erfolgten umfangreiche Kan-
albauarbeiten (Schmutz- und Regenwasserhauptsammler) einschließlich Hausanschlusslei-
tungen.

Wesentliche Veränderungen zum Altzustand bilden die Punkte:

- Einrichtung eines Kreisverkehrs im Knotenpunkt Am Rodeland/Doktorkamp
im gleichzeitigen Entfall der Lichtzeichenanlagen
- Herstellung einer einheitlichen Fahrbahnbreite von 6,50 m
- Bau von niederflurbusgerechten Bushaltestellen als Buskaps
- Bau von hochbordgeführten Radwegen, erstmals mit Gradientenanpassung
der Zufahrtsbereiche an den Radweg
- Straßenbeleuchtung, mit sehr hohen Werten der Strom- und Wartungskosten-
einsparung gegenüber der Altanlage.

Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 07.11.08 mit Fertigstellung des Kreisverkehrs, wobei Restarbeiten der Bepflanzung sowie Gehwegpflasterungen auf Teilflächen voraussichtlich noch bis Ende November 2008 andauern werden.

Die Maßnahme wurde finanziell gefördert (GVFG, Übergangsregelung).

Albert- Schweitzer-Allee

Maßnahme des grundhaften Um- und Ausbaues als Gemeinschaftsbaumaßnahme mit ABW und SWW. Das Planungsziel im Straßenbau ist neben der Neuordnung der Verkehrsflächenlage die Herstellung zeitgemäßer Oberflächenbefestigungen unter Schonung des vorhandenen Baumbestandes.

Die bauliche Ausführung begann im Sommer 2008. Kanalbauarbeiten Schmutz- und Regenwasser erstreckten sich bis ca. 50 m in die Max-Planck-Straße, sodass auch dieser Bereich in den grundhaften Straßenausbau mit einzubeziehen war.

Die Maßnahme wird voraussichtlich bis auf ein Anschlussstück zur Lindener Straße noch im Jahr 2008 fertiggestellt.

Wolfenbütteler Straße

Die Fertigstellung erfolgte im Mai 2008. Die Straße besitzt nunmehr erstmalig einen durchgängigen, wenn auch nur einseitig geführten, Geh-/Radweg neben einer grunderneuten Fahrbahn mit Inselementen an den Ortseingängen. Weiterhin wurde die Straßenbeleuchtung erneuert (Förderung nach GVFG, Übergangsregelung).

Auguststädter Markt (westliche Dr.-Heinrich-Jasper-Straße)

Die mit der Aktionsgemeinschaft Auguststadt gemeinsam erarbeitete Planung zur kostengünstigen Verbesserung der Verkehrssituation wurde im Herbst 2008 baulich umgesetzt.

Im Umfang der Maßnahme waren enthalten: die Gehwegerneuerung der Nordseite, Bau eines Buskaps mit Wartehalle, Änderung der Parkplatzflächen mit gleichzeitiger Fahrbahnverschwenkung, Ausstattung mit Fahrradständern und Pflanzkübeln sowie der Herstellung einer neuen Fahrbahndeckschicht mit entsprechender Markierung. Die Maßnahme ist nahezu fertiggestellt.

Dorferneuerung Salzdahlum

Nach dem Zugang des Zuwendungsbescheides begann die Umsetzung der Bauausführung, um den Gesamtumfang des Jahresprogrammes im September 2008 fertigzustellen und abzurechnen.

In den Bereichen Himmelreich, Briouze-Platz, Wolfstraße, Vor dem Schlosse sowie dem grundhaften Ausbau des Feuerwehrvorplatzes erfolgten umfangreiche Veränderungen in der Straßenraumgestaltung. Das Planungsziel war neben den Verkehrsflächenanierungen die Erneuerung bzw. erstmalige Herstellung von Grünflächen mit Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

Um- und Ausbau der Straße „Ziegenberg“, Halchter

Im Frühjahr des Jahres erfolgte der grundhafte Um- und Ausbau einschl. Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung. Aufgabe war neben der Erneuerung der Straßenfläche eine Neuaufteilung zur Trennung öffentlicher und privater Flächen.

Hüttenblick

Im Sommer erfolgte eine grundhafte Erneuerung der Fahrbahn unter Berücksichtigung der Anforderungen stark zugenommener LKW-Verkehrsbelastung.

Roseggerweg, 1. Bauabschnitt

In Abstimmung mit den Ver- und Entsorgungsleitungsträgern erfolgte eine Bauabschnitteinteilungsänderung mit der gleichzeitigen Festlegung des Durchführungszeitraumes: danach ist der 1. Bauabschnitt im Umfang Sammelstraße einschl. nordöstl. Anliegerweg im Frühjahr 2009 abzuwickeln. Die Planung für diesen Bereich wurde vorbereitet, sodass die Ausschreibung im Zeitraum Januar/Februar 2009 erfolgen kann.

Bushaltestellenprogramm

Im Rahmen des Förderprogrammes werden im Jahr 2008 noch folgende Bushaltestellen niederflurbustauglich und behindertengerecht umgebaut:

- Kreisstraße in Leinde, Südseite,
- Hauptstraße in Groß Stöckheim, Nordostseite,
- Lindenstraße in Atzum,
- Atzumer Weg und Leipziger Allee in Wendessen.

Über das Jahr 2008 hinaus sind Förderungen von Umbauten von Linienbushaltestellen vorerst nicht mehr gegeben.

Leipziger Allee

Der für 2008 vorgesehene Umbau der Leipziger Allee, Gemeinschaftsmaßnahme von Straßenbauverwaltung (Bundesstraßen) und Stadt Wolfenbüttel wurde aus finanziellen Gründen des Bundes und gleichzeitiger Rücksichtnahme auf den Umleitungsverkehr der Baumaßnahme Ahlumer Straße um ein Jahr verschoben.

Zwischenzeitlich wurde seitens der Straßenbauverwaltung die Mittelbereitstellung für das Jahr 2009 bestätigt.

Verbesserung des Radwegenetzes

A) Neubau des Fahrradweges an der Landesstraße 630, Salzdahlum - Kernstadt Wolfenbüttel

Mit der Bauausführung der Gemeinschaftsbaumaßnahme von Stadt Wolfenbüttel und Land Niedersachsen konnte nunmehr im Oktober 2008 begonnen werden. Die Fertigstellung im Umfang der Fahrradbenutzbarkeit ist für Dezember 2008 vorgesehen. Die mit der Maßnahme verbundenen Bepflanzungsmaßnahmen (Ausgleich- und Ersatz) sollen hingegen im Frühjahr 2009 durchgeführt werden.

B) Komfortverbesserung

Mit dem Ziel der Fahrkomfortverbesserung von Radwegeoberflächen legte der ADFC im Frühjahr 2008 der Verwaltung eine Liste von wünschenswerten Bordabsenkungen vor. Die Vielzahl der genannten Absenkungen zur höhengleichen Ausstattung von Übergangsbereichen wurden im November 2008 zum Abschluss gebracht, wobei einige wenige Bereiche, die einer wesentlichen Mitbenutzung von Fußgängern ausgesetzt sind, aus Gründen der Sehbehindertenforderung eine 2 - 3 cm-Bordansicht erhielten bzw. in dieser Bordansichtshöhe belassen wurden.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Fahrkomforts, insbesondere für den Radfahrerverkehr, erfolgte eine Umbaumaßnahme der Kommißstraße. Hier wurde im nördlichen Teil neben der Oberflächenerneuerung eine höhengleiche Anpassung der Fahrbahn an den Gehweg vorgenommen.

C) Innerstädtische Wegeerweiterungen

Die zur Abwicklung im Haushaltsjahr 2008 vorgesehene Maßnahme des Ausbaues der Wegeverbindung zwischen Schöppenstedter Stieg und Schweigerstraße konnte aus Gründen noch nicht abschließend geklärt. Grunderwerbsfragen nicht begonnen werden.

Die vorbereitete Planung sieht eine Wegeführung in örtlich vorhandener Trassenlage vor. Wie Vermessungsergebnisse ergeben haben, befindet sich die heutige Wegefläche in Teilabschnitten und in begradigter Form nicht mehr auf dem Wegeflurstück, sodass ein umfangreicher Flurstücksausgleich vorzunehmen ist. Nach anfänglicher grundsätzlicher Zustimmung der betroffenen Eigentümer zu einem entsprechenden Ausgleich sind nunmehr noch Verhandlungen zu führen.

D) Mögliche überörtliche Verbindungen

Anfang des Jahres 2008 erfolgten Anfragen an die Stadt Braunschweig und die Gemeinde Sickte hinsichtlich einer möglichen Beteiligung an Radwegneubaumaßnahmen an der L 630 (Salzdahlum - Mascherode) und L 631 (Salzdahlum - Sickte). Auslöser der Anfragen waren Forderungen Salzdahlumer Bürger und Ortsratsmitglieder, insbesondere eine Radwegverbindung an das Braunschweiger Stadtgebiet zu schaffen. Hierbei sollte, sofern das Land Niedersachsen zur alleinigen Kostentragung nicht in der Lage sei, die Finanzierungsform „Modellradweg“ angestrebt werden.

Seitens der Stadt Braunschweig wurde vom Grundsatz her Interesse an einem Radweg an der L 630 bekundet. Aufgrund der von dortiger Seite eingeschätzten untergeordneten Dringlichkeitsbewertung, insbesondere durch fehlenden Druck des entsprechenden Braunschweiger Bezirksrates, werde jedoch derzeit keine dringende Veranlassung gesehen.

Für die Gemeinde Sickte sei eine Radweganbindung an Salzdahlum sehr wünschenswert, eine finanzielle Beteiligung sei aus Gründen der Finanzschwäche leider nicht möglich.

Modernisierung der Fußgängerzone

Nachdem im Zeitraum 2007 eine Neuausstattung mit Fahrradständern, Abfallbehältern, Beschilderung und Spielgeräten vorgenommen werden konnte, beschränkten sich die Arbeiten 2008 lediglich auf Restarbeiten, wobei eine Abräumung der abgängigen Pflanzbehälter in Kürze noch beabsichtigt ist.

Die für das Haushaltsjahr bereitgestellten Mittel sind zum Großteil für das im nächsten Jahr durchzuführende Projekt der Verbesserung der Stadtmarktver- und Entsorgungsleitungssituation vorgesehen.

Erschließung Gewerbegebiet West

Im Oktober 2008 erfolgte die Fertigstellung der Kurt-Mast-Straße als Baustraße einschl. Straßenbeleuchtung.

Wohnbauerschließung Am Rittergut, Wendessen

Nachdem Ende 2007 der Straßenendausbau weitestgehend fertiggestellt wurde, erfolgten Anfang 2008 noch Restarbeiten. Weiterhin wurde in den Randzonen des Baugebietes die Bepflanzung mit Ausnahme der Bereiche der noch fehlenden Bebauung angelegt.

Noch vom Straßenendausbau ausgenommen wurde auch der Bereich der Landesstraße einschließlich des hier noch zu bauenden Gehweges, ebenfalls aus Gründen der noch nicht bebauten Grundstücke.

Wohnbauerschließung Schöppenstedter Stieg

Im September 2008 begann der Endausbau des nördlichen Teiles des Baugebietes „Schöppenstedter Stieg“. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für Anfang Dezember 2008 beabsichtigt.

Wohnbauerschließung Halchter Süd

Es erfolgte die planerische Vorbereitung, um Anfang des kommenden Jahres mit der Erschließung baulich beginnen zu können.

Wohnbauerschließung Teichgarten

Hier wurden ebenfalls planerische Vorarbeiten geleistet. Auch hier besteht die Absicht, nach einer im Frühjahr 2009 auszuführenden Ausschreibung kurzfristig die erforderlichen Erschließungsanlagen (Ver- und Entsorgung/Baustraße) baulich umzusetzen.

Brückensanierungen

An der Brücke „Schiffwall“ erfolgte im Nachgang zur Fahrbahnplattensanierung die Herstellung einer Natursteinverblendung der Uferwand.

Die ursprünglich beabsichtigte Instandsetzung des Brückenüberbaues „Okerbrücke Anna-Vorwerk-Straße“ wurde abgebrochen, nachdem im Holzfachwerk trotz umfangreicher Voruntersuchungen weitere Schäden sichtbar wurden. Es erfolgte der Beschluss, den Überbau durch einen Neubau als Stahlkonstruktion zu ersetzen.

Die Wiederinbetriebnahme der Fuß- und Radwegbrücke ist für Ende Januar 2009 beabsichtigt.

Für die Sanierung der Schlossbrücke erfolgte die Erarbeitung einer weiteren Variante. Diese soll nunmehr im Frühjahr zur baulichen Ausführung gelangen.

Neben der Planungsbearbeitung wurde eine vermessungstechnische Dokumentation der historischen Geländebrüstung einschließlich Figuren durchgeführt.

Schulhofsanierung Grundschule Salzdahlum

In den Sommerferien konnte der Schulhof eine grundhaft neue Oberfläche in Betonpflaster-/Natursteineinfassung erhalten, wobei vorangehend die Regenentwässerung des Grundstückes in weiten Teilen sowie der Schmutzwasseranschluss erneuert wurde. Weiterhin wurde mittels Leerrohr eine Möglichkeit zur Verlegung weiterer Informationskabelleitungen berücksichtigt.

Parkplatz Apfelgarten

Nach Beginn der Bauarbeiten für Landesmusikakademie/Jugendgästehaus wurde der sog. „Apfelgarten“ als Parkplatzteil des Spinnerei-Parkplatzes in Form einer Mineralgemischbefestigung fertiggestellt. In diesem Herbst erfolgte die Bepflanzung der Randflächen.

Garten- und Landschaftsbau

Im Rahmen der Unwetterschutz-Vorsorge erhielt der Randbereich des Baugebietes „Mancinusweg/Fümmelser Holz“ einen Flutgraben.

Nachdem bei der Entschlammung der Teiche im Ahlumer Gutsgarten mit der biologischen Methode der Fa. ASA nur Teilerfolge erzielt werden konnten, wurde für den kleinen Teich eine herkömmliche Ausbaggerung angeordnet. Die Maßnahme soll in den Wintermonaten 2008/2009 durchgeführt werden.

Für den großen Teich ist ein weiterer Versuch der biologischen Methode unter Ausdünnung des Baum-/Strauchbestandes vorgesehen.

Für die Entschlammung der Teiche im Lindener Gutsgarten ist ebenfalls für den Zeitraum der Wintermonate eine Ausbaggerung, jedoch aus Gründen begrenzter Mittel vorerst nur eines Teiches beabsichtigt.

Zur Erweiterung des Hauptfriedhofes im Bereich der angrenzenden Dietrich-Bonhoeffer-Straße erfolgte eine Planung zur Flächenaufteilung und Gestaltung.

Planungsarbeiten wurden für die Spielplatzanlagen „Liegnitzer Straße“ und „Kolpingstraße“ geleistet.

Weitere Arbeitsschwerpunkte bildeten die Bereiche der begleitenden Begrünung von Straßenbaumaßnahmen (Ahlumer Straße, Dorferneuerung Salzdahlum, Auguststädter Markt u. a.) sowie Baumersatzpflanzungen.

Straßenbeleuchtung

Im Zuge der Standsicherheitsprüfungen von Lampenmasten ergab sich ein Auffälligkeitsschwerpunkt im Bereich des Straßenzuges Jägermeisterstraße/Friedrich-Wilhelm-Straße.

Aus Gründen der Gesamtwirtschaftlichkeit wurde hier die Gesamterneuerung beschlossen.

Die Abwicklung der Maßnahme soll in den Wintermonaten 2008/2009 vorgenommen werden.

Straßendeckenmaßnahmen und Maßnahmen der Gehwegerneuerungen

Straßenzüge bzw. Teilbereiche, in denen Fahrbahndecken als Dünnschichtbelag oder als 4 cm-Asphaltbetondecke (Abwicklung durch Fachfirmen) eingebaut wurden:

Im Kalten Tale, An der Weißen Schanze, Waldenburger Straße, Hermann-Löns-Weg, Himmelreich, Lange Straße (Südabschnitt), Dr.-Heinrich-Jasper-Straße, Schürmannstraße, Bergenrothweg; Braunschweiger Straße (nördlicher Ortseingang);

Gehwegerneuerungen wurden in den Bereichen Alter Weg, Danziger Straße, Waldenburger Straße, Elbinger Straße, Leibnizstraße, Rosenwall, Marienburgweg, Gabelsbergerstraße durchgeführt.

Städtische Betriebe Wolfenbüttel

Der Eigenbetrieb Städt. Betriebe Wolfenbüttel ist unterteilt in die Abteilungen Straßenreinigung, Straßenunterhaltung, Werkstatt (Betriebsstätte „Neindorfer Straße 9 A“) sowie Grünflächen und Friedhöfe (Betriebsstätte „Lindener Straße 10“).

Für die Erledigung der umfangreichen Aufgaben stehen insgesamt 138 (davon 126 besetzt) Stellen zur Verfügung.

Straßenreinigung

Entsprechend der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 und der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 obliegt den SBW die Wahrnehmung der Straßenreinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten und im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen, Wege und Plätze sowie der Radwege. Außerdem erfolgt die Entleerung der Papier- und Abfallbehälter und die Reinigung sämtlicher Wartehallen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Weiterhin werden Reinigungen zum Maifest, Altstadtfest, Erntedankfest usw. durchgeführt.

Insgesamt sind 222.890 Veranlagungsmeter gemäß Straßenreinigungssatzung erfasst und vom SBW zu reinigen. Hierin enthalten sind 76.913 Meter öffentlicher Anteil für Straßenkreuzungen, Verkehrsinseln und Grünflächen.

Folgende Fahrzeuge kommen für die Straßenreinigung zum Einsatz:

- 3 Großkehrmaschinen
- 1 Kleinkehrmaschine zur Reinigung der Rad- und Fußwege sowie ein Stadtmüllsauger
- 4 Transporter für die Hand- und Papierkorbreinigung
- 1 Leichtmüllverdichter

Zur Reinigung des Innenstadtbereiches müssen zusätzlich zu den Kehrmaschinen aufgrund des ruhenden Verkehrs Handreiniger eingesetzt werden. Am 01.06.2008 wurde zudem das zeitlich auf ein Jahr befristete Projekt „Sauberes Wolfenbüttel“ gestartet. 1,5 Mitarbeiter sind schwerpunktmäßig in der Innenstadt, aber auch in den Randbereichen mit der Beseitigung von sog. „Dreckecken“ betraut. In diesem Rahmen wird auch der Stadtmüllsauger wieder verstärkt zum Einsatz gebracht.

Winterdienst

Da zum Streusalz bis heute keine ausreichende Alternative gefunden worden ist, wird von den Städten und Gemeinden in den hiesigen Regionen aufgrund der herrschenden Witterungsverhältnisse nach wie vor zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht dieses als Auftaumittel verwendet. Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, kommen beim SBW im Winterdienst nur die vier beschafften Feuchtsalzstreuer auf den Straßen zum Einsatz.

Aufgrund der vorhandenen modernen technischen Ausstattung dieser Streuer sind gegenüber früheren Techniken Salzeinsparungen bis zu 50 % bei gleicher Tauleistung möglich.

Die Winterdiensteinsatzzeiten werden durch zeit- und ortsnahe Wetterdatenübermittlung seitens des Deutschen Wetterdienstes ständig optimiert.

Nachstehend aufgeführte Fahrzeuge stehen zur Durchführung des Winterdienstes zur Verfügung:

- 2 Abrollkipper mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- 1 LKW über 7,5 t mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- 1 LKW bis 7,5 t mit Allzweckstreuer zum Streuen von Sand (Abstreuen der Nebenstraßen)
- 5 Kommunalschlepper und 1 Schmalspurfahrzeug mit Streuer und Schneepflug
- 1 Mehrzweckträgerfahrzeuge (Multicar) mit Feuchtsalzstreuer, Schneepflug und Vorlaufbesen

Außerdem stehen diverse VW-Transporter für die Handkolonnen zum Einsatz in den Fußgängerzonen für den Winterdienst (Abstreuen der Fußgängerüberwege und Bushaltestellen) zur Verfügung. Der Winterdienst wird unter Einsatz aller Mitarbeiter der Städtischen Betriebe gemäß den erstellten Einsatzplänen und dort vorgegebenen Prioritäten durchgeführt.

Abteilung Straßenunterhaltung

Hauptaufgabe der Straßenunterhaltungskolonnen ist die Unterhaltung und Instandsetzung des städt. Straßennetzes, wobei die Kolonnen als "schnelle Einsatztruppe" dafür verantwortlich sind, dass die Stadt ihrer gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht nachkommt.

In 2008 wurden insgesamt rd. 27.776,33 Stunden geleistet (2007 = 28.862 Std.).

Bei der Straßenunterhaltung sind eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeiten zu erledigen, wie z. B.

- Instandsetzungsarbeiten Fahrbahnen, Fuß- und Radwege
- Setzen von Betonborden
- Verlegen von Verbundsteinpflaster
- Erstellung von bituminösem Unterbau
- Einbau von Mineralgemisch und Wintermischbeton
- Entfernung bituminöser, schadhafter Decken mit Straßenfräse und Einbau von Asphaltdecken
- Aufstellung, Auswechslung und Beschriftung von Verkehrszeichen
- Auf- und Abbau sowie Wartung von Parkuhren, Parkscheinautomaten und der Wohnmobilentorgungsstation
- Aufbringung von Straßenmarkierungen
- Durchführung von Straßenkontrollen
- Reinigung öffentlicher Toiletten

usw.

Außerdem wurden im größeren Rahmen verschiedene Transport- und Arbeitsleistungen für die einzelnen Ämter der Stadt Wolfenbüttel erbracht.

Fahrzeugeinsatz der SBW

Die Fahrzeuge der SBW werden für die Erledigung von städt. Aufgaben in allen Abteilungen eingesetzt, außerdem zur Erledigung des Winterdienstes.

Insgesamt waren die Spezialfahrzeuge 21.295 Stunden (2007= 20.463) und die Transportfahrzeuge 38.365 (2007 = 38.383) Stunden im Einsatz.

Großflächenmäher, Winterdienstgeräte und sonstige Arbeitsmaschinen = 34.988 Stunden.

Kfz-Werkstattbereich

Vom Kfz-Werkstattbereich werden ca. 300 verschiedene Fahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -geräte der SBW und der Stadt Wolfenbüttel repariert und gewartet. Zu den Aufgaben gehören die Durchführung sämtlicher Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie die Beschaffung und Lagerhaltung von Ersatzteilen, Ölen sowie Schmierstoffen.

Weitere Aufgaben:

- TÜV-Untersuchungen und Zwischenuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Bremsensonderuntersuchungen nach § 29 StVZO
- AU-Abnahmen nach § 47 a StVZO sowie UVV-Abnahmen nach § 26, Abs. 2 StVZO

Für diese Fahrzeuge und Arbeitsgeräte wurden insgesamt 4.875,50 Reparaturstunden (2007 = 3.715) abgerechnet.

Abteilung Grünflächen

Laufende Unterhaltung

Rund 170 ha Rasen-, Pflanz- und Wegeflächen sind durch die Grünflächenabteilung ständig zu pflegen, zu reinigen und ggf. wiederherzustellen einschl. der Pflege der Grünbereiche innerhalb der Außenanlagen der Schulen und Sportplätze sowie Kindertagesstätten.

Für die Bepflanzung der Blumenrabatten und Pflanzkübel im Stadtgebiet und in den Ortsteilen sowie für Blumenschalen und Raum- und Tischdekorationen wurden in der Anzuchtsgärtnerei herangezogen:

- 65.000 Frühlingsblumen (u.a. eigene Stiefmütterchen-Anzucht)
- 73.000 Sommerblumen
- 4.000 Herbstblumen u. v. a. m.

In den Zahlen sind die Blumen für die Bepflanzung des Hauptfriedhofes (Öffentliche Flächen wie auch Pflegegräber) mit enthalten.

Baumfällungen

• Seeliger-Park	1 Buche	Gefahrenabwehr
• Lange Straße	13 Pappeln	Gefahrenabwehr
• Sportanlage Adersheim	70 Pappeln	Gefahrenabwehr
• Große Schule Rosenwall	1 Eiche	Baumaßnahme
• Große Schule Rosenwall	2 Ahorn	Baumaßnahme
• Große Schule Rosenwall	1 Weide	Gebäudeschutz
• Große Schule Rosenwall	1 Eiche	Gebäudeschutz
• Große Schule Rosenwall	1 Linde	Gebäudeschutz
• Ernst-Moritz-Arndt-Straße	1 Buche	Baum trocken
• Ernst-Moritz-Arndt-Straße	1 Birke	Baum trocken
• WA Hauptweg/Futterst.	1 Buche	Gefahrenbaum
• Grundschule Karlstraße	1 Linde	Gefahrenbaum
• Westerntorstraße	1 Ulme	Gebäudeschäden verursacht

Darüber hinaus waren vielfältige Baumschnittarbeiten aufgrund von Kronen- und Starkastausbrüchen zu erledigen.

Abteilung Friedhöfe

Beisetzungen	01.11.2007 – 31.10.2008	Vorjahr
• Erdbestattungen	164	191
• Urnenbestattungen	278	289
• Gesamtsterbefälle	442	480

In den vorstehenden Zahlen sind 55 (Vorjahr 59) anonyme Erd- und 185 (199) anonyme Urnenbestattungen enthalten.

Grabpflege

Im Rahmen der Grabpflege wurden für rd. 2.090 Grabstellen die Pflegearbeiten (Gießen, Schnitt, Reinigung) in gewünschtem Umfang durchgeführt. Insgesamt wurden 2.800 Grabstellen mit Blumen- und Winterschmuck versehen sowie Grabneugestaltungen ausgeführt.

23.500 Frühlingsblumen, 23.800 Sommerblumen und 2.800 Ericen wurden auf die Gräber gepflanzt, 1.000 Grabstellen mit Winterschmuck versehen. Bei Neu- und Umgestaltungen wurden rd. 350 Ziergehölze und 800 lfd. M Bodendecker gepflanzt.

Unterhaltung

- Erneuerung Spiräenhecken in Abteilung 3 und 23
- Erneuerung Buchenhecken in Abteilung 35
- Instandsetzung der wassergebundenen Wege mit rd. 120 t Kies
- Pflanzung einer Hainbuchenhecke in Salzdahlum sowie Errichtung von 200 lfd. M Wildschutzzaun

- Teilabriss des alten Friedhofsschuppens am Kapellenweg und Wiederaufbau eines neuen, kleineren Schuppens. Das Dach des Backsteinbaues wurde mit Blechlattenprofilen versehen.
- Zaunanlagen und Tore an der Kompostanlage erneuert

Ausblick

- Ausbau von Grabfeldern zur Nutzung zwecks Rasenbestattungen im Erweiterungsbereich an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße

Beschaffungen Städtische Betriebe

- | | |
|---|----------|
| • Dienstfahrzeuge (3 Transporter) | 66.000 € |
| • Buschhacker | 17.400 € |
| • Rasenmäher, Motorsägen, Walzenstreichgerät, Aufbruchhammer, Rüttelplatten, Holzgreifer u. v. m. | 36.200 € |
| • Geringwertige Wirtschaftsgüter (Freischneider, Motorsensen, Laubblasgeräte etc.) | 17.500 € |

Abwasserbeseitigungsbetrieb (ABW)

Kanalbetrieb

Der Kanalbetrieb hatte nach dem extremen Hochwasser- und Starkregenjahr 2007 in 2008 wieder ein normales Betriebsjahr. Zum Jahresende wurden drei weitere Kanal-Einsatz-Fahrzeuge mit Computern ausgerüstet. Diese stellen Netz- und Lagepläne zur Verfügung, dokumentieren Auftragsstand und Reinigungsarbeiten, ermöglichen Schäden aufzunehmen und Sachdaten zu prüfen.

Kanalneubau/-planung

In diesem Jahr führte der ABW neben kleineren Netzerweiterungen und Erneuerungen auch große Kanalbaumaßnahmen durch.

Ein bedeutsames Projekt war der Abschluss des aus 2007 fortzuführenden grundhaften Ausbaues des historischen Innenstadt-Quartiers Kloster-, Kanzlei- und Brauergildenstraße, mit Kanalbau bis in den Stadtmarkt. Diese Maßnahme endete mit einer für den Kanalbau unerfreulichen Mangelbeseitigung, dem Austausch von ca. 20 m fehlerhaft verlegtem Kanal nach Abschluss der Maßnahme. Hier hatten sich technisch nicht akzeptable Setzungsschäden gezeigt, deren kompromisslose Beseitigung im Sinne des Wolfenbütteler Gebührenzahlers eingefordert wurde.

Der grundhafte Ausbau der Ahlumer Straße vom „Doktorkamp/Am Rodeland“ bis zum „Fallsteinweg“ war ein Projekt gemeinsam mit dem Tiefbauamt der Stadt Wolfenbüttel und den Stadtwerken. Die Vielzahl der zu erneuernden Versorgungsleitungen sowie die anspruchsvolle Straßenbaugestaltung in Verbindung mit der Aufrechterhaltung des einspurigen Verkehrs ergaben hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit aller Beteiligten.

Bei dieser Maßnahme wurde der Regenwasser- und Schmutzwasser-Hauptkanal zwischen „Eichenweg“ und „Fallsteinweg“ erneuert. Sämtliche Regenwasser- und Schmutzwasser-Hausanschlüsse im gesamten Ausbaubereich wurden bis zur Grundstücksgrenze ebenfalls erneuert. Der neue Schmutzwasser-Hauptkanal (einschl. Schächte) sowie die SW-Hausanschlüsse wurden aus PE-HD-Material (Polyethylen hoher Dichte) hergestellt. Der Regenwasser-Hauptkanal (einschl. Betonschächte) wurde mit einem Stahlbetonrohr, die RW-Hausanschlüsse mit PP-Rohr (Polypropylen) erneuert. Die Verfüllung der RW-SW-

Hauptkanäle sowie der RW-SW-Hausanschlüsse wurde bis 30 cm über oberem Rohrscheitel mit Flüssigboden hergestellt. Auf diese Art und Weise soll sichergestellt sein, dass der Zwickelbereich in der Rohrzone sowie der Rohrgrabenbereich optimal verdichtet ist, sodass spätere Setzungen der Rohre und damit Schäden am Kanal und letztlich auch an der Straße vermieden werden.

Gemeinsam mit dem Tiefbauamt der Stadt Wolfenbüttel wurde mit den Kanal- und Straßenbauarbeiten in der „Albert-Schweitzer-Allee“ begonnen. Die hier notwendigen umfangreichen Neubauten von Schmutz- und Regenwasserkanälen beginnen in der „Max-Planck-Straße“ und enden an der „Lindener Straße“. Die Maßnahme beinhaltet auch die Erneuerung aller Hausanschlussleitungen, die auf den privaten Grundstücken mit der Nachrüstung von Revisionschächten einherging. Auch hier wurde als Verfüllmaterial bis 30 cm über dem oberen Rohrscheitel Flüssigboden eingesetzt.

Um das Gewerbegebiet-West für die Bauherren attraktiver zu machen, wurde in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt die „Planstraße A“ ausgebaut. Es wurden ca. 100 m Regenwasserkanal DN 400 in Stahlbeton und ca. 30 m Schmutzwasserkanal DN 200 in Steinzeug in o. g. Bauweise verlegt.

Neben diesen Baumaßnahmen waren auch private Erschließungsvorhaben zu begleiten. Die Erschließung „An der Weißen Schanze“ wurde in 2008 zur Bebauung freigegeben und ist bereits abgeschlossen, die Erschließung „Salzdahlumer Straße/Am Blauen Stein“ wurde ebenfalls in 2008 zur Bebauung freigegeben; mit den Tiefbauarbeiten (Kanal) wurde begonnen.

In diesen Baugebieten setzten die Erschließungsträger, wie bei allen heutigen städtischen Erschließungen, im öffentlichen Schmutzwasserbereich PE-HD-Rohre und Schächte ein. Hier werden die Rohre und Formstücke miteinander verschweißt, künftige Wurzeleinwüchse, Muffenschäden und Scherbenbildungen werden vermieden.

Für die Umsetzung der Erschließungsgebiete „Teichgarten“ und „Halchter-Süd“ sowie für die hydraulische Sanierung des Gebietes „Roseggerweg“ in 2009 wurden bereits Planungsaufträge in 2008 vergeben.

Kanalsanierung/-untersuchung

Die seit Beginn der 90er-Jahre mit großem Einsatz betriebene Kanalsanierung wurde auch in 2008 mit erheblichem Aufwand fortgeführt:

- Mittels Robotereinsatz wurden über 6 km Kanalnetz mit insgesamt 153 Haltungen saniert. Im Einzelnen wurden hierbei 342 m Risse, 772 Muffen von DN 200 bis DN 800, 116 Löcher mit den Durchmessern 50 bis 150 mm und 89 defekte Einläufe repariert. Weiterhin wurden umfangreiche Fräsarbeiten als Vorleistung für geplante Inlinereinzüge ausgeführt.
- Im Rahmen von Gewährleistungskontrollen und Neubauabnahmen sowie für die Bauvorbereitung wurden im Stadtgebiet Kanäle mit einer Gesamtlänge von ca. 2,5 km mit Kanal-TV untersucht. Die Untersuchungsergebnisse fließen nach Auswertung und Kontrolle in das o. g. Sanierungskonzept ein, die TV-Daten werden in das vorhandene GIS-System eingespielt.
- Mit einem PE-Inliner wurden defekte Regenwasserkanäle von DN 300 – DN 400 auf einer Gesamtlänge von 308 m und Schmutzwasserkanäle von DN 200 auf einer Gesamtlänge von 840 m versehen. Bei diesem Verfahren wird ein gefaltetes PE-Neurohr in die defekte Haltung eingebracht und unter Dampfdruck aufgestellt, somit ist das Altrohr vollständig ersetzt. Die Anbindung der vorhandenen Hausanschlüsse erfolgt mit der AKE Hütchen-Technologie.

- Ebenfalls zum Thema Kanal-Sanierung gehören Schachtsanierungsarbeiten, die an unseren insgesamt ca. 8.800 Schächten notwendig werden können. Neben dem Pumpenschacht des SW-Pumpwerkes Atzum wurden weitere 24 Schmutzwasserschächte saniert.
- 15 Hauptkanal-Schadstellen, die nicht per Roboter oder Inliner reparabel waren, wurden im konventionellen Tiefbau repariert.
- 22 Hausanschlussleitungen wurden in offener Bauweise repariert.
- 5 Hausanschlussleitungen wurden mittels Inliner saniert.

Die heutige Kanal-Sanierung in Wolfenbüttel erstreckt sich zunehmend auch auf die Hausanschlussleitungen. Um die Untersuchungen und Sanierungen dieser Leitungen parallel zu den Anstrengungen im Hauptkanal-Bereich durchführen zu können, wurde die Kanalsanierung mit Beschlussfassung des Werksausschusses im Oktober personell verstärkt.

Grundstücksentwässerung

In 2008 wurden entsprechend den Baugebietsbelegungen 80 Einleitträge bearbeitet, genehmigt und größtenteils bereits abgenommen. Der eigene Anspruch, eine Genehmigung innerhalb von 5 Tagen versandfertig für die Stadtkasse zu erteilen, konnte in 92 % der Fälle erreicht werden.

Die Grundstücksentwässerung ist auch in den bereits genannten Kanalbaumaßnahmen eingebunden, wenn Hausanschlussleitungen erneuert werden. In diesen Fällen ist sehr oft die Nachrüstung bisher nicht vorhandener Revisionsschächte zu fordern und möglichst zeitgleich mit dem Kanalbau umzusetzen. Zusätzlich zu den in Baugebieten hergestellten Anschlüssen wurden 28 Hausanschlussleitungen neu hergestellt.

Die Grundstücksentwässerung bereitet derzeit ein Konzept für die von allen Grundstückseigentümern bis 2015 zu erbringenden Dichtigkeitsnachweise für private Entwässerungsanlagen vor. Bei den Nachweisforderungen, den Untersuchungen, den zu erwartenden Ergebnissen und den sich ergebenden Sanierungsnotwendigkeiten benötigt der Grundstückseigentümer fachliche und interessenneutrale Unterstützung.

Da private Grundstücksentwässerungsanlagen an der Grundstücksgrenze einen direkten Übergang zu den städtischen Hausanschlussleitungen haben, steht dieses Thema im direkten Zusammenhang mit der vom ABW zu erbringenden Untersuchung und Sanierung der Anschlussleitungen.

Ausblick 2009

Als größere Bauvorhaben im Kanalbau sind für 2009 u. a. geplant:

Kanalbau- und Hausanschlussarbeiten „Roseggerweg“

- Begleitende Fortführung der hydraulischen Sanierung der Kanäle „Lange Straße“
- Begleitende Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanäle bei Stadtstraßen-Erneuerungen
- Kanalisation im Rahmen der Erschließung des Baugebietes Halchter „Südlich alter Holzweg“
- Kanalisation im Rahmen der Erschließung des Baugebietes „Gutshof Wendessen“
- Kanalisation im Rahmen der Erschließung des Baugebietes „Teichgarten“

AWG – Abwasserentsorgung Wolfenbüttel GmbH

Die AWG führte in 2008 ein erfolgreiches Betriebsjahr ohne größere technische Erweiterungen durch. Angesichts der nunmehr schon 10-jährigen Betriebszeit der ersten Bauteile und Aggregate ist dieser Verlauf positiv zu werten. Planmäßig wurden auch 2008 abgängige Belüfterelemente erneuert

Das mit Klärgas betriebene BHKW (Blockheizkraftwerk) wurde im November 2008 mit einem neuen Motor ausgerüstet. Die erste Maschine hatte seit Inbetriebnahme 2001 fast ununterbrochen ihren Dienst verrichtet. Das BHKW liefert Strom entsprechend dem Bedarf von ca. 220 Haushalten und Wärme entsprechend dem Verbrauch von ca. 90 Einfamilienhäusern. Der Strom dient dem Eigenverbrauch, die Wärme wird größtenteils zu Heizzwecken in der Kläranlage verwendet.

Die Entscheidung, den Klärschlamm nach europaweiter Ausschreibung über die E.ON-Kraftwerke thermisch verwerten zu lassen, hat sich auch in 2008 ganzjährig bewährt. Dieser Weg ist bis 2012 vertraglich gesichert.

Aus dem Betrieb der Anlage ist festzustellen, dass der Reinigungsprozess eine Stabilität erreicht hat, die es erlaubte, auch für 2008 freiwillig einen niedrigeren CSB-Einleitwert zu erklären als in der Erlaubnis gefordert. So war es möglich, für 2008 einen Wert von 40 mg/l (2007 noch 65 mg/l) statt erlaubter 85 mg/l zu erklären (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf). Diese freiwillige Vorgabe wurde erfüllt.

CHRONIK

Jahresrückblick 01.11.2007 – 31.10.2008

„Wolfenbütteler Tagebuch“

November 2007

- 01.11.2007 Im Ratssaal des Rathauses findet eine Bürgerfragestunde zum Thema „Stadtstrand Laguna Beach“ statt. In den vergangenen Monaten kam es immer wieder zu Beschwerden über den Standort der Anlage oder über Ruhestörungen. Die meisten der Anwesenden äußern sich jedoch überwiegend positiv über den Stadtstrand und sehen ihn als Bereicherung für Wolfenbüttel an.
- 02.11.2007 Die Grundschule Harztorwall, die Leibniz-Realschule, das Gymnasium im Schloss sowie die Schöppenstedter Elm-Asse-Schule schließen sich zusammen, um Notfallteams für plötzliche Krisen aufzustellen. Diese dienen dazu, den Kindern bei plötzlich auftretenden Gewaltsituationen, auch außerhalb des Schulbetriebes, seelsorgerischen Beistand zu geben.
- 02.11.2007 Der Verbund „Kulturinitiative www2006“, dem neben anderen Städten auch Wolfenbüttel angehört, legt unter dem Titel „Kultur und Kirchen 2008“ erstmals ein gemeinsames Programm vor, um Kultur und Tourismus zu verbinden.
- 03.11.2007 Die Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel lädt zu einem Laternenumzug durch die Innenstadt ein. Rund 700 Kinder und Erwachsene nehmen an der Veranstaltung teil.

- 07.11.2007 Heute beginnt der Verkauf der 18. Wolfenbütteler Weihnachtsglocke. Die auf 500 Exemplare limitierte Glocke zeigt als Motiv die Krumme Straße mit der Petrus-Kirche.
- 07.11.2008 Im Rathaus wird die Ausstellung „Zusammen planen – gemeinsam wohnen, neue Wohnformen im Alter“ eröffnet. Ziel ist es, altersgerechte Wohnformen vorzustellen.
- 08.11.2007 Eine Umfrage ergibt überwiegend gute Noten für den öffentlichen Personennahverkehr in Wolfenbüttel. Bemängelt wird jedoch die oftmals unzureichende Anbindung der Ortsteile.
- 09.11.2007 Die Stadtverwaltung will künftig Studierenden, die sich mit Hauptwohnsitz in Wolfenbüttel anmelden, ein Begrüßungsgeld in Höhe von 250 € zahlen. Die Regelung soll ab dem Sommer-Semester 2008 gelten.
- 09.11.2007 Aufgrund der günstigen Jahresabschlüsse 2005 und 2006 des Abwasserbeseitigungsbetriebes Wolfenbüttel können die Abwassergebühren künftig um 5 Cent je Kubikmeter verbrauchtes Frischwasser reduziert werden.
- 09.11.2007 Der Verkauf der Sitzplätze des Lessing-Theaters findet große Resonanz. Der Erlös soll für die Sanierung des Theaters verwendet werden.
- 09.11.2007 Mit einer Veranstaltung am Gedenkstein Lessingplatz wird an die Pogromnacht vor 69 Jahren erinnert.
- 11.11.2007 Auf Initiative des Freundeskreises der Stadtbücherei wird unter dem Titel „Lesen verleiht Flügel“ die erste Kinder- und Jugendbuchwoche im Kulturbahnhof eröffnet. Insgesamt finden 55 Lesungen durch namhafte Kinderbuchautoren statt.
- 11.11.2007 Das diesjährige Laternenfest, verbunden mit dem letzten verkaufsoffenen Sonntag im Jahr 2007, lockt trotz winterlicher Temperaturen viele Besucher in die Innenstadt.
- 12.11.2007 Der erste von 3 Bauabschnitten des Strukturkonzeptes „Medizinisches Zentrum“ im Klinikum Wolfenbüttel wird seiner Bestimmung übergeben. Sie umfasst den neugestalteten Eingangsbereich sowie den rechts davon gelegenen Neubau trakt. Die gesamte Baumaßnahme soll Ende 2009 abgeschlossen sein.
- 13.11.2007 Bei einer europaweiten Ausschreibung für die Stromversorgung städtischer Einrichtungen haben die Stadtwerke Wolfenbüttel den Zuschlag erhalten. Die Stadtverwaltung hat sich hierbei für den Bezug von Naturstrom entschieden.
- 19.11.2007 Heute beginnen die Bauarbeiten an der Landesmusikakademie und dem damit verbundenen Jugendgästehaus.

- 20.11.2007 Die Stadtmarketinggesellschaft Wolfenbüttel und der Tourismusverband Wolfenbütteler Land präsentieren erstmals eine gemeinsame Broschüre mit Sehenswürdigkeiten, Pauschalangeboten und Gastgeberverzeichnis. Das 96-seitige Heft erscheint in einer Auflage von 22.000 Exemplaren.
- 21.11.2007 Nach umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten ist der Bereich „Brauer- und Klosterstraße“ wieder für den Verkehr freigegeben. Die Arbeiten begannen am 5. März dieses Jahres. Verbaut wurden u. a. 900 m Natursteinborde und Gossen, 1.350 m² Asphalt, 800 m² Betonsteinpflaster und 1.000 m² Mosaikpflaster. Ferner wurden 31 neue Straßenleuchten aufgestellt.
- 23.11.2007 Der niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann, besucht Wolfenbüttel. Unter dem Titel „Große für Kleine“ nimmt er – wie rund 50 andere Politiker bundesweit – an einem Vorlesetag teil. In der Stadtbücherei liest er dabei Kindern der Geitelschule vor.
- 24.11.2007 Auf dem 19. Altdeutschen Weihnachtsmarkt in Fämmelse wird das Motto für die im kommenden Jahr anstehende Jubiläumsfeier des Wolfenbütteler Ortsteiles verkündet. Es lautet „850 Jahre Fämmelse – so jung kann alt sein“ und wurde von Herrn Andreas Hanel erdacht.
- 27.11.2007 Der traditionelle Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt, einer der ältesten der Region, wird eröffnet. Bereits seit 1585 findet er alljährlich statt.
- 29.11.2007 Bürgermeister Thomas Pink nimmt im Rathaus die Verleihung des Wolfenbütteler Umweltpreises vor. Sieger ist das Projekt „Lebens- und Erlebnisraum Exer“ der Diakonie. Die Stadt Wolfenbüttel verleiht bereits seit 1991 den Umweltpreis für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes.
- 30.11.2007 Eine Delegation aus der Partnerstadt Landeshut besucht Wolfenbüttel. Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste vom Kulturbahnhof und vom Städtischen Klinikum.

Dezember 2007

- 02.12.2007 Die Lichter der 45. Friedenstanne werden auf dem Weihnachtsmarkt entzündet. Seit 1962 wird der Baum alljährlich von Mitgliedern der hiesigen Loge „Zur Bundestreue“ aus Drammen in Norwegen nach Wolfenbüttel geholt.
- 04.12.2007 Auf dem Gelände der ehemaligen Damm-Mühle soll ein Ärztehaus entstehen. Die Reste der Mühle wurden bereits 1990 abgerissen, seitdem steht das inzwischen stark überwucherte Areal leer.
- 11.12.2007 Im Rahmen eines Pressegesprächs bedankt sich Bürgermeister Pink bei Wolfenbütteler Bürgerinnen und Bürgern, die sich bereits seit Jahren ehrenamtlich für die Kulturarbeit in der Stadt engagieren. Besonde-

ren Dank spricht er den Stadtfotografen und der Reservistenkameradschaft aus.

- 17.12.2007 Das Wolfenbütteler Adressbuch 2008 erscheint. Auf mehr als 300 Seiten informiert das nach amtlichen Erhebungen zusammengestellte Nachschlagewerk über Behörden, kulturelle Einrichtungen, Vereine, Firmen sowie über Namen und Anschriften von 46.347 Bürgerinnen und Bürgern, die über 18 Jahre alt sind.
- 19.12.2007 Im Rat der Stadt wird die „Strategie Wolfenbüttel“ vorgestellt. Sie umfasst schwerpunktmäßig Aufgaben und Ziele der kommenden Jahre zu den Handlungsfeldern Betreuung, Innenstadt-/Siedlungsentwicklung, Schulentwicklung, Tourismus, Wirtschaft und Kultur.
- 19.12.2007 Dr. Sandra Donner aus Börßum wird in der heutigen Ratssitzung einstimmig zur neuen Stadtheimatpflegerin für Wolfenbüttel benannt. Ihre Amtszeit gilt zunächst 5 Jahre. Für denselben Zeitraum wird Klaus Bätcke aus Evessen zum ersten Behindertenbeauftragten der Stadt Wolfenbüttel gewählt.
- 21.12.2007 Die Zahl der Geburten in Wolfenbüttel ist weiter rückläufig. Bis zum Stichtag Ende Oktober 2007 wurden 670 Kinder geboren, im Vorjahreszeitraum waren es noch 757. Die beliebtesten Vornamen sind Marie und Leon.
- 21.12.2007 Ab heute gibt es Wertpapiere zur Unterstützung der Sanierung des Lesing-Theaters. Sie sind im Rathaus in der Stückelung 50 € 100 € 200 € und 500 € erhältlich. Ab kommenden Jahr werden auch Anteilscheine im Wert von 1.000 € 2.500 € 5.000 € und 10.000 € angeboten.
- 24.12.2007 Eine positive Bilanz ziehen die Einzelhändler und Weihnachtsmarktbesucher für die nun beendete Adventszeit. Zwar wurden die guten Ergebnisse des Vorjahres nicht ganz erreicht, dennoch verliefen die Umsätze erfreulich.
- 28.12.2007 Bei einem Wohnungsbrand in der Krumpfen Straße werden 5 Menschen verletzt.
- 30.12.2007 Das Museum im Schloss hat seine Besucherzahlen im Zeitraum 01.11.2006 bis 31.10.2007 um 1.280 Gäste bzw. 7,6 % steigern können.

Januar 2008

- 07.01.2008 Seit heute ist im Rathaus das Briefwahlbüro für die am 27. Januar stattfindende Landtagswahl geöffnet. Innerhalb weniger Tage geben bereits über 1.000 Wahlberechtigte dort ihre Stimme ab.
- 08.01.2008 Der Aufsichtsrat des Städtischen Klinikums beruft Heinrich Keck für weitere 3 Jahre zum Ärztlichen Direktor. Sein Stellvertreter bleibt Dirk Hausmann. Für Keck ist es die dritte Amtszeit.

- 11.01.2008 Bernd Neumann, Kulturstaatsminister im Kanzleramt, besichtigt das Lessing-Theater. Hierbei stellt er Fördergelder zur Sanierung aus Bundesmitteln in Aussicht.
- 12.01.2008 Mit einem Festakt begeht der DRK-Kreisverband das 1-jährige Bestehen der „Wolfenbütteler Tafel“. Inzwischen werden rund 2.000 Kunden mit zusätzlichen Lebensmitteln versorgt. Bürgermeister Pink gibt in seinem Grußwort der Hoffnung Ausdruck, dass derartige Einrichtungen eines Tages wieder abgeschafft werden können, weist aber darauf hin, dass in Deutschland zwischenzeitlich fast 11 Mio. Menschen an der Armutsgrenze leben.
- 14.01.2008 Die Veranstaltungsreihe „Kindertheater in Wolfenbüttel“ der Stadtjugendpflege wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Da diese sich in der Vergangenheit immer größerer Beliebtheit erfreute, werden im Jahresverlauf fünf Theatergruppen im Theatersaal des Schlosses auftreten. Das Programm richtet sich an Kinder ab 4 Jahren.
- 16.01.2008 Noch in diesem Jahr will die Festungsgruppe der Aktionsgemeinschaft Altstadt mit Unterstützung der Stadt Wolfenbüttel die 3. Kasematte unterhalb der Seeliger-Villa freilegen.
- 18.01.2008 Die Wolfenbütteler Feuerwehren geben in ihrer Jahreshauptversammlung die Bilanz 2007 bekannt. Hiernach wurden im vergangenen Jahr insgesamt 1.082 Einsätze getätigt. Die Zahl der geleisteten Dienststunden stieg um fast 4.000 auf 71.400. Zur Zeit haben die 11 Ortswehren 478 Mitglieder.
- 19.01.2008 Die Stadt Wolfenbüttel erreicht beim jährlichen Fahrrad-Klima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs eine Gesamtnote von 3,62 und verbessert sich damit minimal gegenüber den Vorjahren. Besonders die oftmals zu geringe Breite der Radwege wird kritisiert.
- 21.01.2008 Nach tagelangen Regenfällen gilt in Teilen des Landkreises Wolfenbüttel die höchste Hochwassermeldestufe. In den Okerniederungen zwischen Halchter und Linden haben sich bereits kleine Seen gebildet.
- 24.01.2008 Fast 40 Stadtbauräte aus Mitgliedsgemeinden des Niedersächsischen Städtetages treffen sich zu einem Arbeitskreis im Wolfenbütteler Rathaus. Bürgermeister Thomas Pink und Stadtbaurat Hermann Thiele geben einen Überblick über die gelungene Altstadtsanierung Wolfenbüttels.
- 25.01.2008 Birgit Oppermann, Leiterin der Grundschule Harztorwall, ist neue Vorsitzende des Kulturbundes Wolfenbüttel. Geschäftsführerin wird Alexandra Hupp, die gleichzeitig auch das Kulturbüro der Stadt Wolfenbüttel leitet.
- 27.01.2008 Bei der heutigen Landtagswahl schaffen fast alle Direktkandidaten im Landtagswahlkreis 9 (Stadt Wolfenbüttel, Cremlingen, Sickte) den Einzug in den Niedersächsischen Landtag. Vertreten sind Frank

Oesterhelwig (CDU), Dörthe Weddige-Degenhard (SPD), Björn Försterling (FDP) und Victor Perli (Linke).

28.01.2008 Für weitere 6 Jahre werden der Lindener Ortsbrandmeister Rüdiger Hartmann und sein Stellvertreter, Marco Dickhut, im Amt bestätigt.

30.01.2008 Während der Sitzung des Kulturrates der Stadt stellt Kulturstadtvereinsvorsitzender Prof. Dr. Christoph Helm die Konzepte für die kommenden Jahre vor. Im Jahr 2009 ist in Wolfenbüttel ein „Europa-Jahr“ geplant.

Februar 2008

05.02.2008 Die Parkpalette am Landeshuter Platz wird künftig durch Videokameras überwacht. In der letzten Zeit kam es immer wieder zu Anwohnerbeschwerden über Lärm und Unrat, verursacht durch nächtliche Trinkgelage und Fahrübungen meist jugendlicher Verursacher.

07.02.2008 Im Ortsteil Halchter wird ein neues Baugebiet mit bis zu 90 Wohneinheiten entstehen. Das 8,8 ha große Gelände soll wie folgt aufgeteilt werden: 67 % Baugrundstücke, 20 % Grünflächen sowie 13 % Verkehrsflächen.

08.02.2008 An der Wilhelm-Raabe-Schule übernehmen 10 neu ausgebildete Schüler den Schülerlotsendienst an der Fußgängerüberquerung Grauhofstraße/Adersheimer Straße. Damit setzt sich die bereits seit Jahrzehnten bestehende Tradition der Schulwegsicherung an dieser Schule fort.

16.02.2008 In der Lindenhalle findet der 146. Ball der Turngemeinde des Gymnasiums Große Schule statt. Mit rund 1.200 Besuchern ist die Veranstaltung restlos ausverkauft.

19.02.2008 Zu kontroversen Diskussionen führt ein Antrag der CDU-Ratsfraktion, das Parken auf den Randbereichen des Stadtmarktes zuzulassen. Umfragen ergeben, dass viele Bürgerinnen und Bürger befürchten, dass hierdurch das Stadtbild in Mitleidenschaft gezogen werden könnte. Viele Kaufleute wiederum befürworten den Antrag.

20.02.2008 Die jährliche Sportlerehrung der Stadt wird in der Lindenhalle durchgeführt. Sie besteht bereits seit mehr als 40 Jahren und ist eine der ältesten Traditionsveranstaltungen Wolfenbüttels.

21.02.2008 Auch in der Stadt Wolfenbüttel finden heute Warnstreiks im öffentlichen Dienst statt. Betroffen sind das Rathaus, Kindertagesstätten, Städtische Betriebe, Schulen, Jugendgästehaus, Stadtbad sowie Stadtbücherei. An einer Kundgebung in der Fußgängerzone nehmen rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teil.

22.02.2008 Mit einem Festakt in der Kommissie wird der bisherige Geschäftsführer des Kulturbundes, Dieter Giesecke, verabschiedet. Giesecke hat diese Funktion 26 Jahre ausgeübt und die Arbeit des Kulturbundes nachhaltig geprägt.

29.02.2008 Zu einem Treffen des Arbeitskreises für mittelgroße Städte finden sich 25 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister selbständiger Städte und Gemeinden im Wolfenbütteler Rathaus ein. Übereinstimmend beschließen die Teilnehmer, einen Forderungskatalog zu erstellen, der beinhalten soll, welche Aufgaben Städte beispielsweise von den jeweiligen Landkreisen übernehmen könnten.

März 2008

02.03.2008 Der erste verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr wird von der Veranstaltung „Automobile Welten“ auf dem Stadtmarkt umrahmt. Insgesamt ist die Zufriedenheit der Händler nicht allzu groß, da aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse nicht die erwarteten Besucherzahlen erreicht werden.

04.03.2008 Die Warnstreiks im öffentlichen Dienst werden fortgesetzt. Mit 7 Bussen fahren Gewerkschaftsmitglieder, darunter auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu einer Großdemonstration nach Hannover.

05.03.2008 Knut Foraita wird vom Rat der Stadt Wolfenbüttel einstimmig zum Ersten Stadtrat gewählt. Er wird damit Nachfolger von Ulrich Willems, der nach Bramsche gewechselt ist.

05.03.2008 Der Rat beschließt, dem Technischen Innovationszentrum Wolfenbüttel (TIW) Unterstützung zukommen zu lassen. Die Stadt verzichtet auf noch offene Zins- und Tilgungsforderungen in Höhe von 300.000 € Hauptaufgabe des TIW ist die Förderung des Ansiedelns innovativer Unternehmen, Betreuung von Existenzgründern und der Technologietransfer zwischen der Fachhochschule und den Unternehmen. Ein weiterer Schwerpunkt der Ratssitzung ist die Änderung der Satzung für Ordnung und Sicherheit in der Stadt Wolfenbüttel. Darin wird künftig ein schärferes Vorgehen gegen Vandalismus und Alkoholmissbrauch in der Stadt verankert.

06.03.2008 Die Stadtmarketinggesellschaft gibt die Ergebnisse einer Umfrage zum Thema „Wie sehen Sie Ihre Stadt?“ bekannt. Positiv werden vor allem die innerstädtische Architektur, die Atmosphäre und die Einkaufsmöglichkeiten bewertet. Eher negativ drückt sich die Meinung zum Warenangebot, zum Liniennetz des ÖPNV und zur Sauberkeit in der Stadt aus. Insgesamt geben 89,5 % der Befragten an, sie würden gerne in Wolfenbüttel leben.

07.03.2008 Im Renaissancesaal des Schlosses findet der traditionelle Jahresempfang statt. Vor 200 Gästen dankt Bürgermeister Pink allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich um die Belange ihrer Stadt kümmern.

13.03.2008 Klaus Sieber, Ehrenamtsbeauftragter des Landkreises Wolfenbüttel, und Bürgermeister Thomas Pink verleihen 28 Vertretern von Vereinen und Organisationen die Ehrenamtskarte Niedersachsen im Rahmen einer Feierstunde im Ratssaal des Rathauses. Die Ehrenamtskarte wird

auf Vorschlag verliehen und bietet landesweit Vergünstigungen in öffentlichen Einrichtungen und bei zahlreichen Anbietern.

14.03.2008 Heute ist der letzte Arbeitstag des langjährigen Leiters der Städtischen Betriebe (SBW), Manfred Spiecker. Im Jahr 1962 fing er bei der Stadt Wolfenbüttel als Verwaltungslehrling an. In seinen ersten Berufsjahren war Spiecker maßgeblich am Aufbau der EDV in der Stadtverwaltung beteiligt. Seit 1998 leitete er die SBW.

16.03.2008 Landesbischof Friedrich Weber und Bürgermeister Thomas Pink eröffnen die „Ökumenischen Themengottesdienste zu Grundfragen des Glaubens“. Durch die dialogorientierten Gottesdienste soll dem „Wolfenbütteler Jahr der Kirchen“ auch in der Predigt ein besonderer Charakter verliehen werden.

22.03.2008 Das alljährliche Osternest lockt auch in diesem Jahr wieder mit einem bunten Programm in die Innenstadt. Das größte Stroh-Osternest Niedersachsens hat einen Durchmesser von 15 m und ist mit 2.610 gekochten Eiern und 6.460 Teilen Süßigkeiten gefüllt.

28.03.2008 Im Rahmen eines 11-tägigen Schüleraustausches mit dem Gymnasium im Schloss sind 22 russische Jugendliche aus St. Petersburg in Wolfenbüttel zu Gast. Es ist bereits die vierte Begegnung dieser Art.

28.03.2008 Zum Thema „Wandel im Handel“ und einer damit verbundenen größeren Attraktivität und Erreichbarkeit der Innenstadt veranstaltet der Verkehrsclub Deutschland im Ratssaal des Rathauses eine Podiumsdiskussion. Einigkeit besteht bei den Teilnehmern darin, eine autogerechte Innenstadt in Wolfenbüttel nicht zuzulassen.

31.03.2008 Am Städtischen Klinikum nehmen 20 Absolventen der Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger ihre Zeugnisse entgegen. Mehr als 3.000 Praxis- und 2.000 Theoriestunden wurden während der 3-jährigen Ausbildung geleistet. Die zukünftigen Pflegekräfte haben allesamt gute Ergebnisse erzielt.

April 2008

02.04.2008 Eine chinesische Agrar-Delegation besucht das Wolfenbütteler Rathaus. Die Besucher sind Teilnehmer am Projekt „Umweltstrategien in der Intensivlandwirtschaft im Norden der Volksrepublik China“.

04.04.2008 Erstmals findet ein Schüleraustausch zwischen Schülern der Großen Schule aus Wolfenbüttel und der Deutschen Schule „Johann Ettinger“ aus Satu Mare statt.

07.04.2008 Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Kreisstraße 4 zwischen Atzum und Ahlum werden 3 Menschen verletzt. Rund 30 Feuerwehrleute sind bei starkem Schneefall im Einsatz. Die Straße muss für eineinhalb Stunden gesperrt werden.

- 11.04.2008 Vor rd. 200 begeisterten Besuchern geben die regionalen Musikgruppen „Stairway“, „Dow“ und „Ausfahrt Links“ ein Konzert im Wolfenbütteler Jugendfreizeitzentrum.
- 15.04.2008 Die Geh- und Radwegbrücke in der Anna-Vorwerk-Straße muss saniert werden. Im Zuge regelmäßiger Brückenprüfungen wurde festgestellt, dass an der Holzkonstruktion erhebliche Mängel bestehen. Die Arbeiten sollen nach Abfluss des Frühjahrshochwassers beendet werden. Die Kosten der Sanierung liegen bei ca. 40.000 €
- 18.04.2008 Für 9 Tage sind auf Einladung des Theodor-Heuss-Gymnasiums 28 Schüler aus Hendaye/Frankreich in Wolfenbüttel zu Gast. Der Schüleraustausch findet bereits zum 6. Mal statt.
- 21.04.2008 Bürgermeister Thomas Pink empfängt die Wolfenbütteler Zweitliga-Basketballmannschaften „Wildcats“ und „Dukes“ im Rathaus. „In den letzten Jahren haben wir uns viel zu selten bei denjenigen bedankt, die Wolfenbüttel als sportliche Repräsentanten überregional bekannt machen“, betont der Bürgermeister.
- 22.04.2008 Zu einem Empfang findet sich eine 11-köpfige Schülergruppe aus Wreschen im Rathaus ein. Die Jugendlichen stehen im Austausch mit der Wolfenbütteler Leibniz-Realschule.
- 22.04.2008 Die Stadt Wolfenbüttel gründet für ihre Freiwillige Feuerwehr eine eigene Fahrschule. Dies ist Folge der Einführung des EU-Führerscheines, da es die Führerscheinklasse 3 nicht mehr gibt und junge Feuerwehrmitglieder auf die neuen Klassen C und CE geschult werden müssen. Als Schulungsfahrzeug steht ein neuer Gerätewagen zur Verfügung.
- 22.04.2008 Etwa 70 Bürgerinnen und Bürger besuchen eine Informationsveranstaltung der Stadt Wolfenbüttel zum Thema „Hochwasser und Starkregen“ in der Lindenhalle. Im vergangenen Jahr war Wolfenbüttel von 4 Großwasserereignissen betroffen.
- 24.04.2008 Wie aus dem aktuellen Schulbericht hervorgeht, ist trotz weiter sinkender Schülerzahlen der Ansturm auf die Wolfenbütteler Gymnasien unvermindert hoch.
- 25.04.2008 Anlässlich des „Internationalen Tag des Baumes“ wird traditionell durch den Bürgermeister der Waldlehrpfad im Lechlumer Holz durch den aktuellen Baum des Jahres erweitert. In diesem Jahr ist dies ein Walnussbaum.
- 30.04.2008 Mit einem großen Besuchsprogramm feiert Wolfenbüttel die seit 50 Jahren bestehende Städtepartnerschaft mit Sèvres/Frankreich. Rund 150 französische Gäste werden für die kommenden Tage erwartet. Außer der offiziellen Delegation nehmen u. a. das Orchester des Konservatoriums Sèvres, drei Rockbands, Archäologen, Historiker, Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft und Schüler des internationalen Gymnasiums an den Feierlichkeiten teil.

Mai 2008

- 01.05.2008 Ab sofort gibt es bei der Stadt Wolfenbüttel ein Zentrales Gebäudemanagement. Hauptaufgabe des neuen Amtes ist die Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude. Hierzu dienen 3 Abteilungen (kaufmännische, technische und infrastrukturelle). Der Stadt gehören 160 Gebäude in Wolfenbüttel.
- 02.05.2008 Mit dem an diesem Wochenende stattfindenden Maifest beginnt in Wolfenbüttel die Sommersaison. Den traditionellen Fassanstich überlässt Bürgermeister Thomas Pink in diesem Jahr seinem französischen Amtskollegen aus Sèvres, Francois Kosciusko-Morizet. Das Maifest bietet wie immer viele Stände und Live-Musik. Höhepunkt ist die zum 6. Mal stattfindende Buspulling-Meisterschaft.
- 05.05.2008 Nach 48 Dienstjahren wird der langjährige Leiter des städtischen Rechnungsprüfungsamtes, Gerhard John, in den Ruhestand verabschiedet. Er begann seine Laufbahn bei der Stadt im April 1960 und war im Verlauf seines Berufslebens außerdem im Steueramt, im Sozialamt, im Agenda-Büro und im Amt für Finanzwesen tätig.
- 06.05.2008 Mit 5 Mitarbeitern nimmt der gegründete Städtische Ordnungsdienst (SOD) seine Arbeit auf. Seine Hauptaufgabe ist die Feststellung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten. Der SOD arbeitet auch eng mit der Polizei, dem Kreisjugendamt und der Stadtjugendpflege zusammen.
- 06.05.2008 Nach 20 Jahren gibt es eine Neuauflage des Schlossführers. Das 48-seitige Werk erscheint in 2.500 Exemplaren, davon 750 in Englisch. Verfasser ist Museumsleiter Dr. Hans-Henning Grote.
- 06.05.2008 Die Dr.-Heinrich-Jasper-Straße, der sogenannte „Auguststädter Markt“, wird umgestaltet. Die geplanten Änderungen wurden gemeinsam von der Stadt und der Auktionsgemeinschaft Auguststadt erarbeitet. Unter anderem soll die Fahrbahn verschwenkt und mit Radfahr-Schutzstreifen versehen werden. Außerdem soll der Schwerlastverkehr die Strecke nicht mehr passieren dürfen. Die Arbeiten sollen nach den Sommerferien beginnen und im Herbst abgeschlossen sein.
- 07.05.2008 Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble besucht Wolfenbüttel und trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein. In der Herzog-August-Bibliothek hält er eine Rede für die Integration von Zuwanderern und eine offene Gesellschaft.
- 09.05.2008 Die kommunalen Eigenbetriebe legen ihre Jahresabschlüsse vor. Der Abwasserbeseitigungsbetrieb (ABW) hat 2007 einen Überschuss von 1,24 Mio. € erwirtschaftet, bei den Städtischen Betrieben (SBW) liegt dieser bei 430.000 €
- 13.05.2008 Das Museum im Schloss hat ab sofort eine eigene Startseite im Internet. Geboten werden interaktive Filme über das Schloss selbst, aber u. a. auch über das ehemalige Schloss in Salzdahlum und die Bibliotheks-

rotunde. Ferner gibt es Panoramabilder von musealen Räumen, die sich dreidimensional um 360 Grad schwenken lassen.

- 16.05.2008 In diesem Jahr ist der 100. Todestag des berühmten Zeichners und Schriftstellers Wilhelm Busch, der auch einige Jahre in Wolfenbüttel lebte. Aus diesem Anlass veranstaltet die Kulturabteilung der Stadt ab heute das Programm „Busch-Tours – ein theatralischer Bilderbogen mit Wilhelm & Co“. Es handelt sich hierbei um ein interaktives Erlebnis-Theater, das bis zum 1. Juni 7 Aufführungen bietet. Veranstaltungsort ist der Seeliger-Park.
- 17.05.2008 Mit einer Übung und einer Fahrzeugschau feiert die Jugendfeuerwehr Salzdahlum ihr 10-jähriges Bestehen. Rund 250 Besucher finden sich zum Jubiläum ein.
- 20.05.2008 Im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum „Wolfenbütteler Jahr der Kirchen“ tragen sich der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschlands, Prof. Dr. Wolfgang Huber, und Landesbischof Dr. Friedrich Weber in das Goldene Buch der Stadt ein.
- 21.05.2008 Fast 600 Besucher finden sich zum „Tag der älteren Generation“ in der Lindenhalle ein. Mit zahlreichen Tanz- und Singdarbietungen wird ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Seniorenbeirat der Stadt Wolfenbüttel und der Arbeitsgemeinschaft der Seniorenvereine.
- 24.05.2008 An diesem Wochenende findet rund um das Wolfenbütteler Schloss der erste Käsemarkt in der Region zwischen Harz und Heide statt. Über 40 deutsche und internationale Anbieter präsentieren auf dem Markt ihre Produkte rund um das Thema „Genuss und Esskultur“.
- 24.05.2008 Die Jugendfeuerwehr Linden besteht seit 40 Jahren. Anlässlich dieses Jubiläums findet zusammen mit 16 anderen Jugendwehren aus Stadt und Landkreis Wolfenbüttel auf dem Betriebsgelände der Firma MKN eine Großübung statt.
- 31.05.2008 Die Wolfenbütteler Feuerwehr rückt zu einem Großeinsatz zur Hauptkirche aus. Während eines Gewitters ist der Blitz in den 70 m hohen Glockenturm der Kirche eingeschlagen. Mit Atemschutz steigen Feuerwehrleute die steile Turmtreppe hinauf und können binnen kurzer Zeit den Brandherd löschen. Größere Schäden treten glücklicherweise nicht auf. Insgesamt sind 120 Einsatzkräfte vor Ort.

Juni 2008

- 04.06.2008 Die Stadtbücherei gibt ab sofort neue Benutzerausweise aus. In Zusammenarbeit mit der Bücherei im Bildungszentrum des Landkreises werden nach und nach 10.000 Plastikkarten in Umlauf gebracht. Erwachsene zahlen eine Jahresgebühr von 10 € für Kinder und Jugendliche ist die Nutzung der Einrichtungen kostenlos.

- 05.06.2008 Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Schulpartnerschaft zwischen der Leibniz-Realschule und dem Lycee de Sèvres besucht eine französische Schülergruppe für eine Woche Wolfenbüttel.
- 07.06.2008 Beim Leistungsvergleich der Wolfenbütteler Feuerwehren belegt die Ortswehr Halchter vor Linden den ersten Platz.
- 09.06.2008 Pünktlich zum Eröffnungsspiel der Europameisterschaft 2008 können sich Fußballbegeisterte wie schon vor 2 Jahren anlässlich der Weltmeisterschaft wieder die Spiele auf einer Großbildleinwand auf dem Wolfenbütteler Schlossplatz ansehen.
- 12.06.2008 Ab heute ist der Sommerferienkalender der Stadtjugendpflege erhältlich. Insgesamt bieten 36 Vereine, Verbände und Firmen Angebote für Kinder und Jugendliche in der schulfreien Zeit vom 10. Juli bis 20. August an.
- 14.06.2008 Die Jugendfeuerwehr Linden gewinnt den auf dem Gelände der Grundschule Cranachstraße ausgetragenen Leistungswettbewerb der Wolfenbütteler Jugendwehren. Knapp dahinter kann sich die Jugendfeuerwehr Leinde platzieren.
- 19.06.2008 Eine Studie der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel bewertet die Internetseiten der Kommunen im Braunschweiger Land. Auf Platz 1 kommt die Stadt Braunschweig, die Stadt Wolfenbüttel erzielt mit Platz 7 ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis. Insgesamt wurden 75 Kommunen bewertet.
- 19.06.2008 Die Stadt Wolfenbüttel stellt ihr Programm für den Kultursommer 2008 vor. Vom 5. Juli bis zum 23. August sind rund um das Schloss 22 Veranstaltungen geplant. Anbieter sind eine Vielzahl von Wolfenbütteler Vereinen und Initiativen. Es gibt Theater für Alt und Jung, Musik und Kleinkunst.
- 19.06.2008 Restaurator Ulrich Heitfeldt entdeckt im Lessing-Theater 100 Jahre alte Originalausmalungen aus der Gründerzeit der Spielstätte. Sie sollen bei der anstehenden Sanierung möglichst vollständig erhalten bleiben.
- 20.06.2008 Eine Schülergruppe aus der Partnerstadt Kenosha besucht auf Einladung des Theodor-Heuss-Gymnasiums und der Großen Schule Wolfenbüttel.
- 20.06.2008 Mit einem mittelalterlichen Markt wird die Festwoche zum 850-jährigen Bestehen des Ortsteiles Fümmlse eröffnet.
- 24.06.2008 Das Städtische Klinikum meldet einen neuen Patientenrekord. Im vergangenen Jahr wurden dort 12.504 Menschen behandelt. Bedingt hierdurch wurde ein Jahresüberschuss von 630.000 € erwirtschaftet.
- 25.06.2008 Traditionell findet zu Beginn der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause eine Schülerehrung statt. In diesem Jahr werden 21 Schülerinnen

und Schüler für besondere Leistungen und Engagement durch den Bürgermeister geehrt.

- 25.06.2008 Der Rat der Stadt Wolfenbüttel beschließt den Bau einer Dreifachturnhalle an der Ravensberger Straße als Ersatz für die dort stehende, abgängige Halle. Der Baubeginn ist für das nächste Frühjahr geplant. Die neue Sportstätte soll 480 Zuschauern Platz bieten.
- 25.06.2008 Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Wolfenbüttel hat die Jahresrechnung 2007 der Stadt geprüft und genehmigt. Der Fehlbetrag im Haushalt konnte von 14,6 auf 11,3 Mio. € verringert werden.
- 28.06.2008 Im Rathaus findet der vom Arbeitskreis Klima und Energie der Lokalen Agenda initiierte Workshop „Kommunales Klimaprojekt“ statt. Hier sollen Möglichkeiten zur Senkung des Energieverbrauchs und der Emissionen in Wolfenbüttel aufgezeigt werden. Im Frühjahr 2009 will die Stadt ihr Klimaschutzprojekt vorstellen.
- 13.06.2008 Der neue städtische Jugendtreffpunkt am Schützenplatz wird eröffnet. Über 2 Jahre lang hatten Jugendliche zusammen mit Vertretern der Verwaltung Ideen zur Ausgestaltung des Areals gesammelt. Auf dem 1.700 m² großen Platz besteht die Möglichkeit, Fußball, Basketball und Tischtennis zu spielen.

Juli 2008

- 01.07.2008 Das städtische Kulturamt wird ab heute als Kulturbüro fortgeführt. Ziel der Neuorganisation ist die stärkere Vernetzung der Kulturszene in Wolfenbüttel. Eine hauptsächliche Kernaufgabe ist ferner die Sanierung des Lessing-Theaters, dessen Neugestaltung sowie die inhaltliche Konzeption.
- 02.07.2008 Im Wolfenbütteler Rathaus unterzeichnen 9 Bürgermeister aus den Mittelzentren der Region eine Resolution. Sie fordern eine Reform des Zweckverbandes „Großraum Braunschweig“. Ziel soll die Schaffung eines Gremiums sein, in dem alle Bürgermeister vertreten sind, um ihre Interessen besser durchsetzen zu können.
- 04.07.2008 Die Tourist-Information Wolfenbüttel wird vom Deutschen Tourismusverband (DTV) für hervorragende Servicequalität ausgezeichnet. Der DTV hat bundesweit anonyme Tests durchgeführt und Wolfenbüttel mit 104 von 120 erreichbaren Punkten bewertet.
- 05.07.2008 Die Traditionsgemeinschaft ehemaliger Angehöriger des Panzergrenadierbataillons 22 und der ABC-Abwehrkompanie 20/1 findet sich zu einem Empfang im Rathaus ein.
- 05.07.2008 Die Ortswehr Halchter setzt sich bei der Kreis-Leistungsüberprüfung der Feuerwehren gegen 18 Mitbewerber durch.
- 13.07.2008 Unter dem Motto „Europa buchstabieren“ beginnt das 8. internationale Sommercamp der Stadtjugendpflege. 22 Jugendliche aus Wolfenbüttels

Partnerstadt Satu Mare sind für 2 Wochen zu Gast und wollen hier Ansichten und Vorstellungen zu Europa entwickeln und diskutieren.

- 19.07.2008 Die Stadtmarketinggesellschaft veranstaltet im Schlossinnenhof einen mittelalterlichen Markt. Die zahlreichen Besucher können sich einen Überblick über das Leben auf Burg Wolfenbüttel in der Zeit des 11. bis 15. Jahrhunderts verschaffen. Das Programm beinhaltet viele Attraktionen für Jung und Alt.
- 21.07.2008 Die Stadt Wolfenbüttel plant mit den Samtgemeinden Cremlingen und Sickinge eine Bündelung von Dienstleistungen, um Einsparpotentiale auszuloten.
- 21.07.2008 Nach vorangegangenen Meldungen um Schwierigkeiten in der Hertie-Gruppe geht auch in Wolfenbüttel die Sorge um das hier ansässige Kaufhaus um. Von einer eventuellen Schließung wären rund 60 Arbeitsplätze betroffen.

August 2008

- 01.08.2008 4 Nachwuchskräfte treten zu ihrem ersten Arbeitstag bei der Stadtverwaltung Wolfenbüttel an. Es handelt sich um 3 angehende Verwaltungsfachangestellte und 1 Anwärtlerin zum gehobenen nichttechnischen Dienst.
- 08.08.2008 Das heutige einprägsame Datum sorgt für Hochbetrieb im Wolfenbütteler Standesamt. Insgesamt 12 Paare schließen dort heute den Bund fürs Leben. Auch ein Kamerateam des Senders „Pro 7“ findet sich zu Dreharbeiten vor Ort ein.
- 08.08.2008 Heute beginnt das traditionelle Schützen- und Volksfest. Den Auftakt machen die feierliche Königsproklamation und der anschließende Große Zapfenstreich. Zeitgleich werden in Peking die Olympischen Sommerspiele eröffnet, an denen auch der Wolfenbütteler Sportschütze Hans-Jörg Meyer teilnimmt.
- 17.08.2008 Bei herrlichem Sommerwetter findet in Linden das 18. Seifenkistenrennen der Stadtjugendpflege statt. Rund 150 Besucher bewundern das Können und die aufwändig gestalteten Fahrzeuge der 8- bis 12-jährigen Teilnehmer.
- 23.08.2008 Ab sofort ist die Stadtbücherei im Kulturbahnhof auch samstags geöffnet. Insbesondere Berufstätige und Familien sollen mit diesem zusätzlichen Service angesprochen werden.
- 23.08.2008 Innerhalb weniger Stunden sammelt der Hertie-Betriebsrat in der Fußgängerzone rd. 1.500 Unterschriften für den Erhalt des Wolfenbütteler Kaufhauses.
- 25.08.2009 Zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Integration durch Bildung“ finden sich rd. 70 Besucher im Ratssaal des Rathauses ein. Die Veranstaltung verdeutlicht, auf welchen Wegen Menschen mit Migrationshin-

tergrund bereits frühzeitig gesellschaftlich integriert werden können und welche Möglichkeiten hierzu insbesondere in Wolfenbüttel bestehen.

26.08.2008 Ab sofort hat der Kulturstadtverein einen eigenen Internetauftritt. Dieser wurde in den vergangenen 6 Monaten zusammen mit der Stadtmarketinggesellschaft und dem Mediendesigner Manfred Krause entwickelt.

28.08.2009 Der Rohbau der Landesmusikakademie ist fertig. Zum heutigen Richtfest findet sich auch der Niedersächsische Kultusminister Lutz Stratmann ein.

30.08.2008 Mit einer Dorfrallye und einem bunten Rahmenprogramm feiert die Jugendfeuerwehr Wendessen ihr 30-jähriges Bestehen.

September 2008

03.09.2008 Wolfenbüttel hat eine neue Markthalle. In den ehemaligen Räumlichkeiten der Bäckerei Rupprecht, die knapp 2 Jahre leer standen, finden die Kunden nun einen Bäcker, ein Obstgeschäft, eine Fleischerei sowie einen griechischen und einen asiatischen Imbiss.

03.09.2008 Gestiegene Personal- und Betriebskosten machen auch vor dem Klinikum Wolfenbüttel nicht Halt. Um auf den gestiegenen Finanzierungsbedarf aufmerksam zu machen wurden die örtlichen Bundes- und Landtagsabgeordneten bereits um Hilfe gebeten. In den nächsten Tagen ist mit bundesweiten Demonstrationen der Krankenhäuser zu rechnen.

03.09.2008 Die Wolfenbütteler Feuerwehr rückt zu einem Großeinsatz mit 7 Fahrzeugen und 42 Wehrleuten aus. In einer Autowerkstatt weicht Gas aus, ein Mitarbeiter wird verletzt.

05.09.2008 Die Wilhelm-Busch-Grundschule ist ab sofort Partnerschule des VfL Wolfsburg. Die Schule hat im Frühjahr eine entsprechende Bewerbung eingereicht und wurde nun ausgewählt. Im Rahmen des Projektes „Anstoß VfL“ soll das Interesse der Kinder am Fußballspiel geweckt bzw. gefördert werden.

06.09.2008 Im Renaissancesaal des Schlosses findet die Wolfenbütteler Baummesse statt. Verschiedene Bauträger sowie die Stadtverwaltung stellen ihre zukünftigen Projekte und Planungen zu neuen Wohnformen und Baugebieten vor. Zur Zeit stehen in Wolfenbüttel 93 Bauplätze zur Verfügung.

12.09.2008 Eine Delegation aus Wolfenbüttel reist zu einem 3-tägigen Besuch nach Briouze/Frankreich, der Partnergemeinde des Wolfenbütteler Ortsteiles Salzdahlum. Die Partnerschaft besteht bereits seit 1965. Seit dieser Zeit finden regelmäßige gegenseitige Besuche und Schüleraustausche statt.

14.09.2008 Zum „Tag des offenen Denkmals“ finden sich auch in diesem Jahr viele historisch interessierte Besucher ein. In der Stadt Wolfenbüttel können

u. a. das Lessing-Theater, das Gebäude „Kornmarkt 8“ (ehemals Gasthof „Zum Schimmel“), das Gärtner-Museum am „Neuen Weg“ und die Kasematte Lindenberg besichtigt werden.

15.09.2008 Der Niedersächsische Wirtschaftsminister Walter Hirche besichtigt die Metallwarenfabrik Wilke. Das seit 1929 in Wolfenbüttel ansässige Unternehmen beschäftigt 150 Mitarbeiter und ist weltweit führend auf dem Gebiet der Entwicklung und des Baues von Rückspiegelsystemen für Busse, Nutzfahrzeuge und Landmaschinen.

16.09.2008 Im Rahmen der regelmäßigen Begegnungen von Schülern der Großen Schule und dem „Colegiul National de Mihai Eminescu“ in Satu Mare, besucht eine Gruppe der dortigen Schülerbasketballmannschaft Wolfenbüttel. Beide Schulen stehen seit 12 Jahren in gegenseitigem Kontakt.

17.09.2008 Einstimmig wählt der Rat der Stadt Wolfenbüttel Thorsten Drahn für die Dauer von 8 Jahren zum neuen Stadtrat. Der Volljurist wird ab 1. Januar 2009 die Stelle des Dezernenten für die Geschäftsfelder Ordnung, Standesamtswesen, Schule und Jugend übernehmen. Drahn ist zzt. noch als persönlicher Referent des Innenministers von Sachsen-Anhalt tätig.

19.09.2008 In Wolfenbüttel steht heute zum zweiten Mal der „Tag der Servicequalität“ auf der Tagesordnung. Zahlreiche Einzelhändler bieten in Zusammenarbeit mit Citymanagement und Stadt besondere Leistungen für die Kundinnen und Kunden an, z. B. Kulinarisches oder spezielle Warenpräsentationen.

26.09.2008 Das Gymnasium im Schloss wird durch das Land Niedersachsen als „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet. Dies resultiert aus einem gemeinsam mit einem Gymnasium in Litauen durchgeführten Umweltprojekt.

27.09.2008 Mit neuem Konzept findet an diesem Wochenende der Raabemarkt (früher Rabenmarkt) statt. Die Namensänderung soll den Bezug zur Wilhelm-Raabe-Schule herstellen. Neben zahlreichen Mitmachaktionen steht in diesem Jahr das Kunsthandwerk im Mittelpunkt. Allein 52 Stände beschäftigen sich mit Angeboten zu diesem Thema.

30.09.2008 Die Stadt Wolfenbüttel setzt das Modernisierungsprogramm für Bushaltestellen fort. In der nächsten Zeit sollen 9 Haltestellen, schwerpunktmäßig in den Ortsteilen, saniert werden. Das Investitionsvolumen liegt bei 188.000 €

Oktober 2008

03.10.2008 Mit Musik, Kinderfest, Kunsthandwerk und Flohmarkt findet bis Sonntag in der Wolfenbütteler Innenstadt das Erntefest statt. Trotz des durchwachsenen Wetters finden sich, wie in den Vorjahren, sehr viele Besucher, auch aus dem Umland zu dieser Veranstaltung ein.

- 04.10.2008 Mit einem Festakt feiert der Ortsteil Leinde das 25-jährige Bestehen des Otto-Roloff-Hauses, der „Heimat“ des TSV Leinde.
- 06.10.2008 Zum zweiten Mal findet ein einwöchiger Schüleraustausch zwischen dem Theodor-Heuss-Gymnasium und der Hall Cross School aus dem englischen Doncaster statt.
- 08.10.2008 Der Jugendtreff in Leinde wird offiziell übergeben. Dank des Einsatzes zahlreicher Helfer und Sponsoren entstand in den letzten Wochen ein Blockhaus, das der Ortsjugend als Treffpunkt dienen soll.
- 10.10.2008 Die Kindertagesstätte Karlstraße erhält erneut ein „Felix-Zertifikat“. Dieses ist ein vom Deutschen Chorverband verliehenes Gütesiegel, das Einrichtungen mit besonderem musikalischen Engagement in der Früherziehung auszeichnet. Bereits im Jahr 2005 hat die KiTa Karlstraße diese Auszeichnung erhalten.
- 14.10.2008 Die Stadt Wolfenbüttel gehört zu den Gewinnern des Wettbewerbes „Mittelstandsfreundliche Kommunen in Niedersachsen“. Im Hannoverschen Landtagsgebäude erfolgt die Verleihung eines Sonderpreises für Citymanagement und Wirtschaftsförderung.
- 25.10.2008 Mit einem großen Programm feiert die Stadtbücherei Wolfenbüttel ihren 70. Geburtstag. Am 1. Oktober 1938 wurde im Gebäude „Stadtmart 7“, dem jetzigen Rathausanbau, die erste öffentliche Bücherei Wolfenbüttels eröffnet. Der damalige Bestand umfasste ca. 550 Bücher. Im Jahr 1951 erfolgte ein Umzug in die Kanzleistraße, 1965 ging es dann für über 40 Jahre in die Kommißstraße. Seit 2006 befindet sich die Bücherei im Kulturbahnhof.

Einwohnerzahlen der Stadt Wolfenbüttel

Bevölkerungsbewegung (01.11.2007 - 31.10.2008) - Hauptwohnsitz

	Anfangs-stand	Geburten	Sterbe-fälle	Zuzüge	Umzüge	Wegzüge	End-stand	Saldo Geburten/ Sterbefälle	Saldo Wanderung	Saldo
Stadtgebiet	38.576	314	395	2.458	2.148	2.268	38.686	-81	190	109
Adersheim	946	4	5	30	16	61	914	-1	-31	-32
Ahlum	1.205	10	9	97	13	83	1.220	1	14	15
Atzum	225	3	2	14	0	12	228	1	2	3
Fümmelse	2.773	20	23	162	70	177	2.755	-3	-15	-18
Groß Stöckheim	1.452	8	12	102	32	125	1.425	-4	-23	-27
Halchter	1.259	4	7	79	3	84	1.251	-3	-5	-8
Leinde	762	5	5	32	1	36	758	0	-4	-4
Linden	3.497	22	30	214	25	303	3.400	-8	-89	-97
Salzdahlum	1.638	7	11	94	15	88	1.640	-4	6	2
Wendessen	891	16	5	43	1	25	920	11	18	29
	53.224	413	504	3.325	2.324	3.262	53.197	-91	63	-28
				2.655	2.994	2.591			64	-27

Es handelt sich um die eigene Fortschreibung der Einwohnerzahlen.

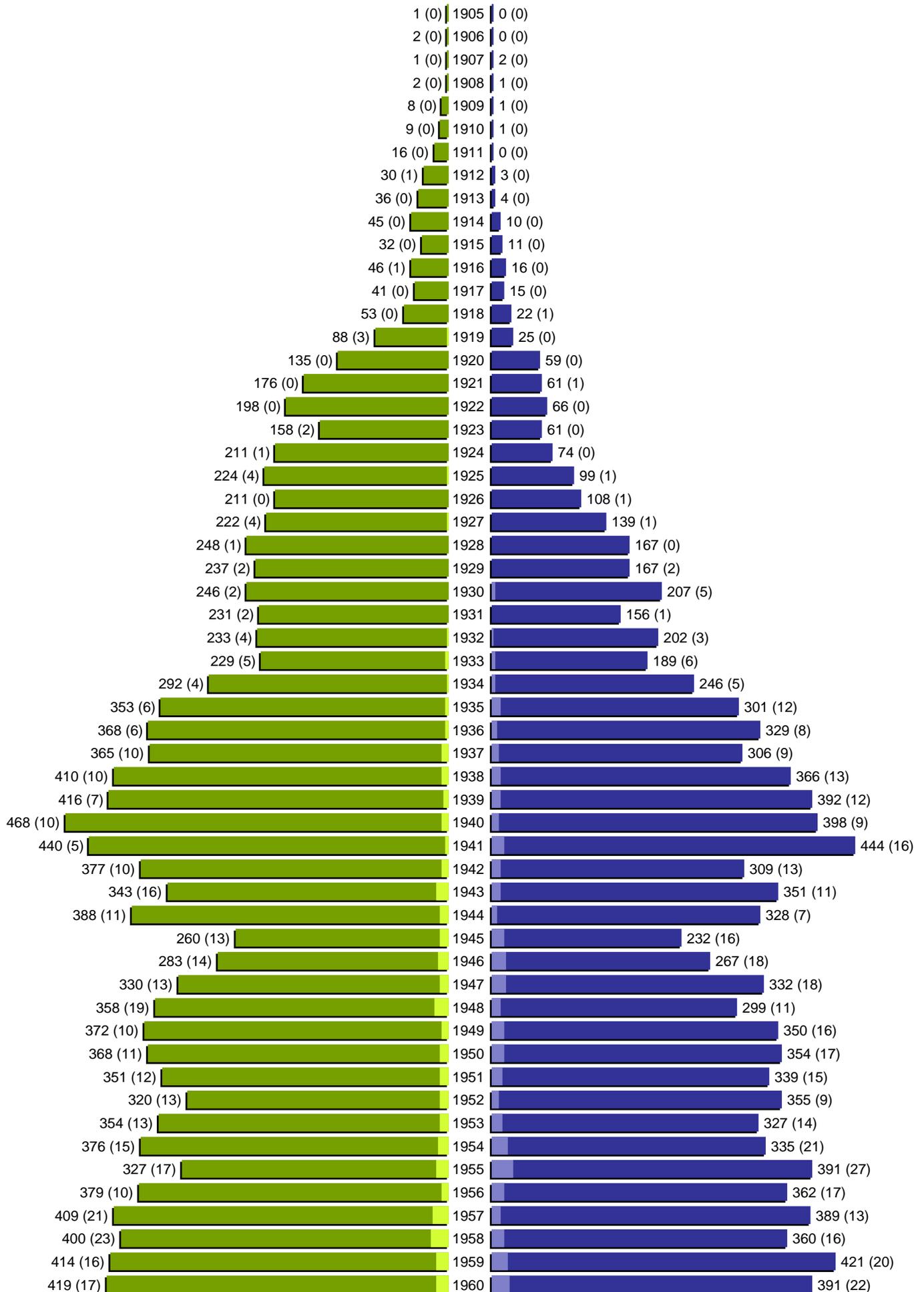
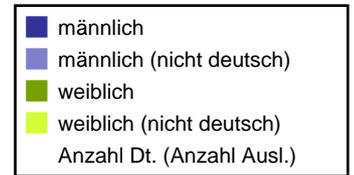
Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für jede Ortschaft bzw. Stadtkern betrachtet

Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für die gesamte Stadt Wolfenbüttel inkl. der Ortsteile betrachtet

Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1905 bis 1960 (Stichtag: 31.10.2008)



Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1961 bis 2008 (Stichtag: 31.10.2008)

